
HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY


SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV ANG
CHRISTO ET ECCLESIAE
VE RI TAS

Heilmittelnamen

der

Araber

von

Moritz Steinschneider.

Sep. Abdr. aus: Wiener Zeitschrift f. d. Kunde d. Morgenl. Bd. XI-XIII.

Frankfurt a. M.
J. Kauffmann
1900.

Heilmittelnamen der Araber.

Von

Moritz Steinschneider.

Das Gebiet der Heilmittel gehört erst durch eine specielle Anwendung derselben in den Bereich der Heilkunde, zuerst in die beschreibende Naturkunde, deren Geschichte durch verschiedene Culturkreise mit ihren Sprachen zu verfolgen ist. Wenn nun auch die Einwirkung der Naturgegenstände auf den thierischen Körper die Dinge erst zur ‚materia medica' macht, so ist doch zur Kenntniss der Dinge selbst eine äussere Beschreibung, die Angabe der Fundorte, der Seltenheit, des Preises und dergleichen, vor Allem aber die Angabe des Namens für den Complex jener Eigenschaften und Umstände in den verschiedenen Sprachen nöthig, wobei allerdings die Dinge sehr oft den, an ihrem ersten Fundorte, gewissermassen an ihrer Geburtsstätte, empfangenen Namen mit mehr oder weniger Modificationen bis zur unerkennbaren Entstellung beibehalten, wie bekanntlich die jetzt verbreiteten Gewürze — oder aber in verschiedenen Ländern und Sprachen einen vollständig neuen Namen erhalten, wenn sie sich verbreiten, respective den Namen, den ein anderes ähnliches Ding irgend einer Gattung, wenn nicht derselben, getragen hat. Aus solchen Umständen hat sich eine specielle Art von Wörterbüchern entwickelt, welche man im lateinischen Mittelalter Synonyma nannte, worin es hauptsächlich darauf ankam, das Verhältniss der Namen festzustellen, welche für dasselbe Mittel gebraucht werden. Diese Erörterung war ebensowohl

eine philologische (etymologische) als sachliche, wenn auch die Methode mitunter eine verkehrte war, wobei die Fremdwörter, insbesondere die arabischen, leicht verketzert werden, sowohl durch ungenügende Sprachkenntniss, als durch verschiedene Umschreibung der in den europäischen Sprachen nicht vorhandenen arabischen Lautzeichen — die Vocale werden ja im Arabischen überhaupt durch besondere Zeichen und je nach Bedürfniss angegeben oder weggelassen — ferner durch Unkenntniss oder Nachlässigkeit der Copisten und Schriftsetzer. Wer je eine Uebersetzung eines arabischen Werkes in Druck- oder Handschrift angesehen hat, geschweige wer mehrere Ausgaben oder Manuscripte desselben Werkes, oder gar mehrere Werke verglichen hat, kann nicht verfehlen, jene Uebelstände wahrzunehmen, wie z. B. beim kurzen *ă*, welches wie *e* lautet, während ein einziges Zeichen einen zwischen *e* und *i* liegenden Laut, ein drittes Zeichen einen zwischen *o* und *u* liegenden bezeichnet. Die Orientalisten unserer Zeit haben für ihre Umschreibungen neue Zeichen erfunden, die man in den meisten Druckereien nicht vorfindet, und sind vor Kurzem zusammengetreten, um sich über ein gemeinschaftliches System zu einigen. Schon vor 600 Jahren wollte Simon Januensis in seiner ‚Clavis sanationis' eigene Zeichen für die arabischen Buchstaben einführen, fürchtete aber die Corruption der Copisten, welcher auch seine lateinischen Buchstaben nicht entgangen sind. Simon unterscheidet die Uebersetzungen aus dem Arabischen von denen aus dem Griechischen; er beginnt jeden Buchstaben seines alphabetischen Wörterbuches mit einer Erörterung über das Verhältniss der arabischen Buchstaben zu den lateinischen, wonach man seine Umschreibung beurtheilen muss. Sein Buch ist vielfach benutzt worden, wie ja jedes verdienstliche Buch seine Benutzung — und seinen Missbrauch gefunden hat; aber seine sprachlichen Andeutungen fanden keinen Boden; die Materie der arabischen Heilkunst wurde Gemeingut, von ihrem Sprachgewande blieben einige Fetzen in Händen der sie plündernden Europäer; die heutige Orientalistenwelt kennt die alten ‚spolia' fast gar nicht, während die Historiker der Medicin noch immer auf die alten Uebersetzungen

angewiesen sind, weil die Orientalisten von Fach sich für Alles eher interessiren, als für Medicin, die ihnen ferne liegt und deren ältere Literatur man lange als werthlos bei Seite gelegt hatte.

Allerdings dürfte für die materia medica eine Ausnahmsstellung reclamirt werden; denn neben der alten Theorie ihrer Wirkung — welche seit Galen auf dem Gegensatz der vier Elementarqualitäten (Wärme, Kälte, Trockenheit, Feuchtigkeit) zu den entsprechenden vorausgesetzten Qualitäten der Krankheit beruht — enthalten doch die alten Benennungen und Beschreibungen genug des Brauchbaren oder Beachtenswerthen, um gelernt und gelehrt zu werden. Es war daher ein glücklicher Gedanke des Arztes L. Leclerc, das bedeutendste arabische Werk auf diesem Gebiete, welches Sach- und Namenkenntniss verbindet, das aus 3000 und mehr Vocabeln bestehende Wörterbuch der ‚Simplicia' von ibn Beithar (oder Baitar, xiii. sec.) französisch zu übersetzen und mit Noten und Register zu versehen, nachdem Sontheimer's deutsche Uebersetzung von Orientalisten wie Dozy als vollständig unbrauchbar erkannt war; den Kennern des Arabischen ist inzwischen eine Ausgabe des Textes (Bulak, Jan. 1875) zugänglich geworden. Nicht minder verfehlt als die Uebersetzung des Textes ist Sontheimer's angehängtes Verzeichniss von Autoren und Schriften, welche ibn Beithar's Quellen repräsentiren sollen, in der That theilweise falsch gelesene Namen und Titel, theilweise bei ibn Beithar gar nicht vorkommende, ohne den nöthigen Stellennachweis alphabetisch zu ordnen und aus secundären Quellen zu beleuchten. Das Werk ibn Beithar's, welches wohl mit Recht als der Höhepunkt der arabischen Studien auf diesem Gebiete angesehen wird, ist zugleich durch seine Citate eine der wichtigsten historischen Quellen für uns, neben welcher vielleicht nur der *Continens* des Rhazes (Razi) zu stehen verdient, den wir aber leider nur in lateinischen Drucken, mit ihren verstümmelten Namen — an denen Tiraquellus und Albert von Haller vergeblich ihren Scharfsinn versuchten — zu Rathe ziehen können. Die von Leclerc (*Histoire de la médecine arabe* 1876, i, 259) versuchte Uebersicht der in Razi's Riesenwerk angeführten Autoren und Schriften

will nicht erschöpfen, sondern hervorheben, gibt nur selten die Entstellungen der lateinischen Uebersetzung, die bisher allein als Quelle dienen konnte, da das Original nie edirt, auch aus den erhaltenen Bruchstücken (namentlich im Escurial) kaum vollständig herzustellen ist — wozu ich hier gelegentlich bemerke, dass die Berliner königl. Bibliothek ein Stück eines anonymen arabischen Auszugs aus dem Continens in hebräischem Schriftcharakter besitzt, worin die Anführungen Razi's grossentheils wiedergegeben sind.[1] Wünschenswerth ist aber ein vollständiger Index zum Original mit Angabe der lateinischen Entstellungen.

Der ‚Continens‘ ist nicht ein Continent, sondern ein grosses Meer, worein das den Arabern bekannte Alterthum und die erste Periode der arabischen Wissenschaft selbst sich ergossen hat, und woraus viele Nachrichten der späteren Bibliographie stammen. Aehnliches bietet ibn Beithar für sein engeres Gebiet der Simplicia aus der ihm vorangegangenen Zeit. Ich habe vor langer Zeit eine Studie über die Quellen des Razi und ibn Beithar vorbereitet und versprochen, aber bis jetzt nicht ausgeführt, weil ich ohne jede Benutzung der Originale den beabsichtigten Zweck nicht zu erreichen hoffte.

Inzwischen hatte ich Gelegenheit gehabt, einige ältere, arabisch verfasste Schriften über Simplicia aus hebräischen und lateinischen Bearbeitungen näher zu schildern und nahm Veranlassung, das gewonnene Material nach den sich ergebenden arabischen Namen der Stoffe alphabetisch zu ordnen und mit den jüngeren Quellen zu vergleichen. Diesem Material entnahm ich unter Anderem die Nachweisungen des ‚Glossars‘ (ungefähr 160 Artikel) zu den Synonymen des ‚Antidotarius‘ von Mondeville, in der Ausgabe der Chirurgie des letzteren, von Herrn Dr. PAGEL (Berlin 1892, S. 596 bis 625). Diesem Glossar geht eine kleine Abhandlung ‚Zur Literatur der Synonyma‘ voran (S. 582—595), worin die Hauptquellen aufgezählt und charakterisirt sind; dort sind auch die Belege für die hier vorangehenden allgemeinen Bemerkungen zu finden. Mein Glossar

[1] S. meinen eben im Druck vollendeten zweiten Theil des Verzeichnisses der hebräischen Handschriften, S. 100.

ist bald darauf von dem französischen Herausgeber des Mondeville benutzt worden.

In meinem hohen Alter werde ich diese Studien über die Materia medica in den älteren arabischen Quellen nicht erheblich erweitern können; ich glaube daher mein gesammeltes Material in der bequemen Form einer Anordnung nach dem arabischen Alphabet veröffentlichen zu sollen; es enthält jedenfalls die Namen, welche in der zweiten Periode der arabischen Medicin am meisten verbreitet waren.

Ich habe nunmehr noch die Abbreviaturen für die erschöpfend benutzten Quellen anzugeben, über welche die erwähnte Abhandlung nebst Glossar (S. 598) nähere Auskunft gibt.

Ali = Ali ibn Abbas, das Arabische nach ms. Sprenger 1886.

Av. = Avicenna, Kanon, nach der Pagination der ed. Rom, mit Benutzung der ed. Bulak 1877, der hebräischen Uebersetzung, ed. Neapel 1492, und der alten lateinischen.

Dj. = ibn al-Djezzar (Anf. xi. Jahrh.), *al I'timad*, arab. ms. in München 824 (in hebräischen Lettern, nach Blattzahl citirt); lateinische Uebersetzung von Stephanus aus Saragossa oder Lerida (1233) unter dem Titel *Liber Fiduciae*, welche ich in dem Münchener ms. 253 entdeckte; ein Compendium desselben erwies ich in dem *Liber de Gradibus* des Constantinus Africanus, welcher wiederum (um 1197 bis 99) von einem Anonymus (nebst mehr als 20 anderen medicinischen Schriften) unter dem Titel *ha-Maalót* hebräisch übersetzt, in mehr als einem Dutzend Handschriften nachgewiesen worden; das Nähere darüber ist in meinem Werke: ‚Die hebräischen Uebersetzungen des Mittelalters' (Berlin 1893) S. 702, zu finden. Die Namen der einzelnen Artikel gab ich arabisch (mit hebräischen Lettern, wie im ms.) und lateinisch nach der Anordnung der mss. mit einigen Noten im ‚Deutschen Archiv für Geschichte der Medicin', herausgegeben von Rohlfs, Band ii (1879), S. 6—19; in dem lateinischen alphabetischen Index, S. 20—22 sind nachzutragen: Abharo 10; astarat, s. styrax; dehenig 34; fastata (vor fel); (galanga 24, lies 21); gypsum (geb) 34; huars 11; mixatar 34; muahite 6; (sambucus,

s. zu f. 29 b); styrax 6; trifol 17; uvae passae 11. — Die Ziffer bezieht sich auf die Blattzahl des ms.

Ga. = Gafiki's (um 1100?) Verzeichniss einfacher Heilmittel (über 700), nach der handschriftlichen lateinischen Uebersetzung eines mag. G. in Lerida (1258?), mit hinzugefügter Erklärung in arabischen Lettern gab ich in VIRCHOW's Archiv, Bd. CXXVII, S. 510—48, Berichtigungen daselbst Bd. CXXXV, S. 137. Die Ziffer bezieht sich auf den lateinischen Anfangsbuchstaben.

I. B. = ibn Beithar (s. oben) mit der Nummer in LECLERC's französischer Bearbeitung.

Als eine auszügliche Bearbeitung des ibn Beithar (principiell: Bitar umschrieben, warum?) ist zu betrachten: E. SICKENBERGER (Professor der Pharmakologie in Cairo) ‚Die einfachen Arzneistoffe der Araber im XIII. Jahrhundert', I. Heft, Wien 1894 (N. 1—600: حجر يهودى, 68 zweispaltige Seiten, Abdruck aus der Wochenschrift ‚Pharmaceutische Post'). Die arabischen Schlagwörter sind von einer Umschreibung in lateinischen Lettern und einer Erklärung nach Dioskorides etc. (aus LECLERC?) begleitet; die kurze Aufzählung von arabischen Autoren ist werthlos, z. B. Abdul-Kasis (für abu'l-Kasim, d. i. Zahrawi).

K. = Kachef er-Roumouz ‚Traité de la matière médicale arabe, par Abd er-Rezzak ed-Djezaïry, traduit et annoté par Luc. LECLERC. Paris, E. LEROUX, 1874 (393 pp. und Errata, die jedoch durchaus nicht erschöpft sind); ich citire die französische Uebersetzung der Artikel. Der arabische Verfasser machte seine Wallfahrt nach Mekka im Jahre 1717/8. Das Buch schöpft zunächst aus der ‚Tadskera' des Da'ud al-Antaki (ich weise meistens auf I. B. hin), enthält 1000 Artikel, worunter gegen 200 blosse synonymische Verweisungen.

L. = EM. Löw ‚Aramäische Pflanzennamen', Leipzig 1881, ein sehr nützliches Werk, in welchem auch arabische Namen durchweg verglichen und in einem besonderen Register zusammengestellt sind. Ich citire nur die Vocabeln, die in den anderen Quellen vorkommen.

Sa. = Abu's (oder abu'l)-'Salt (gest. 1134) und seine Simplicia (630 zum Theil identische Namen, nach den Wirkungen classificirt),

nach einer hebräischen Uebersetzung (in meinem ms. 31) in Virchow's Archiv, Bd. xciv (1883), S. 42 ff., wozu mir Herr Dr. E. Löw im Druckjahre einige Bemerkungen schickte, die ich grösstentheils hier beachten werde. Viele Schlagwörter sind hier nicht die arabischen, (S. 41) oder in etwas modificirter Umschreibung, wenn Fremdwörter.

Ser. = Serapion junior ‚De Simplicibus', lateinisch, ed. 1527, nach Conjectur, eine kleine Anzahl noch zweifelhafter Schlagwörter sammelte ich am Ende dieses Artikels.

Die bisher aufgezählten Quellen sind erschöpfend ausgenutzt, soweit die arabische Benennung direct angegeben, oder durch eine Vergleichung mit anderen Quellen oder sonst ersichtlich ist.

Andere Quellen sind nur gelegentlich benutzt und angeführt; wo ich auf das Glossar zu Mondeville (‚Gl. Mond.' mit Nummer) verweise, habe ich in der Regel die dort angeführten Quellen hier nicht wiederholt, manchmal berichtigt. Die Reihenfolge der Citate ist nicht eine chronologische, sondern der Bequemlichkeit halber, eine alphabetische, jedoch kommt Löw als secundäre Quelle zuletzt; manchmal ergab sich eine verschiedene Reihenfolge aus sachlichen Gründen.

Es ist vielleicht nicht überflüssig zu bemerken, dass die Umschreibungen in lateinischen Lettern, meist corrupt, den Uebersetzungen angehören.

Die fortlaufende Ziffer des Ganzen soll die Citation erleichtern.

Für die im Arabischen aufgenommenen, als persisch bezeichneten Wörter, welche auch für die Lexicographie dieser Sprache in verhältnissmässig älterem Stadium von Interesse sein dürften, habe ich in der ‚Terminologie Médico-Pharmaceutique Française-Persane' etc., par Joh. L. Schlimmer (autographirt Teheran 1874) so wenig wie gar keine Hilfe gefunden, über den Grund wage ich keine Vermuthung, da ich diese Sprache nicht verstehe. — Ich werde diese Vocabeln zuletzt zusammenstellen.

Berlin, im Herbst 1896.

1. االسن oder الوسن A. 137, ob Blatt von السن folium benete, bei Ali 194? SONTHEIMER I, 426 ist nach LECLERC 1295 zu berichtigen.

2. ابارة nach Ali 500 Abarum, i. e. plumbum combustum, bei Dj. 27 b Obar; bei A. 131 ابار والانك, hebr. n. 26 umgestellt und hebräisch übersetzt: Bedil (= Zinn) und Blei.

3. اباغلس A. 138, ed. Bulak 1877, I, 263 اناغلس, hebr. אננלים, d. i. latein. Anagallis, d. i. Angelica. — Ein Mittel Angelica erwähnt FREYTAG, *Lex.* I, 63 nach Forskal.

4. ابانوس, s. ابنوس.

5. ابربيولة (rumisch) Dj. 45 b für persisch صعتر; vgl. ابرپرلة bei DOZY, *Supplém.* I, 2?

6. ابرق A. 138, hebr.: ‚im Latein. Abrich‘. Letzteres bei Razi (Continens, simpl. n. 98, im Glossar des Uebersetzers Faragius n. 91), Abruc, Chebalinum.

7. ابرنج (persisch) albaranga Dj. 31; Ser. 153 Abrang.

8. ابرنجمشك, s. فرنجمشك.

9. ابرة الرعى und ابرة الراهب Geranium, K. 104, auch I. B. 15.

10. ابريسم A. 136, Ga. seta 22; K. 34 Coccos = بلوط الحرير.

11. ابسوفعلس (syrisch) Dj. 12 für انزروت, nach L. 414 falsch, ohne Correctur.

12. ابن عرس Ibneyrz Ga. 2, I. B. 12.

13. ابنوس A. 134, Helenum (sic) sive Ebenum, Ali 394; Ebenus Dj. 34; Ebanus, Ga. 1; K. 119 auch يابنوس; Abanus Ser. 152; L. 65.

14. ابهل A. 128 Alabhelum, sive Abhelum, Ali 184; Harhar vulg. vel Hebele, Dj. 38 b; Savina Ga. 2, Sabine K. 16; Sa. 597 falsch Ab'hal, wegen des falschen hebräischen Buchstaben; Abel (sic) Ser. 255. — I. B. 7, 985, 1289, 1402. — L. 82.

15. ابو جلسا A. 135, ed. Bulak p. 260 حلسا, hebr. ‚אבילאסא, lat. Lactuca‘.

16. ابوقسطس ypoquistidos, Ga. taratiz 13.

17. اترج A. 133; (gramen) Citrini vel Alcitriali, Ali 176; (folium) artengi (!) vel tharengis, 213; Aterengum 283, (oleum) Hellechi 291 ist im arab. ms. corrigirt und unsicher; Citron K. 6; Ser. 1. — L. 46.

18. اثرار (Berberis) bei Ga. b, 1, wie I. B. 20, 1102 (Sontheimer corrumpirt).

19. اثل thamariscus, Dj. 35; azel Ga. t 1; T. oriental K. 21; Ser. 20. — L. 66, 71, 420.

20. اثمد A. 129, hebr. n. 18, Plempius, p. 42 (stibium); lat. n. 7 (antimonium); Athemedum, Ali 471; Azmet, Dj. 67; Eznut, antimon. 1, Ga.; Antimon. K. 20; [Mirfeld ‚Synon. Bartholomaei', Oxford 1882, p. 24: ‚Aitruad (!) graece antimon.]; antim., Sa. 230; Aitmad, Ser. 366 (376), vgl. Gl. Mond. 37; Simon Januensis 3: Antimon. arab. althynach!

21. اثميديون A. 139, اثيمديون ed. Bulak 264, letzter Artikel, nicht in der hebräischen Uebersetzung.

22. اجاص A. 134; (fol.) pruni, Ali 212 und (gumma) piranii 341; Eiasz und Iyaz Ga., p. 1 und 3; Prune = عين, im Magreb برقوق, K. 37, اجاص شتوى Nefle = زعرور K. 38; Anas [für ajas?] Ser. 138. — L. 149, 208, 234.

23. احرق Sa. Ende C. xvii (S. 61).

24. احريض Carthame, K. 116 = عصفر. — L. 218.

25. اخرا (nicht اجرا) Otra 2, Ga.

26. اخيلس A. 139, ed. Bulak 264 اخيلوس, auch سندريسطس oder سندريطس, citirt Galen; der erste von drei Artikeln am Ende des Buches, die im Hebräischen fehlen.

27. اذار amoit, carduus 1 Ga.; bei I. B. im eigenen Namen.

28. ادراقى A. 132, hebr. (zwischen 31 und 32, die Zahlen bis 37 sind mangelhaft und stimmen nicht mit dem Index), latein. Atrakik.

29. ادرياس und ادريس tapsia 19, Ga.; auch درياس bei I. B. und Adris Thapsia K. 63.

30. اذان الارنب auricula leporis Hutne arnep Ga. a 11; اذن Cynoglossa = اذن الشاة und لصيق K. 82. — L. 307.

31. اذان الغزل auricula de algazel a 11, Ga.

32. اذان الفار Adan alfar, vel Adanee (!) faraichus, Ali 49; Ednalfar auricula muris (so lies) und dasselbe silvestris (البرى), Ga. 3, 4; myosotis (اذن) K. 70. — L. 40. — S. auch n. 35 f,

33. اذخر Gl. Mond. 77 Zeile 2 lies Ali 77 etc. und noch oleum adechari 303; zu Dj. 46: Hatcher; Jonc odorant K. 9; Sa. 358 Scammonia; Ser. 19 Adcher, squinantum.

34. اذريونة A. 129, wofür اذريون ed. Bulak 251, hebr. n. 16 אדריונא ,latein. Adruma und Tartanita'; flos Adrion, Ali 233, Addarium, i. e. radix arthanite n. 128; Ederion 3, Ga.; Chrysanthime K. 113 = تاجر; hingegen اذريونة Cyclamen K. 115 = حديبيا. LECLERC citirt in beiden Artikeln Avicenna ohne Angabe der Stelle und Lesart; s. auch Dj. 55 b neben عرطنيثا.

35. أذن الجدى Plantain K. 71 = لسان الحمل; I. B. hat اذان und so L. 243.

36. اذن حمار Oreille d'âne K. 68, ohne nähere Angaben.

37. اذن الدب Verbascum K. 76 = بوصيرا und مصلح الانظار ,moussaleh' ist jedenfalls ungenaue Umschreibung.

38. اذن العبد Flûteau K. 74 = مزمار الراعى.

39. اذن الفيل Colocasse, قلقاس K. 75; bei I. B. 36 unter 1719 (Löw 238) اذان.

40. اذن القسيس Cotyledon قوتوليدون, K. 77; bei I. B. viermal اذان.

41. اراقيا Araco 13, Ga., ob اراقوا bei I. B. 43?

42. اراك (arak) Salvadora persica K. 44; I. B. 50, 1608.

43. اربعليطان (berberisch) Brichten, Dj. 55 b.

44. ارتد بريد A. 138, im Hebr. 66 verstümmelt; finde ich sonst nicht.

45. ارتكان und ارتكن (I. B. 51 hat auch ارتكين) Otra (terra) 2, Ga.

46. ارجان arguen 42, Ga.

47. ارجُوان Pivoine K. 67; vgl. auch I. B. 53, ارغوانى bei L. 251?

48. ارجيقنة, ارجاقن Centaurea, K. 78; I. B. 49.

49. اردقيانى A. 137, ed. Bulak 263, hebr. 55 Ardakani, ,lat. Ardiphrini' (?).

50. ارز A. 138; Arzura, Aczum, Ali 150; rysi 1, Ga.; riz K. 45; Ser. 13.

51. ارسطلوخيا Aristoloche K. 65 = زراوند الطويل; bei I. B. 58, 1099 auch . . . ارسطول.

52. ارشبشة (afrikanisch) für Stichados, Dj. 12 b (S. 8, A. 2, wo ارسميسة bei DOZY, *Suppl.*, p. 18 citirt ist).

53. ارغامونى Argemone, K. 79; auch bei I. B. 52, 823.

54. ارماك (und ارمال s. I. B. 46, 1443) A. 135 (hebr. 46), Armacum, Ali 376; Armel 2, Ga. — L. 268.

55. ارمنياق ammoniacum, Dj. 49 b; ...ارموذ Sa. 147; s. auch وشق.

56. ارنب (Hase), daneben بحرى (See-Hase) und برى (sylvestris) A. 135 und 137; Anebadhad vel Arnebelhar (!), Ali 470, (sanguis) Anezebi n. 508; lièvre K. 49; Ser. 416 (426) sylv.

57. ارون Aaron, Ser. 43, nachzutragen bei L. 288.

57b. اريذا, s. unter ايدا.

58. ازاذ ذرخت A. 132, ازاذ ذرخت ed. Bulak 255, ארדכת hebr. 32, الازرين درخت Azadarechem vel Adezerchetum, Ali 185; ازدرخت I. B. 60, 1288; Azederach, K. 95 = لبخ. — L. 44.

59. ازاز Daphné = اصاص und لزاز, K. 61.

60. ازورد (Azouard), Lapis lazuli, K. 51, ist offenbar eine Verstümmelung von لازورد.

61. ازورد Graine de Melilot, K. 66, auch Graine de نفل = شنان; auch I. B. *bis*.

62. آس A. 126, hebr. 4, wo die lateinische Uebersetzung corrumpirt ist (vgl. Gl. Mond. 26); (granum) Myrti vel Olisca, Ali 167, (fol.) Catembaci, Balembuci, n. 189, Rafanum 409. Oleum fehlt nach 298; Ess, Dj. 12 b; Myrt. 1, Ga.; Myrte, K. 11 = شجرة الشلمون = ريحان; Myrtilles, Sa. 480; Aes domest., Ser. 92; *Dex* (!) domest. ar. *hes*, Simon Jan. 211. — L. 50, wo auch Myrsine.

63. آس برى Murta silvestris, Ga. 61; Myrte sauvage, K. 88.

64. اسارون A. 127; Aschragum, Ali 379; Asarus vel Ezaron, Dj. 42 b; Azara bacara 1, Ga.; Asarum, K. 18; Asara bakara, Sa. 107; Ser. 254. — L. 369.

65. اسبيبفار Asbiifar, Grain de ricin, K. 89 = حب الخروب.

66. استيعادة bei Dj. 9 b für سنبل الهندى (spica indica oder sp. nardi) scheint Schreibfehler für استيقدس Sticados.

67. استيوب Cedrat, K. 3.

68. اسد الارض Leo terrae, Mezarion 32, Ga., vgl. Dj. 34 b; Caméléon, K. 91 = اداد; auch I. B. 81, 742.

68[b]. اسْرُب Arserebum, afferebum [lies: asserebum], Ali 499; Plomb, K. 29 = رصاص; auch I. B. 77, 1042.

69. اسرنج Asarcon 18, Ga.; Minium, K. 90 = زرقون und ساليعون; Asrenge, minium, Ser. 367 (377); auch I. B. 74, 1109.

70. اسطراغالس (auch ليس . . . ا) Astragallis 15, Ga.; Astragalle, K. 93 = الخنزيرى; auch I. B. 68.

71. اسطفلين Istufilin, Carotte, K. 100 = جزر.

72. اسطوخودوس, auch اسطوخدوس, اسطوقودوس und اسطيقدوس, bei A. 130, auch in ed. Bulak 252, am Ende ذوس; s. Gl. Mond. 68, wo lies Ali 32; اسطوخودس Stechas, K. 8; Sa. 52 und اربيق ا 56; bei Löw 272 ohne prosthet. Alif 'سطا.

73. اسفاقس Sauge, K. 83 = لسان الابل und ناعمة, genannt سالمة und سواك النبى.

74. اسفاناخ (so) A. 136 (hebr. 50), Spinarchia [l. spinachia] 6, Ga.; اسبناخ Épinards, K. 41; اسفاناق Aspinadae, Sa. 48; Hispenach, Spinachia, Ser. 136. — L. 385.

75. اسفراج Sparung, Speragus 14, Ga.; fehlt bei L. 51—53.

76. اسفنج بحرى Spongia marina, Ga. 39; اسفنج A. 131; Éponge, K. 36 = نشاب; aspinicus (? Sa. 377 und Ende C. XVII, p. 61); Ser. 16.

77. اسفند, s. unter سفند.

78. اسفيداج A. 134; falsch اسفنداج als Erklärung von الحليس, Espendagum vel espidagum, Ali 453, dann mit demselben Fehler الرمام Espidagum plumbi, n. 454; Isfideig, Dj. 28; Yzfiez, cerussa 4, Ga.; auch رماد الرصاص, K. 21; Sa. 251; Isfidegi, Ser. 368 (378); s. auch Gl. Mond. 39.

79. اسفيدار Moutarde blanche, K. 92 = خردا الابيض und حرب البابلى.

80. اسفيوش, اسفيوس Allicius, Dj. 32; Azfauz psyllium 5, Ga.; ebenso K. 87 = بزر قطونة. — L. 314.

81. اسقرديون, s. سقرديون.

82. اسقمونية Scamonea, Ali 554 (so), die Endung نياه in Sa. 25 und 26 ist hebräisirt; s. auch وشق.

83. اسقرقور A. 134, ed. Bulak 258, hebr. 38 mit Druckfehler; Scinque, K. 25.

84. اسقرديون oder اسقورديون, s. unter سقرد, الثوم البرك Ali 427.

85. اسقيل, s. اشقيل.

86. اسل, Azcel, juncus simplex 1, Ga.; Jonc, K. 85 = سمار. — L. 47, 55; Tamarix, Sa. 411.

87. اسلمون (Asselmoun), Baie de myrte, K. 39.

88. اسليخ Asleh für gayda 2; Réséda, K. 86 = الليرون (K. 519), auch ذنب الخروب und وقعة الخروب (LECL.), vgl. I. B. 67, 345.

89. اسمار Velar, K. 96 = تدارى; nach Da'ud al-Antaki: Erysimon.

90. اسمانجونى Lilium, Anserenium, Mondev. 118; Ser. 189 (in: lilium) asmeniuni = yrcos. — L. 47, 379; vgl. Gl. Mond. 118.

91. اسن oder اسيق? Asacum vel amsacum, Ali 355.

92. اسيوس A. 137, falsch hebr. 59, s. I. B. 72, 236.

93. اسيس (rumisch) = Ysopus, Dj. 44, ob اسبس?

94. اشترغار (Uschtargar) A. 130, ed. Bulak 253, etwas corrumpirt hebr. 23, ebenso I. B. 84, 158, 1128 (Kameeldorn, persisch) constatiren das *r* am Ende; dennoch nimmt Löw keine Notiz davon, neben dem Auslaut *l* und *n*, die offenbar aus undeutlichem arab. *r* entstanden.

95. اشخيص Cardus (so) 1, Asquiz (Ga.); Arachlis gummifère, K. 117 = اداد und خالاون; Raxos (!) species cardi, Ser. 263 (273); bei I. B. an sechs Stellen (s. Index bei LECLERC).

96. اشراس Ornithogale, K. 99; bei I. B. 88. — L. 266, 290.

97. اشج (pers.), اشق, s. وشق.

98. اشقاق Sauge, K. 42 = طبيقة السدر (so).

99. اشقاقل, s. سقاقل.

100. اشقيل, auch اسقيل A. 126 = بصل الفار; Asquil, Dj. 31 b; Scillek 15 = بصل الفرعونة und بصل الفار; bei Sa. 86 اشقويل, شقويلة; Haspel, squilla, Ser. 294 (304). — L. 75, 175; s. auch DOZY, *Supplém.* I, 23, 25 nach mostarab. Dialect.

101. اشلى, s. اشبلى.

102. اشنان (القصارين), Sosauzue, soza 8, Ga.; Souda, K. 35 = العشبى, الغاسول, auch ابو فانس oder ابو قابس. — L. 42, 385. Anderes in Gl. Mond. 196.

103. اشنة Lichen, mousse, K. 10; Sa. 389; Ser. 93: Axneeh (so) . . usnee, muscus quercinus; Kräuterbuch in ms. hebr. Vat. 364 (s. meine hebr. Uebersetz. § 517; Dj. etc., s. Gl. Mond. 202).

104. اصابع صفر[ا] Azabi zofra (digiti crocei), Ga. 12 (auch bei I. B. n. 90, vgl. 1953), auch Palma (كف) Mariae und palma azze (عايشة); Les doigts jaunes, K. 32 = كف سنتا مريم also ‚Santa‘.

105. اصابع العذارى (. . ‚adara‘ Lecl. !) raisins, K. 33. Dieser Artikel stammt wohl aus I. B.

106. اصابع فرعون Coquillage? K. 56.

107. اصابع هرمسا A. 138; Hermodactylus, K. 31.

108. اصطرك A. 129 = ضرب الميعة Ali 363; Gemme d'olivier, K. 4.

109. اصف Caparis, Dj. 37 (auch I. B. und Freytag, vgl. Dozy i, 26?); Capre, K. 43. — L. 262.

110. اصفورون Anisum silvestris, Ayzoforum, Ga. 16; vgl. I. B. 89; arab. i, 38 اصفون.

111. اضراس الكلب Tribulus, K. 103 = حسك und جسى الجبل; bei I. B. 98 اضراس الكلب.

112. اطا A. 138 = غرب, hebr. 72 אצא, ed. Bulak 263 ابطاباس! I. B. 102 (1631) اطال.

113. اطبوط, s. unter اطماط.

114. اطراطيقوس A. 137, ed. Bulak 263, hebr. 54 verstümmelt; das Mittel wird الخالبى genannt.

115. اطريلال Ptychotis, K. 98, auch اطليلال; bei I. B. 2, 1036 auch االطريلال.

116. إطرية A. 139; pâtes (ungesäuerte), K. 46, auch I. B. 100.

117. اطماط (auch اطموت) und اطبوت sind bei A. 138 und 137 (hebr. 71 und 60 verstümmelt) unterschieden; vgl. I. B. 103. — L. 45.

118. اظفار الطيب Affaratib, Dj. 31 b; Arfanaub, blacca byzantia, Ga. 2; Ongles odorants, K. 52; Sa. 179; Atharatheb, Ser. 151.

119. اغاريفون, s. غاريقون.

120. اغالوجى A. 132 (hebr. 30 ungenau), auch ed. Bulak, und اغلوخن (Agalloche) I. B. 110 scheint Beides nicht ganz correct.

121. اغاليقى (‚Irliqui‘!) Vin cuit, Gleucinum, K. 80 = ميبختج; I. B. 111.

122. افرسطس Agrestis, Chiendent, K. 101 = نجم und كزمير.

123. افلاقون A. 129, auch ed. Bulak 251, fehlt im Hebräischen nach n. 18; ein indisches Mittel.

124. اغيراطن I. B. 106, ist wohl auch Aguiratum, sticados 7 bei Ga., wo ich اغيراطيس angegeben habe, ob aus Sontheimer kann ich jetzt nicht angeben.

125. افاريقى (rumisch) bei Dj. 54, ist wohl اوفاريقون.

126. افاوينا, s. فاونيا.

127. (?) الابتين (عصارة) (succus) Lienberi, Ali 321; vgl. folg. N.

128. افثيمون (A. 130), s. افيتمون.

129. افسنتين A. 125 etc. (Gl. Mond. 63), Absintium, Ali 582; Dj. 4; Affcentum 6, Ga.; (‚Assentin', lies Afsentin) Asinthe, K. 5 = شجرة مريم und شيبة العجوز; افسنطين und افسنتين, Sa. 27; Afs. und Abs., Ser. 14. — L. 81, 421 und hinter 528.

130. افسون A. 138, ed. Bulak 263 könnte auch اقسون gelesen werden; Plempius, p. 63 bietet die Var. افسور.

131. افعى (caro 5) tyrie, Ga.

132. افلنجة Lilibacum, Ali 264 (ms. ar. f. 249), auch Affelica und fructus Allicae, s. ثمر العليق; feuille de Mascadier, K. 62.

133. افنيس, s. اقينس.

134. افيتمون oder افيثمون, auch افثيمون und افيتمون, A. 130; Messabarum, i. e. Opium (!), Ali 318, Epithimum 560; Afarcamo (!), Dj. 40 b; Afathamon epithimus 4, Ga.; Epith., K. 7; falsch ايفطيمون, Sa. 50; s. auch I. B. 112, 1161. زمراطيس ؛ Lilumbacum vel Lilimbatum affertur a Creta, Ali 98.

135. افيوس A. 138, Apios, K. 81; s. auch I. B. 118.

136. افيون A. 133 etc. (Gl. Mond. 42); Offion, Dj. 60; (Apium, K. 12); Melachion opium, Mirfeld 29; Ser. 364, 374. — L. 203.

137. اقاقيا, zu Gl. Mond. 41 hinzuzufügen: Acaquie, Dj. 14; אקקיאה (hebräisirt) Acacia, Sa. 77; achachie, Ser. 94.

138. اقاير Anémone, K. 106 = شقايق النعمان.

139. اقباط (plur. ?) (علك) Hichabe vel Alcabat, Ali 347.

140. اقشا اقنتس Oxya Canthus, K. 123, d. h. الشوكة الحادة =

176. انبرباريس, f. امبرباريس.

177. انبوت اراعى (so) virga pastoris 21, Ga.; auch I. B. 182.

178. انتار Grain de Ligusticum, K. 112 = كاشم.

179. انتلة (schwarze und weisse, سوداء, بيضاء) Antola, filipendola 3, Ga.; I. B. 174/5, 472, 1479.

180. انثلى (= انثليس ? I. B. 157 und 1485 انثلى, welches im Index fehlt), Ancola, tyta 11, Ga., wo falsch اشلى, nach I. B. arab. III, 105 unter طيفى (so).

181. انجبار Engibar, deus equinus 1, Ga.; bei I. B. an vier Stellen; K. 48 gibt انجبارة chèvrefeuille = سلطان الغاية (roi de broussaille).

182. انجُدان A. 130; (fol.) Engedan, Ali 215; Amuden [lies: Aniuden], Dj. 47 (vgl. صمغ الانجدان gummi); unynden (dessen Kraut Assa foetida), Ga.; Ferule d'asa, K. 55, auch ازير; Sa. 583; Aniuden, Ser. 241 (251); Alphita 10: Anogodan Sumak (!), Appendix 101: Anagodam Sumac, 233: Sumac macer, nach FREYTAG: Laserpitium. — L. 36, 258, 292 und رومى '١ 226, wie I. B.

183. انجرة A. 133, hebr. 34 (wo latein. urtega = urtica, lat. 725, Plemp. 50), (semen) Hechige vel Anhengen, Ali 96, (sem.) Emere [lies: Eniere] 574; Angelica, Dj. 29; Aniorus, urtica 2, Ga.; Ortie, K. 26 (I. B. viermal; vgl. حريف und قريص); in אנגירא bei Sa. 18 ist das *Jod* vielleicht Zeichen des Quetschlautes, ohne dasselbe Ende Cap. xx, S. 64; Huniure, Ser. 150 ist wohl حنجر, s. dieses. — L. 162, 356/7, 359.

184. انحة Coagulum, Ali 511 l. انفحة.

185. اندر A. 139, ed. Bulak 264, fehlt im Hebr. اندرة fehlt bei Ali zwischen 144, 145.

186. اندراسيون Anderacion (herbatur) 8, Ga.; auch I. B. 176, 247.

187. اندروفيلون A. 138, hebr. 69, nach ed. Bulak اندروصارون, also wohl اندوصارون nach I. B. 163 zu emendiren, aber auch dieses richtiger 'ايد Hedyssaron bei Dioscorides, wie LECL. bemerkt.

188. اندیقون Andericon (für Indicon) (Ali? Ich hoffe, das vergessene Citat nachzutragen).

189. انزروت (auch عنزروت), s. Gl. Mond. 147, dazu: Antorum vel Anzerotum, Ali 352; 'ع K. 19, Sarcocollé = كحل فارس; Therebintina, Sa. 15; I. B. 171, 1599.

190. انسان (der Mensch) A. 136, auch I. B.

191. انطوبيا Chicorie, K. 72 = هندبا mit breiten Blättern; auch I. B. 181, 2263. — L. 27, 255, aber im Index 474 das früher corrigirte انطونية.

192. اِنف العجل Muflier, K. 59, auch تكف الزرقة; I. B. 162.

193. انفحة A. 128; Coagulum, Ali 511; Anfaa, coagulum 5, Ga.; Presure, K. 24 (auch I. B. 172) = سقيليا Sa. 359; Anphea, Ser. 434 (444).

194. انقرديا Anacardia, Dj. f. 61 *bis* b; I. B. 149, 347.

195. انُك (s. ابار), Étain, K. 30.

196. انيسون A. 125; Anayson, Dj. 50 b; Anisum 7, Ga.; Anis, K. 23 = حبة حلاوة und كمون الابيض; אניסו oder אניסי bei Sa. 140 ist wohl die romanische Form ‚aniso‘ ? Ser. 242 (252).

197. انيطون, انطيون, Acoron, Antaion (bunion 19), Ga.; I. B. 376 unter bunjun hat اقطيون (für Arktion bei Dioskorides), daher wohl im Index, p. 434, nicht aufgenommen.

198. اهليلج, gewöhnlich هليلج, s. unter diesem.

199. ابوطيلون A. 137 ed. Bulak 262, hebr. 58 falsch; I. B. 196 citirt Avicenna, dann ‚Chuz‘ (eine ältere Quelle, s. Virchow's ‚Archiv‘, Bd. xxxvii, S. 393—5).

200. اودود Dj. 54 für دفلى (? s. dieses) ist mir sehr verdächtig.

201. اورسا (Ourissa) Lys, K. 14 = عرق السوسن الابيض.

202. اوراساليون Petrosclinon, K. 111; I. B. 203, 1902 hat auch die Form اورایاساليون.

203. اوز (‚Jouaz‘!) Oie, K. 50 = وز; I. B. 195, auch hebräisch.

204. اوسيد, diese Lesart bei I. B. 198 (Lecl. i, 168) bestätigt der hebr. Avicenna n. 65; der arab. 138 hat اوسند, ed. Bulak 263 اوسبيد, wohl für اوسبيد, wie Sontheimer in Beithar las.

205. اوسيريس Osiris, K. 108 = مثنان (Passerina oder Daphne); I. B. 200, 1583 schreibt اوسيرس.

206. اوفادا (l. اوفاديا, wie I. B. 202) suc d'Élaterium, K. 110.

207. اوفاريقـــون A. 139, ed. Bulak 264, fehlt im Hebräischen, s. افاريقون; Dozy, *Suppl.*, p. 46 gibt ايفاريقون ohne Verweisung.

208. اومالى A. 131, hebr. 29; الومالى Éléomel, K. 57, ist zu berichtigen. — L. 28, 142.

209. اومانا (‚Oumana‘) suc d'Élaterion (الاطريون) oder suc de قثا الحمر.

210. ايدايا ريزا Ayde raydes, a 14, Ga., I. B. 13 ἰδαία ρίζα; nicht اريدا oder gar ارندا.

211. ايدع = دم الاخوين Dj. 53; I. B. 218 (falsch SONTHEIMER I, 104); Sang de Dragon, K. 118, auch شيان und دم الثعبان.

212. ايرسا A. 132 = Radix susa, Aiersa vel Ateresa (!) Ali 412, hierauf 413 radix susani; Yrize, lilium 38, Ga.; Iris, K. 13 = سوسن الاسمجون und كسار المواعن; Sa. 16 etc. Wurzel der blauen Lilie; bei I. B. an fünf Stellen. — L. 47, 380.

213. ايرنج (Irendj), Eryngium, K. 64.

214. ايرى (berberisch) Jarus (ayrna), luf 21, Ga.

215. أيّل (Hirsch), I. B. 219, sonst unter دم (Blut), s. dieses.

216. ايماروقاليس Hémérocalle, K. 73, auch ايماروقاقاطس (!); I. B. 209.

217. ايوبة بوبورادة oder ايومرنفيرة (für Hypericon!), Dj. 54.

(Fortsetzung folgt.)

Heilmittelnamen der Araber.

Von

Moritz Steinschneider.

(Fortsetzung von S. 278.)

Buchstabe ب.

218. بباريس, s. بربارِيس.

219. بابلس = خشخاش A. 149, ed. Bulak 279, hebr. n. 123.

220. بابوس, griechisch für Virga pastoris, ‚Jeburas', Dj. 48.

221. بابونج Camomille, K. 123; Gl. Mond. 89 lies: (Ali 14) Babunegum; Salt 361.

222. بادرنج Badaragum, Ali 83; s. jedoch باذروج.

223. بادزهر Bezahar, Stopacius 11, Ga.; Badizahr, Bezoard, K. 177; Hager albezahar (im Index: bezahan), lapis liberans a veneno, Ser. 386 (396); I. B. 230; vgl. Virchow's ‚Archiv' 1839, S. 320, Bd. 57, S. 97; بزهر bei Salt 302.

224. بادورد, s. باذورد.

225. باذرنجبوية Bedaramanei, Dj. 10; Beduanyana, meliza 5 (und melliza 14), s. flgd. Wort.

226. باذرنجوية, auch بادرنجوية, bei Ali 74 (arab. باذرنجية, wohl Schreibfehler): Badervebina; ‚Badarendjouja' Citronelle, K. 124 = الحبق الترنجان, Salt 291; bei I. B. sechsmal; بازرنجوية, A. 144 ist Druckfehler, anders corrumpirt hebr. 96, richtig in ed. Bulak, p. 272; L. 46.

227. باذروج A. 146, hebr. בדרוגגי (vgl. باذرنج, Ali 83 Badaragum); Bedaurag 13, Ga.; Badaroudj, Basilic, K. 124 = حبق القرنفلى und بارنجمشك oder قرنب; Bendarog, Ozimum, Ser. 157; Salt 257. — L. 43, 61, 151.

und 280) falsch بداسفان geben; Leclerc zu I. B. n. 252 (i, 204 unter بذسكان nach Sprengel) bemerkt: ‚Avicenne dit que les habitants du Zanguebar s'en font des bracelets', gibt aber keine Stelle an, und loco citato finde ich nichts davon! Ali 385; بدسكان Bedescarum.

246. بدرى (?) gumma, Salt 429.

247. بدليون Bdellium 27, Ga., I. B. 254. بديرج, s. unter باذورد.

248. برادى ein Stein, K. 178 = المايل (Mâil). Sollte etwa بزادى zu lesen sein?

249. برباريس Berberis 1, Ga.; Dozy, *Supplém.* i., 64 hat auch بابارس; s. auch امبرباريس; بربريسا Salt 310, 408.

250. برباشكة, بربشكة, Berbesca 18, Ga. بربينه, auch بربانة, Verbena 4, Ga.; I. B. 260.

251. بردوسلام Fenouil, K. 186; شمار und رازيانج heisst ein Korn (grain).

252. بردى Ali arab. (n. 80 lat. Merue ist ein anderer Artikel), A. 148 (hebr. 121 mit *Alef* am Ende); Sicca vel Berdi, Dj. 31; Boria Burdi 17, Ga.; Papyrus, K. 180 = وفيد die Asche ist قرطاس oder كاغذ هندى (s. jedoch diese Art.); Burdi, Ser. 101. — L. an vier Stellen.

253. برسفانج Marum, K. 181 = مرماحون.

254. برسياوشن, auch برشاوشان, bei Ali 13 برشياوشان Bersausanum; Avic. 146 (falsch hebr. 107, lat. 108: Besegnascen); Dj. 11; Bozaievalen (!) capillum veneris, Ga. 13; Capillaire, K. 126 = كزبرة البير; Salt 41, 319; Bersegnascen, coriandrum putei, et capillus algol (شعر الغول, s. Gl. Mond. 58) und capillus porcinus, Ser. 3; L. 34, 278.

255. برشيان دارو (persisch, bei Dozy i, 72, 331 = حنجر), falsch برسان nach Dj. 46; s. I. B. 215. — L. 34.

256. برطانيقى A. 146, ed. Bulak, p. 274, hebr. 109; bei I. B. 258 برطانيقا Brittanica. — برطوقيقا, für Chamaedreos bei Dj. 49, ist jedenfalls eine Corruption; Ga. camedreos 46 hat Betonica, also بطونيكا, βεττονική bei Dozy i, 98.

257. برنجاسف, s. بلنجاسف.

258. برنجمشك, s. فرنجمشك.

259. برنك الكابلى A. 145; ed. Bulak, p. 272, hebr. 272 corrumpirt; I. B. 259 (cf. 1882) hat nur برنج und برنق.

260. (?) برنوبع Ali 230: Ralemba?

261. برهليا (persisch), Dj. 34; I. B. 265; L. 383.

262. برواق Baruat (lies Baruac), Dj. 37; Asphodèle K. = الخنثى (so lies, s. daselbst); Biruach, aphodelus, Ser. 211 (221). — L. 281.

263. بروبر, (Ali 172), s. داع.

264. بزاق A. 149, hebr. 125, lat. Saliva.

265. بزر זרע Samen; bei Ali, Cap. xxx sind die Samen verschiedener Pflanzen angegeben in n. 88—139, die wir hier unter die Namen der letzteren gestellt haben, mit Ausnahme des hier folgenden, welcher in älteren Werken unter بزر. erscheint. FREYTAG, *Lexicon* I, 117 gibt nur eine Lese aus Fonskal.

266. بزر قطونة oder قطونا, vgl. Ali 94, Semen Cathemie, das Arab. steht aber nicht da, sondern für n. 82 Semen Henbezin! unter 58 حشيش Besaragi, Basarkatue (fehlt der Strich über *e* für *n*); Avicenna 142, hebr. 88, Plempius, p. 73, lat. 542: Psilium (s. Gl. Mond. 4); Bazarkatona, Dj. 32; Bazaracatona, psyllium 5, Ga.; Basarachatona, Ser. 220 (230). — L. 138.

267. بزهر, s. بادزهر.

268. بسباسة A. 148; Balbeza, Dj. 20 b (DOZY p. 83); Macis, K. 131, bei den Christen صاصفراس (*'Sa'sfras*); Bisbese, Macis, Ser. 2; — باسباس und syr. بسباسة L. 85, 371, بسبسا bei Salt 174, 384, wohl nur Schreibfehler.

269. بسبايج (persisch), Dj. 41 (s. بسفايج); Polypode, K. 181, im Magreb اشتوان; Salt 51; I. B. an sieben Stellen.

270. بستان ابروز (oder افروز) Basuem guaym (!) 16, Ga.; I. B. 283, 857. — L. 151.

271. بسد (auch بسذ), Gl. Mond. 36, wo A. 147 nicht Druckfehler (s. ed. Bulak, p. 276); Becet, Dj. 19 b, Bazahacet, corallus 14, Ga.; Corail, K. 134 = مرجان; I. B. an vier Stellen. — L. 217.

272. بُسر A. 143 (ed. Bulak, p. 270, hebr. 90 mit Vocalbuchstaben) fügt dazu بلح; I. B. 284, 1043. — L. 120.

273. بسعير Fougère, K. 189 = سرخس und بطارس; بسعيرا bei I. B. 285.

274. بسفايج A. 147, auch ed. Bulak, p. 276, hebr. 114 corrum-

pirt, aber mit der richtigen Variante بسبايج (s. dieses), wie die meisten Quellen haben; Beffaigum, Ali 359, das Schlagwort ist im arab. Ms. übersprungen; Hesbeigum oder Besbeigum, n. 371; Dj. 41; Basbeig, polipodium 6, Ga.; Polypode, K. 181 = اضراس الكلاب (Hundezähne) und ثاقب الحجر; Bisberg, Ser. 258.

275. بشكراين, castellanisch Biscati, cardus 1, Ga., I. B. 86, 294.

276. بشيم (?) Levisticum, Salt 456.

277. بشمة, K. 190 ohne französische Uebersetzung = ششمدان und زتيتة; bei I. B. an sechs Stellen, ebenfalls nur umschrieben Bischma.

278. بشنين Bastin (so), trifolium 2, Ga., bei I. B. an fünf Stellen.

279. بُصاق Buzach, sputum (hominis) 12, Ga.; Salive, K. 158; Busach, Ser. 437 (447); I. B. 300.

280. بصاق القمر Buzat alcumar, spuma lunae s. 10, Ga.; I. B. an drei Stellen.

281. بصل Bazal, cepa 7, Ga.; s. Gl. Mond. 138, dazu Ali 423 Etulca (!), vgl. الرس (Ali 429); Oignon, K. 168. — L. 74.

282. بصل الذيب Ail triquètre, K. 170 = بيبراس I. B. 299; vgl. folgende Art. — L. 75.

283. بصل الزبر s. Gl. Mond. 137; A. richtig in ed. Bulak 280, hebr. 127 hat אלחזיר! Bazalazur 8, Ga. 8; Oignon, K. 168; Basaralzir, Culbus, Ser. 345 (355). Vgl. unten بصل الكراث.

284. بصل العنصل, auch بصل الفار Cepa murium, i. e. Hansalum, i. e. cepa squillae, Ali 421; Basalalfar, Dj. 31 b, Bazalala, squilla 33, Ga. — L. 75, 175, 425.

285. بصل القى Bazal alcaig, cepa vomica 8, Ga.; I. B. 297.

286. بصل الكراث (oder خراث?), Radix siri (! also الزبر?!), Ali 424.

287. بصل النرجس Cepa narcissi, Ali 422.

288. بط A. 186; Bat, anas, Ser. 417 (427); I. B. 806.

289. بطباط A. 150; I. B. 305, 1747. — L. 34.

290. بطراساليون Persil, K. 180 = بزر المعدنوس, voce كرفس جبلى; I. B. hat die volle Form بطراسالينون an drei Stellen; die kürzeste بطرشيل bei L. 225; A. 238, ed. Bulak p. 408 unter فطرساليون verweist auf Buchstaben *Kaf*, hebr. 596 gibt genauer Art. كرفس an.

291. بطرالاون ist wohl bei Dj. 59 zu lesen, wo نفط durch rumisch נטולה erklärt wird, da die lateinische Uebersetzung ‚Petroleum‘ gibt; vgl. I. B. 311; das Wort fehlt bei Dozy I, 94.

292. بطم (Terebinthe), s. Gl. Mond. 110; Gumma Batami, Ali 346; vgl. unter علك.

293. بطونيكا, s. unter برطانيقى.

294. بطّيخ A. 143; (gramen) Batici, Ali 153; Albucecons, cucumines torti c. 72, Ga.; Pastèque, K. 171 = دلاع; Batecha, Chate, Kura (s. unter قرع), Ser. 233 (243). — L. 331, 351.

295. بطيخ اصفر Melon, K. 172.

296. بعتمرح? (persisch) für Mezerion, Dj. 34 b; das Wort ist wahrscheinlich verstümmelt; die Berichtigung muss ich Anderen überlassen.

297. بعر الحيوان (Stercus animalium), A. 150.

298. بقس Batz, Buxus 65, Ga.; I. B. 315, 1342. — L. 64.

299. بقسيس Buxus 5, Ga.

300. بقل Chicorée, K. 150 = الهندبا.

301. بقلة Fabi, Salt 343.

302. بقلة الانصار Chou, K. 143 = كرنب; I. B. 321.

303. بقلة البارِدة Lierre, K. 147 = لبلاب, s. dieses (K. 505).

304. بقلة الحمقاء, s. Gl. Mond. 2, wo lies: ̄bndita für alendita; unter gramen fehlt bei Ali im Latein. zwischen n. 131 und 132 unser Schlagwort; Pourpier, K. 139 = رجلة und بقلة المباركة, auch فرفخ (?) und بردقالا; Salt 486.

305. بقلة الخراسانى Bacala corasanica, Ali 81; خراسانية Oseille, K. 142 = حُميضة.

306. بقلة الخطاطيف Dj. 58; Herba yrundinum (nayron 18), Ga.; Chélidoine, K. 144 = الليرون (liroun la gaude), jedoch nach LECLERC ein Irrthum, daraus erklärlich, dass auch dieses gelb färbt; bei I. B. an drei Stellen.

307. بقلة ذهبية Arroche, K. 141 = القطف. — L. 337.

308. بقلة الضب Citronelle, K. 148; I. B. 324.

309. بقلة العدس Menthe, K. 146 = فوتنج (Calament).

310. بقلة عيشة Baguette, K. 149 = الجرجير, s. dieses (K. 210).

311. بقلة يمانية A. 142, hebr. 86 ungenau; Blitis 25, Ga.; Blette, K. 145, auch بقلة العربية und يربوز (oder جربوز), ferner حرمل, auch بليطس und خُبَيز; I. B. an fünf Stellen. — L. 189.

312. بقلة يهودية A. 150 (vgl. شوكة يهودية); Olus judaeorum, Tafel (تفاف) 26, Ga.; Légume juif, K. 140 = ملوخية und قرصعنة, auch خُبازى; I. B. an drei Stellen. — L. 276, vgl. 179.

313. بقم Baccam 6, Ga.; Bois de Brésil, K. 156, auch عندم; I. B. 314. — L. 362, 424.

314. بل A. 144; Dj. 48 b; gewöhnlich in Verbindung mit *sal* und *fal;* danach ist zu emendiren Ali 35: البل والبصل (!) والفل Sellum, Fellum, Bellum; Bel et Sel et Fel, Ser. 261. — L. 314, 361.

315. بلاذور, s. Gl. Mond. 188, wo lies Ali 247 Bellad*a*ri; Balicorum, anacardia 6, Ga.; بلادير (Baladir!) Anacarde, K. 128 = حب الفهم (s. Corrigenda); Salt 94, 161. — L. 72, 420 (nachzutragen im Index).

316. بلال Sauterelle, K. 185 = ابريز, eine Art von جراد.

317. بلبوس A. 142, hebr. 87; I. B. 299, 337.

318. بلح, s. unter بسر.

319. بلسان, s. Gl. Mond. 121; (oleum davon, fehlt im latein. Ali nach n. 302, aber 305 Bulsan ist arab. دهن الحمل); Baumier, K. 187; بلسن Salt 87. — L. 74, 338, 342.

320. بلنتاين Dj. 20 b (DOZY I, 115).

321. بلنجاسف (auch برنجاسف bei I. B. an fünf Stellen, DOZY I, 79, n. 115), A. 141, hebr. 82 falsch; Berenastram, Ali 2; בלנאסף bei Dj. 33 unrichtig; Armoise, K. 162, eine specielle Gattung ist ارطاماسيا Arthamasia; I. B. 351. 588. — L. 79, 80, 416.

322. بلّور (Bellur) Cristal, K. 179 = بلّار.

323. بلوصانط Gatac, K. 151 = عود الانبيا und عود الصليب.

324. بلوط (der Baum heisst شاهبلوط, s. unter diesem), Gl. Mond. 11; Bullot, glans 3, Ga.; (ورق) fol. Balusti oder Baluti, Ali 187; Chêne, K. 169; Salt 526; bei Ser. 98 folgt auf Kullot noch Castale.

325. بلوط الارض Bullot alart (so) b 21, Ga., I. B. an drei Stellen.

326. بلوط الملك Châtaigne, K. 183 = بلوط شاه (!) und قسطل; s. jedoch بلوط.

327. بلوطى Buloti, marubium Ga. 6; I. B. an vier Stellen.

328. بلونجن (?) Salt hinter n. 621; ob für خولنجان (??).

329. بليلج A. 144; Calilegum oder Belilegum, Ali 257 und Bellicus (!) neben Emblicus (املج) 580; Dj. 5; Bellici 7, Ga.; Bellirig, K. 136; Salt 40; I. B. 338. — L. 25, 130.

330. بممون (?) Dj. 9 b, ist βουβώνιον für Aster atticus (?); bei Löw, p. 357 ist בממוך Druckfehler; das Wort fehlt im Index S. 475, und S. 470 ist das syrische Wort richtiger קרצענא.

331. بن Café = قهوة, K. 159. — L. 11, 373.

332. بنات الرعد (?) Bolat, fungi 18, Ga.; Touffes, K. 192 = الكماة; I. B. 362.

333. بنات الشيح Mille-pieds, K. 130 = شحمة الارض.

334. بنات النار Ortie, K. 193 = انجرة; I. B. 363. — L. 162, 416.

335. بنات وردان A. 150; Blattes, K. 191 = كرل oder كركل, ein Insect (Sliphe des Dioskorides); I. B. 361, 1396.

336. بنتومة Bentonaria, consolida 12, Ga.; I. B. 360, 787, 997.

337. بنج A. 145, ed. Bulak p. 273, hebr. 104, Plempius 79, lat. n. 360; Benig, Dj. 61 *bis* b; Banch, jusqu[i]amus 3, Ga.; Jusquiame, K. 128 (richtiger 129), بونرحوب (besser رنحوب) und شيكران; Salt 497; Bengi, jusqu., Ser. 330; I. B. an drei Stellen. Vgl. Alphita, p. 30, 84; MIRFELD, p. 12 (Bengi), 26 (iusqu.). — L. 381, 406.

338. بنجنكشت (d. h. fünf Blätter, s. unten بنطافلن, falsch بنجنجست A. 147), ed. Bulak, p. 275 und hebr. 11 (latein. agnus castus); bei I. B. an nicht weniger als eilf Stellen. Unter فيجنجست (hebr. 585 falsch, lies فنجنكشت, s. dieses) verweist Avicenna auf Buchstabe *b*.

339. بندق A. 147; vgl. Ga. avellana 20; bei RENZI, p. 430: Raba; Faradj (Razi) 316 Ria vel Rubba; I. B. 357, 502, 935. — L. 3, 48, 70.

340. بندق الهندى Nux indica, Ali 348; Dj. 56 b. — L. 85 hat nur جوز الهند, s. dieses.

341. بنطافلن, so muss das corrumpirte Wort bei Dj. 53 b nach der Uebersetzung ‚Pentafilon' und verschiedenen Quellen berichtigt werden, unter Anderen Ga., p. 4; die persische Uebersetzung ist بنجنكشت (s. dieses und فنجنكشت) bei I. B. an fünf Stellen. Bei Avicenna ist durch Verwechslung der Punkte der Artikel unter

نيطافيلى gerathen (p. 217, ed. Bulak, p. 378, hebr. 505 fast ebenso corrupt wie bei Dj., Plempius, p. 209, lat. 554: Pentaphillon, vgl. Gl. Mond. 165); durch Mangel des Buchstabens *p* im Arabischen ist auch فنطافلــــــن ‚Plantago coronopeus‘ bei K. 718 erklärt, welches auch بنطافلن und رجل الغراب heisst. Die arabische Uebersetzung des Namens s. unter خمس ورقات; s. auch Alphita, p. 37 Camolee, 141 Pentafilon, 152 Quinquefolium.

342. بَنَفْسَج, s. Gl. Mond. 48; بنفسة hat A. auch in ed. Bulak, p. 273; bei Ali auch Renessegum oder Venesegum, n. 222 und (semen) Telenbacae (!) 283, Beneschum 589; Banatig 3, bei Ga.; Violette, K. 122; Salt 29.

343. بنكك A. 143, hebr. 91; I. B. 359, 860.

344. بهار A. 145; Bahar, Narcisse, K. 135 = نرجس; Bihar coculi, Ser. 158. Bei I. B. an fünf Stellen; ebenso L.

345. بهت, Edelstein im pseudo-aristotelischen Secretum secretorum; s. Virchow's ‚Archiv‘, Bd. 85, S. 359 Anm., nicht Gagat.

346. بهرامج Barahamag 14 bei Gafiki; A. 144, zu berichtigen nach ed. Bulak, p. 272, hebr. 98 latinisirt; I. B. 369.

347. بهق الحجر (der Stein), Dj. 11; I. B. 372.

348. بهمن (oder بهمان) A. 141; Ben oder Bechman, Dj 29 b; Bahman, K. 132; Salt 298, 299 und nach 621: Behem = Jendem, Ser. 213 (223), s. unter جوز جندم; bei I. B. an sechs Stellen.

349. بهمى Bamanne 20, Ga.; Joraie, K. 194; I. B. 368.

350. بهن, Beem oder Besen (lies Behen?), Ali 433.

351. [بوبانيون? falsch בממן Dj. 9 b, Anm. 3; s. zu Gafiki, S. 308; L. 357.]

352. بوغلص Bourbache, K. 184 = لسان الثور; I. B. 386.

353. بورق, s. Gl. Mond. 198 und 201; Soude, K. 137 = نطرون (Natron); Salt 512; I. B. 381, 1326.

354. بوروس (πυρος) Curus, martyren 33, Ga.

355. بوزيدان A. 144, hebr. 99; הורידאן, Buzeiden, Dj. 55 b; Buzayden 12, Ga.; Orchis, K. 133; Buz. species satyrionis, Ser. 259 (260); I. B. an drei Stellen. — L. 62.

355[b]. بوسطس (?) Dj. 64 b; auch nicht bei Dozy.

Buchstabe ت.

369. تاسرغنت, s. سرغنت.

370. تاسلغا Globulaire, K. 894 = عينون.

371. تاغندست Tagundast, Dj. 58; Tang̃dibz (!), pyretrum 47, Ga.; Pyrèthre, K. 386 = عاقر قرحا, auch Wurzel von ترخون; unter عاقر ق hat I. B. 1507: تيقندست; aber unter مجما n. 1512 تاغيغشت, was im Index nicht vorkommt; der arab. I. B. iii, 117 hat dafür تاغنقست! In einem hebräischen Verzeichniss von ‚Synonyma‘, ms. Florenz, findet sich (nach Mittheilung des Prof. Lasinio vom März 1868) תאכנדסת.

372. تافغا (Tafga) Cynara acaulos, K. 893; Leclerc notirt dieses Wort aus dem Gebrauch zu I. B. 400: تافغيت; s. auch unten تانغيت und تاهوت.

373. تاكوت Ceanit (sic), Dj. 58 b; Euphorbe, K. 885; I. B. an vier Stellen; fehlt bei Dozy i, 139.

374. تانغيت oder تانغيث (berberisch) für شبرم ist offenbar identisch mit تافغيت (s. oben), daher auch Dozy i, 140, Zeile 2 und 3 identisch.

375. تاهوت Pityuse, K. 895 = شبرم; sollte hier nicht ein Schreibfehler vorliegen und das vorhergehende تانغيت zu lesen sein?

376. تبنة مكة Jonc odorant, K. 892, تبن bei I. B. 404.

377. تراب القى Gomme d'artichaut, K. 887; I. B. 412.

378. ترب Rave, K. 889 = فجل, nach ms. Algier فيجل, ‚sonst unbekannt‘.

379. تربد Turbid, A. 264; Ali 318, Turbit 557; vel turbath, Dj. 38; Turbit 28, Ga.; Turbith, K. 878 und Ser. 320 (330); I. B. 139, 407, 1467. — L. 410.

380. تربة لعسل terra melis 5, Ga.

381. ترستوج (سرتوج), s. طرستوج.

382. ترسى (Tursa?) A. 266, ed. Bulak, p. 449, hebr. 749 mit Vocalbuchstaben = آلوسن, worauf verwiesen wird.

383. تُرمس A. 263, hebr. 740, Plempius, p. 286, latein. (451) Lupinus; Lupine, K. 881; Tarinus [für Turmus bei Simon Januensis,

f. 60[2] vel termes et est post graecum, nam terma dicunt et est lupinus], lupinus, Ser. 44; Sa. hinter 528. MIRFELD, f. 10: Alcarinus lupinus; I. B. 496; danach ist Löw, p. 394 zu ergänzen.

384. ترنجان (حبق) Corongen, Dj. 10; Corungina (für torungina), meliza 3, Ga.; Mélisse, K. 691 = بازرنجبوية; bei I. B. an vier Stellen; auch حبق.

385. ترنجبين A. 262; Trangebin; Dj. 6 b; Tarangabin, manna 58, Ga; Manne, K. 876 = المن; Tercuiabin, mel roris, Ser. 11.

386. تشتيوان, bei I. B. 416, in der arab. Ed. I, 138 تشتيوار, bei SONTHEIMER I, 208 تشتيلون, bei DOZY I, 147 fehlend, ist offenbar Cistiguen (für T....) bei Dj. 41 und danach das סהואר (also mit der Endung *ar*) zu emendiren.

387. تفّاح A. 264 Luffa (für T....), Ali 276; Rufa (für T...), poma 60, Ga.; Tuffa, mala citonia, Ser. 133. — L. 143, 155.

388. تفّاح الارض Camomille, K. 888 = بابونج; I. B. an zwei Stellen.

389. تفّاح فارسى Persica 61, Ga. = خوخ; I. B. 420.

390. تفاف Tafel (l. Tafaf), olus indorum (l. Judaeorum) t 26, Ga.

391. تفسيا, s. ثافسيا.

391[b]. تُمُتُم (Sumac), Dj. 23; I. B. 428. — L. 44.

392. تمر. A. hat nur in ed. Bulak, p. 445 einen kurzen Artikel, nicht in ed. Rom, S. 264 und nicht hebr. nach n. 723. Dattilus 12, Ga.; I. B. 425. — L. 119, 124.

392[b]. تمر هندى (oder mit dem Artikel vor beiden Wörtern) A. 262; Tamarinde, Ali 258; Dj. 41; Thamarindi 25, Ga.; Tamarin, K. 877; bei I. B. an drei Stellen. — L. 125, 422.

393. تمساح (Crocodil) A. 263; I. B. 427.

394. تنبول A. 263, hebr. 743. — L. 58 hat تنبل, aber syrisch טנבול.

395. تنكار Tincar (borax), s. Gl. Mond. 145: Borax, K. 882 = لحام الذهب und لزاق الذهب, auch ملح الصاغة; bei I. B. an drei Stellen.

396. تنوب A. 262, hebr. 735 falsch, auch im Latein.; bei I. B. an drei Stellen.

397. تنين بحرى (oder البحر تنّا) A. 263; Tinnin alba[h]r, draco maris 13, Ga.; I. B. 430.

398. تهرمانا oder تعرمانا? Ralēbacum oder Rambacum?

399. توبال, s. Gl. Mond. 178, wo lies: Tubel, batitura 31, Ga.; Batitures, K. 883; توبال النحاس Tumbalum eris, Ali 571; bei Salt 14 hebr. ‚Kupferhaut‘; I. B. 438, 645; bei Bar Bahlul (nach Privatmittheilung Löw's) χάλκανθος.

400. توت A. 265; (— قشور امل cortices radicis) Muri, Ali 447; (ورق flos) Arecari (!), n. 214; Tuc (tut) mora 57, Ga.; Murier, K. 880; Tut, mora celsi, Ser. 132; Murus, Salt 46; I. B. 434, 1679.

401. توتيا A. 262, hebr. 737, Plempius 286 (Pompholytt), Tutia, Ali 474 und Salt 229 und hinter 621; als indisch bei Dj. 67; Tuthia 29; Ga.; I. B. 437, 1283.

402. توذرى, auch تودرى (A. 262, ed. Bulak, p. 443) und تودريج; Tuderi, Ali 112; Tuderis, Dj. 56 b; Tudari 27, Ga; I. B. an fünf Stellen.

403. توريـــران (?) Tarendarum oder Durendarum, Ali 384; ob تورندان?

404. توفاح الجن Mandragore, K. 890 = لفاح.

404[b]. تيقندست, s. تافندست.

405. تين Ficus 30, Ga.; Sin (!), ficus, Ser. 208; I. B. 352, 439. — L. 390.

406. تين اليابس Ficus lilige (! für sicca?), Ali 280.

Buchstabe ث.

407. ثافسية, auch تافسية und تافسيا (z. B. A. 267, K. 379: Thapsia, auch Tapsia), s. Gl. Mond. 193, wo lies Ser. 329; s. auch شيطرج.

408. ثعلب A. 267; Zahalap, vulpis 25, Ga.; Renard, K. 899; Thaleb, vulpis, Ser. 428 (438).

409. ثفا Cresson alénois, K. 901 = حرف und حب الرشاد; I. B. 446, 653.

410. ثفل A. 267, hebr. 754. — L. 378.

411. ثلج A. 267; Neige, K. 898; I. B. 448.

412. ثاحواة Ali, zwischen latein. 96 und 97 fehlend.

413. ثمنش Arbuste, K. 902; I. B. 452, 1315.

413[b]. ثوم, s. Gl. Mond. 138, wo Zahume, allium 73, Ga.; Ail, K. 896, der weisse Knoblauch heisst كراث; I. B. 453 und ثوم كراث 257, 453. — L. 393.

414. ثوم البرى Sanubem, Dj. 61 b; I. B. 454. — L. 393.

415. ثوم البوك (?) Alleum, genannt Skordion, Ali 427, ist wahrscheinlich zu lesen ثوم البرى.

416. ثوم البستانى Saum bostani, Dj. 61 b.

417. ثوم الحية Ail sauvage, K. 897.

418. ثومرن A. 266, auch ed. Bulak, p. 250, offenbar richtiger hebr. תומוס, latein. Tumus (Thymus); bei I. B. 456, 548 ist also ثومس besser als ثومش.

419. ثيل (gramen), s. Gl. Mond. 55, wo Ga. Zayle hat; Chiendent, K. 900 = نجيل, auch نجم und نجير, und كزمير; bei I. B. an vier Stellen; — bei L. nicht weniger als an sechs.

Buchstabe ج.

420. جار شنبر Catar (!) sumber, Ali 590.

421. جار النهر oder النهار A. 154; Potamogeton (Dioskorides), K. 220; I. B. 461, 1207. — L. 367.

422. جاريحون (جاريكون bei I. B. 464 und Da'ûd al-Antaki) Macis, K. 121.

423. جاسوس A. 156, ed. Bulak, p. 288; I. B. 462.

424. جاورس A. 156; hebr. 162 uncorrect; Jenaiz, panicium 7, Ga.; Millet, eine Art von دخن, K. 218; Panico, Salt 528; Geguers (l. Jevers) panicum, vel scarista, Ser. 102; I. B. 460. — L. 162, 422.

425. جاوشير, s. Gl. Mond. 108; Opoponax, K. 204, im Magreb auch تافرير; Salt 73 und hinter 561; I. B. 459, 1665.

426. جبس und جبسين A. 153; Yepz, gypsum 6, Ga.; Platre, K. 206, auch جص; I. B. an drei Stellen.

427. جبن A. 155; Juban, caseus 16, Ga.; Fromage, K. 212; I. B. 467.

428. جبلا هنك, s. جيلا.

429. جثجات (so) Jusquiame? K. 224, I. B. 470.

430. جداد, s. جراد.

431. جدوار, s. Gl. Mond. 97; Jedoar, filipendola 3, Ga.; bei I. B. an drei Stellen.

432. جراد A. 154 falsch جداد, s. ed. Bulak, p. 286, hebr. 156; Jarat, locusta 4, Ga; Sauterelle, K. 209; I. B. 476. — L. 340.

433. جراد البحر Locusta marina 37, Ga.; I. B. 477.

434. جراسيا Cerise, K. 225 = قراصيا oder جب الملوك; I. B. 480, 1749.

435. جربوب, جلبوب für حربــــوب, Jalbub, elleborus 7, Ga.; I. B. 478.

436. جربوز Jarboz, blitis 25; L. 190; s. يربوز.

437. جرجير A. 156; Semen Gergiri, Ali 139 (im arab. ms. zu كشوث Ali 138 gesetzt); Girgir, eruca 6, Ga.; Roquette, K. 210; Salt 46 und nach 621; Jergir, eruca, Ser. 214 (224); bei I. B. an drei Stellen. — L. an vier Stellen.

438. جزر, s. Gl. Mond. 434; Jazar, baucia 23, Ga; I. B. an drei Stellen. — L. an vier Stellen.

439. جزر برى Dj. 42 b; Pastinacea silvestris unter daucus 5, Ga.; Carotte sauvage, K. 262; I. B. 481.

440. جزر بستانى Carotte, K. 201 = زرودية und حيــــز, auch اسقنارية.

441. جزع (حجر, Laza! Dj. 17 b), Jahza 6, Ga.; Onix, K. 213 = عقيق (Corneline), Hager aliazaha, Ser. 396 (406); I. B. 482, 2117.

442. جزمازك (auch جزمازق), eigentlich persisch گزمازك (und so bei A. 191, hebr. p. 341 falsch). Fruit de tamarisc, K. 466; bei I. B. an fünf Stellen; Dj. 35 falsch חרמאזן; s. auch Dozy I, 193.

443. جشا oder غشا? Salt 347.

444. جشمك ‚Remède pour les yeux‘, K. 223 = شمذان oder زينة المكحلة; I. B. 415, 486.

445. جشيش Farine, K. 222 = دشيشة; I. B. 485, 871.

446. جص (gypsum) Dj. 67, bei Constant.: geb, lies جبس (?) s. unter diesem Worte; A. 282 ed. Bulak, hat eine Verweisung auf جبسين.

447. جعدة, s. Gl. Mond. 67; Sa. hinter 528; Teucrium, K. 208; I. B. 488, 2134. — L. an drei Stellen.

448. جعفرية Jafarius, Art von Tarasna, t. 15, Ga.

449. جفت Salt 138.

450. جفت افريد A. 153; I. B. 491, 1054. — L. 136, fehlt bei DOZY, *Suppl.* I, 200.

451. جفت البلوط Jeft al-boloth, Dj. 31; Arille du gland; K. 216; I. B. 339, 493.

452. جفت قائدة Dj. 9 b (S. 7, A. 3), fehlt bei DOZY l. c. I, 200.

453. جُل (persisch: ‚Rose'), K. 227; bei I. B. an drei Stellen.

454. جلبان Gilben, Ghilben, arbelli 21, Ga.; (Djoulaban) Pois, K. 211; I. B. an vier Stellen. — L. an sechs Stellen.

455. جلبانة (rumisch) Bedelli Galbanum, Dj. 43.

456. جلجلان Sesam, K. 233 = سمسم; I. B. 499. — L. 499.

457. جلجلان الحبشة Pavot, K. 236 = الخشخاش الاسود; I. B. 500.

458. جلد (جلود) A. 154, hebr. 153; Talt 17, Ga.; I. B. 497.

459. جلد الكبش Geldul chebe (sic), cutis arietis, Ser. 439 (449).

460. (بزر) الجللذك Seibhenegam oder Helbhenegum, Ali 134, also wohl zu corrigiren . . . حلب (?).

461. جلنار (auch جلنر), A. 153 etc. (s. Gl. Mond. 30); (ورد) Zebearum (!) oder Sebiarum, Ali 237; Inlenar (l. Julenar), Dj. 36 b; Vilmar (!) balaustia 22, Ga.; Fleur de grenadier, K. 205; Haseth, tribulus vel balaustia, MIRFELD 23; Falt 522; Julinar, balaustia silvestris, Ser. 221 (231); I. B. 498, 1048. — L. 197, 364.

462. جلنارية (syrisch) Dj. 64 (fehlt bei DOZY I, 209), daher L. 415.

463. جلنجبين Miel rosat, K. 219 (ein Confect); I. B. 504. — L. 139.

464. جلنجويه Calament, K. 229 = معتر الفرس und القويج البرى (so lies); I. B. 507. — L. 182.

465. جلهم Ronces, Lyciat, K. 205 = عليق, nach Einigen عوسج; I. B. 506.

466. جلواز Pommes de terre, K. 217.

467. جلوز A. 152; Ygillaus (!), Gillaus, avellanae 20, Ga.; Aveline, K. 200 = البندق; Agileuz, Ser. 162; I. B. 357, 502. — L. 48, 49.

468. جليف Ivraie, K. 228 = زوان und برقاة (‚berraqua'); I. B. 505.

469. جمار A. 154, hebr. 150 נאמיר! Cœur de palmier, K. 207; ‚Ahamed eben David iumar (sic) est cysilio et est cor palmae interius' (daher im Index ein Autor: Ahamed . . . jumar!), Ser. 118; I. B. 109. — L. 116.

470. جران (oder غمران ?) Osarcheran, Dj. 33.

471. جمست Jamast, amatistus 22, Ga.; I. B. 510, 2145.

472. جمعرم (?) A. 155, جسفرم, ed. Bulak, p. 286, hebr. 157 נשמקרש (!).

473. جميز (Sycomorus, ficus fatuus), s. Gl. Mond. 126 b; I. B. 509.

474. جناح A. 154; (Druckf. جناج) Helenium, K. 230.

474[b]. جناح البيش Artichaut, K. 231 = حرشف.

475. جنتورية Centaurea, Dj. 32; I. B. 522, Dozy i, 223; ob Guntira 5 bei Ga.?

476. جندبا دستر, s. Gl. Mond. 117; Castoreum, K. 203 (von جندبا testiculi, Salt 364); I. B. an vier Stellen.

477. جنطيانا A. 152 (s. Gl. Mond. 192), fehlt im latein. Ali zwischen 369 und 370; Dj. 39 (als ‚rumisch‘); Genciana 4, Ga.; Gentiane, K. 232 = جنسيانا الراى (du roi!); Salt 89; Ser. 253; I. B. an fünf Stellen; L. 52, 53 nur جنطيان.

478. جوز A. 150; Jauz, nuces nostræ 4, Ga.; Jauz, amygdala, Ser. 82; Jeuz et Agileuz (s. جلّوز), avellana, Ser. 162; I. B. 525, 928. — L. an fünf Stellen.

479. جوز ارمايوس Mahada, Ali 242; Jauz Arizupl (!), nux de exare (exair), n. 3, Ga.; I. B. 537.

480. جوز الاكل Noix, K. 199 = جوز schlechtweg.

481. جوز بوا A. 151; جوز لعيا (!) Joumbona (für Jauzbaua), Ali 263; Jausebauhe, Dj. 20 b; Zuzuž(!)baue, nux muscata 1, Ga.; Noix muscade, K. 196 = جوزة الطيب; I. B. 281, 526. — L. 85.

482. جوز جندم (كُندم) A. 452, falsch hebr. חנדם (vgl. חרחנדם Dj. 11 b) und كوز كندم A. 193, ed. Bulak, p. 343, wo in ‚Bagdad . . . جوز‘, hebr. 359, wo die Pflanzennamen verstümmelt und für Bagdad Aegypten! Juztaudam, terra mellis 5, Ga.; Jeuz Kenden, nux Kenden, Ser. 79; cf. Jendem, behen, Ser. 213 (223) — كندم ist persisch ‚triticum‘, s. Vullers's *Lexicon* i, 538; I. B. an sechs Stellen; vgl. Virchow's ‚Archiv‘, Bd. 77, S. 541, n. 5; ‚Terra de barca appelatur arabice Cuz gauden‘ Razi, Simpl. § 663, im Glossar des Uebersetzers Faradj 664: ‚Cuz tadē . . . nux gendem . . . gim de nuce gendem‘. Bei I. B. an sechs Stellen. — L. 155.

483. جوز الرقع Buca gemenia oder Buculemenica, Ali 262; Jeuz alrachaha, nux Mechil (s. unten جوز ماثل), Ser. 164; I. B. 529.

484. جوز الرومى A. 153, hebr. 144: nux Agripas, für ἀίγειρος, nach L. 154); s. Mirfeld 32.

485. جوز الزنج Tuzuz azingi, nux de azing 21, Ga. (Var. الربع); Nux ethiopica, K. 214 = جوز الشرك (I. B. 535) und فلفل السودان, auch جوزة الوقيقة; I. B. 533.

486. جوز السرو A. 152, corrupt hebr. 141, Plempius 508, latein. 508: nux Cupressi; Nux Cipressi, Ali 250; Fruit de Cyprès, K. 198; vgl. Gl. Mond. 164 (Saru).

487. جوز الطرفا A. 153; Fruit du Tamarix, K. 197 = التاكوت.

488. جوز القى Joicelquina oder Joiceloquia; Jauz alkay, nux vomica 5, Ga.; Jouz alkey, nux vom., Ser, 163; I. B. 527—529.

489. جوز الكوثل Jauz alkabul (alkuthal), castaneola 15, Ga.; I. B. 536.

490. جوز ماثل A. 156; Jouma machelum oder Jous mardelum(!), Ali 261; Jeuz methel, Ser. 365 (375), vgl. unter جوز الرقع; I. B. 316, 527.

491. جوز الهند oder الهندى A. 153; Nux de India 11, Ga — L. 83.

492. جيدار Jauzar, tan (quercus) 4, Ga.; I. B. 546.

493. جير Gir, Dj. 61 b; Algir, Guera, calz 52, Ga.

494. جيرش, جيوس (I. B. 547), جربوس Jazar, fistici 4.

495. جيلا هنك A. 152, جبلاهنك ed. Bulak 283, hebr. 142 גלאאיך.

(Fortsetzung folgt.)

Heilmittelnamen der Araber.

Von

Moritz Steinschneider.

(Fortsetzung von Bd. xi, S. 330.)

Buchstabe ح.

496. حـــاج (?) Scheha romanum, species cuscutae (absinthum), Ser. 14; I. B. an drei Stellen; s. L. 147 etc. (vier Stellen).

497. حاراقيات (falsch חארא׳ניאם) Dj. 64 b, bei I. B. unter يتوع iii, 421, n. 2302 حراقيات, fehlt im Index iii, 440.

498. حارس (ال) Auresum, Ali 147, im Arab. vor der latein. n. 145.

499. حاركـــو (?) persisch, Dj. 47 b für درونج; beide nicht bei Schlimmer.

500. حارود Castor, K. 379; I. B. 556.

501. خاسس so A., ed. Bulak, p. 321 (und I. B. 549), ed. Rom. 178 حاشيشى; hebr. 276 ist das vorangehende Schlagwort חרא (s. unten حزاء) allein am Anfang stehen geblieben.

502. الحاش المحرق oder الحاث (?) Madebastum, Ali 493.

503. حاشا und حشا (Salt 17) A. 174; Hessa, Ali 9, Haxe, Dj. 41; Axes, timus (thymus) 6, Ga.; Thyme, K. 309, eine Art von صعتر; Hasce, thymus, Ser. 271 (281); I. B. 112, 456, 548. — L. 181, 320; حاشى bei Salt 59 (und nach n. 581) Centaurea.

504. حاص Ali, ob entsprechend lat. 486: Desicanes oder Defernes? es folgt im Arab. f. 256 noch نعغر?

505. حافر الحمار Afir alfimar (al'himar), pes asini 41; Kaphit, pes, Ser. 444 (454); bei I. B. 550 eine Verweisung.

506. حالبى A. 178; I. B. 552, 777 (== اسطير اطيقوس aster atticus).

507. حب (gramen) erscheint in vielen Verbindungen als Schlagwort; auch حبة (nomen unitatis), welches wir einordnen, weil es für حب vorkommt. Ali hat ein eigenes Kapitel de granis (n. 140—77, hinter Kap. 35 de virtutibus seminum), wahrscheinlich hat es nur durch Fahrlässigkeit eines Copisten keine besondere Bezifferung erhalten. Wir haben alle die mit حب verbundenen Pflanzen unter den Namen der letzteren aufgenommen, aber auch hier eine Verweisung angebracht. Einige Artikel dieses Kapitels haben nicht حب, sondern n. 156 بزر (Samen), 167 حبق; latein. n. 153—6 übersetzt Semen anstatt Gramen.

508. حب الاترج Granum citrini oder citrati, Ali 176; Graine de citron, K. 332.

509. حب الآس Granum (حبق) Mirti oder Oliesca, Ali 167; hiernach ist auch bei Salt: „semen Myrtus" حب oder حبق zu lesen. — L. 397, 419.

510. حب الامبربريس Ali 165.

511. حب البان Ali 160 Grana (so lies) de Alben, Dj. 50b; Graine de Ban, K. 327 = حب البشم (s. unten حب المبشم); Habben (lies Hab Ben) Granum Ben, Ser. 268 (278). — L. 420, s. auch بان.

512. حب البطيخ Semen Batici, Ali 153.

513. حب البلسان Graine de Baumier, K. 321.

514. حب الخضر (ورق) Folium Grani viridi, Ali 198, ist wohl identisch mit:

515. حبة الخضراء, s. n. 562.

516. حب الخروع Carua, Ali 572; Graine de Ricin, K. 331; s. خروع.

517. حب الرازمى Granum Dadiae (!), Ali 173.

518. حب الراس, s. Gl. Mond. 190; Staphisagria, K. 326 = ميويزج, s. dieses; bei I. B. an drei Stellen.

519. حب الرشاد Haberexat, Dj. 62; I. B. an zwei Stellen und unter رشاد. — L. 419.

520. حب الرمان Gramen Granatorum, Ali 166.

521. حب الريباس Gramen Ribesi, Ali 164.

522. حب الزلم A. 178; Gramen Celemi, Ali 170; Abhezelem,

Dj. 36 b; Souchet comestible, K. 319 = حب العزيز; Habzelem, Ser. 327 (337); Dozy i, 240; I. B. an drei Stellen.

523. حب السفرجل Gramen Lienbecorum oder Lieberiorum, Ali 168, im Arabischen für 166.

524. حب السمنة A. 179; Gramen Semecediae (!) oder Alsemenae; I. B. 561, 2227. — L. 217, 324; s. auch سمنة.

525. حب الصنوبر A. 179; Gramen Maraigne (!); Graine de Pin, K. 320, zwei Species, die kleine heisst زقوقوا (‚zgougou‘!), die grosse فستق.

526. حب العرعر Fruit (?) d'Arar, K. 328 = Graine de Sabine ابهل; Arten davon sind سرو und طاكة.

527. حب العروس Abacalarus (also حبق), Dj. 10 b; Albataros, cubebe 29, Ga.; I. B. an drei Stellen; also wahrscheinlich: Cubebe, Ali 162, wo das Arabische durchstrichen ist.

528. حب العصفور Hebassor (lies Heb Asfor), Dj. 32 b; vgl. حب القرطم.

529. حب الغار A. 178, hebr. umgestellt n. 280 (granum lauri); ob identisch حب الفار im ms. Ali f. 246, s. N. 530?; Graine de Laurier, K. 255 = رند; Habhagar, juniperus, Ser. 270 (280); — auch für عرعر L. 64.

530. حب الفار Gramen Ardenegiae (?), Ali 174; s. N. 529.

531. حب الفقد Graine de Vitex, K. 325, berberisch حب الخروق (?) (‚al-Khairaq!‘) = فليفلة; I. B. 575 verweist auf بنجكشت.

532. حب القثا Semen Lenbuci oder Lelebaci (!), Ali 155.

533. حب القرطم Graine de Carthame, K. 324 = Graine de عصفر (sic), s. حب العصفور.

534. حب القرع Ali zwischen 288 und 289 des latein. und schon 154: semen Omesacrae (!).

535. حب القطن Graine de coton, K. 323.

536. حب القلقل, s. قلقل.

537. حب الكاكنج Granum Zerecari, Ali 158 umgestellt.

538. حب المبشم so ist A. 178 (nach ed. Bulak, p. 321) und das corrupte hebr. םםם 279 zu corrigiren, ebenso الميشم bei I. B. 563 (bei Dozy i, 241, Sontheimer i, 280 البسم); s. auch حب البان.

539. حب المحلب Granum hallebi oder mallebi, Ali 159.

540. حب المكوك Epureg, K. 359 = ماهدنة; I. B. an drei Stellen. — L. 90, 193.

541. حب النيل A. 178; Grana Nili, Ali 561; Habenil vel Puenta, Dj. 52; Hab el-Nil, granum indicum, Ser. 273 (283); Charmen n. 311; zu Dozy i, 241; I. B. an drei Stellen. — L. 347.

542. حب الهايون Heilum, Ali 161 (umgestellt).

543. حب الهوا Coqueret, K. 378 = كاكنج (s. oben حب الكاكنج und بقننو البستانى (? ‚baquanou‘) und مقنينة.

544. حبا البصرية Salt 369 terebinthina, ist ohne Zweifel zu emendiren حبة الخضراء, s. oben n. 515.

545. حباحب Ver luisant, K. 333, nach Einigen = سراج الليل (‚allil‘, lies al-Leil); I. B. 562, 1831.

546. حبارى Outarde, K. 345; I. B. 564.

547. حبق, würzige Pflanze, deren Art durch ein folgendes Wort bestimmt wird (s. Freytag ii, 336), bedeutet aber insbesondere persisches فوتنج, ähnlich Mentha (I. B. 584); Azal, calamentum 25, Gafiki.

548. حبق البستانى Alfabega domest., Dj. 33 b = نعنع Mentha.

549. حبق البقر Camomille, K. 365 = بابونج; I. B. 590.

550. حبق الترنجان, s. ترنجان.

551. حبق التمساح Mentha, K. 363 = الفوتنج und النعنع البرى, auch الضمران und حبق الشيوخ.

552. حبق الراعى Armoise, K. 376 = برنجاسف; I. B. 588. — L. 79.

553. حبق الفتى (alfata) Marjolaine, K. 384 = مردقوس, s. حبق القنا.

554. حبق الفيل Laurier rose, K. 368 = الدبلى; I. B. 587.

555. حبق الفرنفل Abac*t*aronifali (für Abac-Car.) h. e. Alfabega, Dj. 33; Basilic, K. 317 = فرنجمشك, ebenso K. 377; I. B. an drei Stellen.

556. حبق القنا (oder الفنا, s. oben حبق الفتى und Dozy i, 245) Alfabega juventutis, Dj. 44 b; I. B. 586, 2100.

557. حبق الكرمانى Alfabega cermani, Dj. 10; I. B. 593.

558. حبق الماء Basilic d'eau, K. 357; I. B. 586, 1442.

559. حبق النبطى Dj. 10 = شاهسفرس; I. B. 589, 704.

560. حبل المساكين Corda pauperum 73, Ga.; Lierre, K. 372 = لبلاب; I. B. 583, 1786. — L. 140.

561. حبة Cabba, Ali 113; vgl. oben حب.

562. حبة الخضراء A. 180, correcter in ed. Bulak, p. 323; Graine de Térébinthe, K. 322; I. B. an drei Stellen (offenbar identisch ist حبة الخضر Hebliecta data [!] oder Hebhetache, Ali 281; s. حب الخضر). — L. an fünf Stellen.

563. حبة سودا Nigelle, K. 362 = شونيز; I. B. an drei Stellen. — L. 367.

564. اصل حث (?) radix Canti (?), Ali 440.

565. אבן حجر Stein, latein. *Ayzar, ayar, ag;* unter diesem Schlagworte nennen die arabischen Quellen eine Anzahl von Mineralien, insbesondere sogenannte Edelsteine, welche abwechselnd unter dem darauf folgenden, eigentlichen Namen des Steines zu suchen sind.[1] Der Vollständigkeit halber sind hier alle in unseren Quellen unter dem Schlagworte حجر vorkommenden Artikel aufgezählt; die hier nicht behandelten sind unter dem eigentlichen Namen des Minerals aufzusuchen. Das Schlagwort الحجر ist hier nicht wiederholt, der Artikel *al* des folgenden Wortes weggelassen.

566. . . . الحجر الذى يجذب, der Stein, durch welchen das Eisen angezogen wird, Dj. 52; vgl. unten مقنيطاس oder مجنيطلس.

567. . . . حجر الذى يحك Lapis quo fricantur manus (arab. الورق), genannt *quifar* (arab. القشيون), Ali 467.

568. اثداء Petra Arreda 25, Ga.;[2] I. B. 613 hat die Form اثدى.

569. ارمانى oder ارمينى (armenischer) A. 182; Armène 29, Ga.; Pierre d'Arménie, K. 361; vgl. طين.

570. اسفنجى oder اسفنج, A. 180, uncorrect, ed. Bulak, p. 335; Spongiae 24, Ga.; Pierre d'Éponge, K. 389; Lapis spongiae, Ser. 16; I. B. 611.

---

[1] Hier bietet sich ein reiches Quellengebiet in den sogenannten Lapidarien, worüber s. meinen Artikel ‚Lapidarien' in G. A. Kohut, *Semitic Studies*, Berlin 1897, und Sonderabdruck in 25 Exemplaren.

[2] In der Uebersetzung des Gafiki stehen die Steine unter petra, welches Wort hier wegbleibt. — Leclerc's Index zu I. B. bietet zwei Reihen.

571. افروسى A. nur in ed. Bulak, p. 335 unten, hebr. 303 אלקרוחי (!); vgl. الافروج. I. B. 631.

572. افريقى de siqua (!), Ga. 19.

573. اكتمكت Lapis aquilae, Ser. 392 (402).

574. اناحاطس Anetatis 31, Ga; I. B. 620.

575. الانسان Calcul de l'homme, K. 351.

576. بادزهر Lapis Bezear, Ser. 386 (396).

577. البحرى Lapis marina 38, Ga.; I. B. 630.

578. البحيرة Albufare, Petra stagni 21, Ga.; I. B. 605; ar. II, 8; falsch ثحيرة bei SONTHEIMER I, 286; es ist Ostracites; بحيرة (eine Art Vitriol) bei Dj. 67 (S. 19 habe ich irrthümlich كثيرة verglichen); vgl. طين البحيرة bei DOZY II, 82 marécageux.

579. بزادى (auch بجادى) Bicedi, jergoncius 4, Ga.; Hagar albuzedi, Ser. 398 (408); nicht bei I. B.; vgl. بزادى.

580. بسذ, s. dieses.

581. بقر Albatar (lies al-Bacar) fellis vaccarum 34, Ga.

582. بولس Abuluz (albuluz) 32, Ga.; I. B. 625.

583. ثراقى, wohl das Richtige für قرامى, s. unten.

584. جبار Momie, K. 358.

585. جزع, s. dieses.

586. حبشى A. 181; الحبشة ed. Bulak, p. 325; Abazi, petra nigrorum 17, Ga.; I. B. 600.

587. حديدى Adidi, petra ferri 30, Ga.; I. B. 621.

588. . . . الحطا Lapis qui de spongiis sumitur, Ali 465.

589. حمام Alfam̄ (lies al-Hamam), petra balneorum 36, Ga.; I. B. 627.

590. حوت Aloch (!), petra piscis 37, Ga.; I. B. 629.

591. حية (Lapis serpentis) A. 181; Ali 462; Alaia (desgl.) 26, Ga.; I. B. 614.

592. خطاطيف Pierre d'Hirondelles, K. 354.

592[b]. در, s. dieses.

593. دم Petra sanguinis 66, Ga.; Pierre sanguine, K. 356 = شاذنة oder شاذنج (s. unten); I. B. 640, 1267.

594. دهنج, s. unter diesem.

595. ديك Adic, petra galli 33, Ga.; I. B. 624.

596. ربيثا, s. dieses.

597. رحى A. 181; Atha (!), petra molendini, Ali 40; I. B. 632.

598. رصاصى Razazi, petra plumbi 28, Ga.; I. B. 616.

599. روشنايا Pyrites, K. 358 = مرقشيتا.

600. زبرجد, s. dieses.

601. ساكفة A. 181; Alteqfa, lapis hominum praeparantium corea 20, Ga.

602. سبج, s. dieses.

603. سميطوس A. 181, hebr. 301; اسميطوس ed. Bulak 328.

604. سنبادج, s. dieses.

605. سيف A. 181, hebr. 306 אלנסף (!); اليشب ed. Bulak, p. 336, das ist Jaspis, s. يشب auch يشف, worauf die Varianten weisen.

605[b]. شاذنج, s. dieses.

606. شجرى Corail, K. 367 = مرجان; I. B. 643; s. auch بسذ.

607. شياطين Diamant, K. 358, eigentlich Stein der Teufel.

608. طلق, s. dieses.

609. عربى petra Arabum 23, Ga.; bei I. B. 609 اعرابى.

610. عسلى (Melitite), hier liegt offenbar eine Variante vor; A. 181 hat على (wie I. B. arab. II, 6), hebr. 299 אלקלי (!); hingegen haben A. ed. Bulak 356, Ga. 14: petra mellis, Azali, und I. B. bei Leclerc, n. 597 عسلى; bei Avicenna werden noch die Wirkungen des سذانج (Haematite) angegeben.

611. عقيق, s. dieses.

612. قبطى petra de Kibti fit in egypto 16, Ga; I. B. 599.

613. قرامى petra Yora, ceirim (yerum) 22, Ga.; I. B. I, 287, Sontheimer فرامى; arab. II, 9 قرامى, bei Leclerc 608 ثراقى Thrakisch.

614. قمر (Mondstein) A. 181, hebr. 300, ungenau; I. B. 301, 602.

615. قيشور, s. dieses.

616. كركند, s. dieses.

617. لازورد, s. dieses.

618. لبنى A. 181; Lapis Lacteus, Ali 461; Alabani, petra lactis 13, Ga.; I. B. 596.

619. ماس, s. dieses.

620. مثانة, مثنة (lapis vesicae) A. 182, ed. Bulak, p. 338 (letzter Stein, hebr. umgestellt n. 293); Almathana, i. e. vesica, Petra hominis 35, Ga.; I. B. 626.

621. مجنيطيس, s. unten حجر مقنيطيس.

622. مرارة البقر Calcul biliaire du bœuf, K. 350 = حرزة und حرزة البومية, حرصة und ورش.

623. مرقشيتا, s. dieses.

624. مسن A. 181, hebr. 297 (Schleifstein).

625. مشقق, منتفق (?) Uxatus, petra fissa 15, Ga.; I. B. 598.

626. مقنيطتس (vgl. oben حجر مجنيطيس), s. مغناطيس.

627. منفى (Munfi), Mamfi 29, Ga.; I. B. 617.

628. هندى Indi 27, Ga.; I. B. 615.

629. ياقوت, s. dieses.

630. يشب, s. oben حجر السيف.

631. يطفى الزيت A. 181, besser يطفا بالزيت ed. Bulak, p. 325, hebr. 305 corrupt und latein. ‚qui extringuitur in oleo‘.

632. يهودى oder اليهود A. 180; Judaicus, Ali 464; Ga. 18; Pierre juive, K. 388; Salt nach 544; Ser. 390 (400); I. B. 601.

633. حد, s. حل.

634. حديد Adit, ferrum 42, Ga.; Fer, K. 345; Haddit, ferrum Nadid (!), Ser. 393 (403); I. B. 645.

635. حديد حرفوص Sulfure de cuivre, K. 383 = روسختج, das ist نحاس محروق ‚cuivre brulé‘.

636. حذر oder حوز (?) Sadiberdis, Ali 216.

637. حذى, s. unten حزاء.

638. خراسيا Euphorbe, K. 253 = ام اللبينة.

639. حرار الصخر, s. حزاز.

640. حرباء fehlt in A. 180, s. ed. Bulak, p. 334, hebr. n. 289; Caméléon, K. 348 = تاتة (männlich) und ام الجويبين (weiblich); I. B. an drei Stellen. — L. 128.

641. خَرِبَة so lies A. 178, nach ed. Bulak, p. 321, hebr. 274, wo als lateinisch Herbatum, genannt ארגסטס, lies argastus, s. unten; Herbatum peucedanum, Ser. 276 (286); vgl. Harbe n. 421 (431)? Simon Januensis f. 32, Col. 2, lin. 3: Harbatum ar. aput Avic. et dicitur argastus = onchitis, ‚quid sit ignoro, infra in loco‘; allein f. 46 ist ein Artikel Onchitis nicht zu finden; sollte letzteres nur ein Schreibfehler für Argastus sein? — L. 249.

642. حرت Testa, Ali 499.

643. حرجل und حرجول Locusta 9, Ga.; I. B. 661.

644. حرحنذم, s. جورحنذم.

645. حرحور Saule, K. 380 = صنصاف, Species von حور, genannt خِلاف.

646. حِرذون, auch حردون (lacerta = ضبّ) A. 177 mit د (auch I. B. 660), ed. Bulak, p. 321, hebr. 369, letztere unterscheidet überhaupt solche Buchstaben nur am Wortanfange wegen der Reihenfolge.

647. حرر (بزر ال), persisch دناروبه, das ist ذباردية Semen Coroc (so), oder Cosocerae, persisch Dinarive oder Behenter (!), Ali 118.

648. ح' البستانى (بزر) Lalingalia oder Lalingabe hortolanae, Ali 125.

649. حرشف A. 176, ed. Bulak, p. 319, uncorrect hebr. 266; Carsof, cardus 1, Orzof, cancar 37 (wo domestica und silvestris, wie bei I. B. an je zwei Stellen für jede Art), Furxof 11, Ga.; Artichaut, K. 318 = خرسف (Dozy I, 362 خرشوف). — L. an sechs Stellen.

650. حرف A. 173, hebr. 256 (latein. Nasturtium); Horfs, Dj. 62; Aforf (für al-Horf), nasturtium 6, Ga.; Cresson alénois, K. 310 = حب الرشاد, Salt 108, 462; Norf (so), nast. Ser. 349 (359); I. B. an acht Stellen. — L. 178, 396.

651. حرف السطوح Orfof azute, i. e. deterate (tectorum, Ser. l. c.), nasturtium 7, Ga.; I. B. 654.

652. ح' لوقاس Lufez (λευκός), nasturtium album; fehlt bei Dozy I, 559.

653. ح' مشرقى Mazaraquchi (!), i. e. orientalis et vocatur piper ennuchorum, i. e. castratorum, nast. 8, Ga.; I. B. 655, 1700.

654. حرمازن, s. جزمازك.

655. حرمل A. 174; Harmel, estaca roti, Dj. 51; Armal (stacaraci) 35 Ga.; Peganum harmala, K. 315; Salt 334; Harmel pigamus, Ser. 265 (275); bei I. B. an vier Stellen. Harmelum, et dicitur Sacrelege asbened. (so). — L. an drei Stellen.

656. حرفى (حرنى ?) (بزر) Semen Carri, Ali 133.

657. حرويمزج (persisch) Dj. 54 = دفلى; vgl. خرو?

658. حرير Arir, seta 22; Hæris, seta, Ser. 28; I. B. 657, 976.

659 حريق (‚Harrik‘), Ortie, K. 385 = انجرة, nach LECLERC auch قريص. — L. 162.

660. ح' املس Ortie mousse, K. 386 = حلبوب und غالوبسيس (galiopsis).

661. حزاء A. ed. Bulak, p. 321 (und so I. B. 666, 989), ed. Rom 178 حذى; hebr. 276 hat nur das Schlagwort חדא, dann ohne Trennung den folgenden Artikel حاشيش corrupt.

662. حزاز الصخر, falsch حرار bei A. 182, ed. Bulak, p. 326 (fehlt im Hebräischen am Ende des Buchstaben) Aziz al-Atar, mulsa petri 11, Ga.; Lichen, K. 337; Hazez alsacher, epatica, Ser. 113; I. B. 372, 664.

663. حسراس Polypode, K. 382 = احسيارق (LECLERC bezweifelt beide Wörter), das ist بسبايج.

664. حسردار (persisch) für خولنجان galanga, Dj. 46.

664ᵇ. حسك A. 174; Hesera oder Hesecca, Ali 37; bei Dj. f. 17 für سكوهج = حمص الامير mit einem corrumpirten lateinischen Worte, welches ‚imperator‘ heissen soll (Uebersetzung von امير); Ahzac, cicer imperatoris 26, Ga.; Tribulus terrestris, K. 316 = حمص الامير und دبك اعوم, auch حمص الجبلى; Salt 57 und hinter 344; Hasach, tribulus, Ser. 112; bei I. B. an acht Stellen. — L. an vier Stellen.

665. حسيك Fruit du lentisque, K. 374, unsicher.

665ᵃ. حشا, s. حاشا.

266. حشرة الدرن Henesudarum oder Herusudarum, i. e. calcularum, hoc est galanga, Ali 388.

667. حشو (?) Salt 322.

668. حشيش Scascasum oder Cashasum, Ali 111.

669. ح' الكراسانى Herba corasanica, Ali 50.

670. حشيش الغافن Herba Gafeti, Ali 583; identisch scheint حشيش الوفت Herba gafare, Ali n. 10 und אלגאפת Salt 56.

671. حشيشة دودية K. 360 = سقلوفندريون Scolopendre oder عقربان, auch كف التيس; letzteres hält Leclerc für Irrthum, weil I. B. (nämlich 1194 unter سقلوفندريون, wo Leclerc unser Schlagwort nur aus den Noten zur arabischen Uebersetzung des Dioscorides citirt; s. I. B. n. 677) كف النسر liest.

672. حشيشة الزجاج, s. Gl. Mond. 91; bei I. B. an drei Stellen.

673. ح' السعال [h]erba tussicaria 5, Ga.; I. B. 674, 1189.

674. حصرم (unreife Traube) K. 344; I. B. an drei Stellen.

675. حصرى, s. رب.

676. حضض A. 172; Chodad, lycium, Dj. 7 b; (Oleum) Hesasa, i. e. suzeregum, Ali 314; Lyciet, K. 314 = الخولان المكى; Salt 233; Hadhadh, licium, Ser. 7; bei I. B. an sieben Stellen. — L. 256 ح' هندى.

677. حل A. ed. Bulak, p. 321 (falsch حد, ed. Rom 177), hebr. 272 (Essig); s. auch خل.

678. حل العنصل Acetum Hansali, Ali 334.

679. حلاف, s. unter خلاف.

680. حلباب (Planta), Freytag, *Lexicon arab.* i, 415.

681. حلبلاب, s. لبلاب.

682. حُلبة, s. Gl. Mond. 119; Fenugrec, K. 336; falsch חבא bei Salt 370: I. B. 682, 904; nach Freytag, *Lexicon arab.* i, 415 auch عرفج (s. dieses) und قتاد (Tragacanthum).

683. خَلبوب Mercuriale, K. 387 = خُصًا هرمس und حريق املس — nach Leclerc eine Confusion; Da'ûd und Abd al-Razzak schreiben falsch عصى (Stab) des Hermes für خصا (testiculi). I. B. an drei Stellen.

684. حلبلوب (aramäisch), s. L. 192.

685. حلبيب, so ist A. 176, für جنتت zu lesen, in ed. Bulak, p. 318 حابيب; die richtige Leseart, welche I. B. 685 deutlich festzustellen für nöthig hält, ist nach Leclerc i, 446 von ‚den Uebersetzern' des Avicenna falsch umschrieben; er hat die hebräische Uebersetzung 264 nicht gekannt, welche richtig umschreibt. — Es ist eine

indische Pflanze, ähnlich dem weissen سورنجان (dieses Wort ist im hebräischen Druck entstellt).

585ª. حلتيتين A. 174, hebr. 260 (vgl. Gl. Mond. 109); Helnum oder Heltitum, Ali 361; Haldic, Dj. 47; Altit, assa fetida 38, Ga.; Asa oetida, K. 352 = Gumi von محروت; Salt 99 und hinter 544 und 581; Anjuden, Ser. 251; I. B. 158, 688. — L. 36, 258.

686. حلزون A. 177; Alazen, Limacius 10, Ga.; Limace, K. 334 und zwar: terrestre حغلال oder رغلال und بابوش, marine بطلان; beide auch مسلين; Dalzum (für Halazun), Ser. 420 (430); I. B. 690.

687. حلقوص (rumisch, also χαλκός, Dozy I, 317), Dj. 62b.

688. حلم (?) Harna, vermiculus vasorum, Ser. 419 (429).

689. حلوسيا Gumi Adraganthe; K. 373 = كثيرا; I. B. 694.

690. حلوم Fromage (l'eau du fromage salé), K. 343.

691. حليب السودان Euphorbe, eine Art von فربيون, K. 375.

692. حليس = اسفيداج (s. diesen Artikel), fehlt im latein. Ali 453.

693. جاحم = حبق البستاني, Dj. 33; Ameos 36, Ga.; Basilic, K. 338; Hamchim, ozimum domesticum, Ser. 175; I. B. an drei Stellen. — جحيم Basilic cultivé, K. 366 emendirt LECLERC جاحيم = لسان الثور. — Hierher gehört wohl auch אלחמאם, Salt hinter 544 und die Blüthe Chamacharum vel chamamum, Ali 238.

694. جار A. 180; Âne, K. 346; I. B. 711—13 unterscheidet drei Arten.

695. جاس Alfumaz, zeduarius 1, Ga.; nach Dozy I, 438 der erste Buchstabe unsicher?

696. حُمّاض (sprich: Hummadh), s. Gl. Mond. 133, wo Ali 73: Emaza oder Hēmaze (also Hemmaze für Humm.); Humat, lapacium 7, Ga.; Rumex, K. 313 = جاضية; bei I. B. an sechs Stellen, ausser den Zusammensetzungen.

697. ح' الاترج Salt 389, Acide de citron, K. 342.

698. ح' الماء Humat alme, lapacium aquae 8, Ga.; I. B. 699.

699. حَمام A. 179, hebr. 285; Pigeon, K. 347; I. B. 710, 2284.

700. جاما A. 173, hebr. 255; Hemania, Ali 11; Amome, Dj. 50b; Humeme 33, Ga.; auch חממא bei Salt 397, 551 und hinter 581; Hamenis, pes columbarum, amamum, Ser. 269 (279); I. B. 695. — L. 169.

701. حمص A. 175; Hamesum (cicer), Ali 148; Emz, cicer 24, Ga.; Poix chiche, K. 341; Salt hinter n. 344; Chemps, cicer, Ser. 80; I. B. 696, 955. — L. 171.

702. حمص الامير Cicer imperatoris, Dj. 17; Empsa alamir, cicer imperatoris 26, Ga.; I. B. 669, 697.

703. حمل Cacrelegum (!), Ali 333.

704. حميض الاسد, so ist wohl nach der Umschreibung (Hommeidh) zu lesen für حميد, Chaussetrape, K. 371 = حسك.

705. حـ الارب Cuscute, K. 370 = نشاب.

706. حنا (شجرة الحنا) A. 173; (fol.) Hennae, Ali 200, (oleum) Henae, 310; Algena, Henn, Dj. 10 b; Alcanna 34, Ga.; Henne, K. 312; Salt 76 (Oel), 118, 176; Alanna, Faradj 195; Oleum Alcanna, Razi n. 208; Henne, ligustrum, Alkanna, Simon Jan., p. 120. I. B. an fünf Stellen, ausser Zusammensetzungen. — L. 192, 212.

707. حنتت, s. unter حلبيب.

708. حنجر, s. Gl. Mond. 93, wo Dj. 48: Huniora; Faradj n. 562 verweist auf Spina alba unter Xin (n. 430 شوكة, s. auch شكاعا); I. B. 723 حنجرة.

709. حندروس K. 340, s. خندروس.

710. حندقوق, حندقوقى, حندقوقا A. 177; Handechorum, Ali 72; (semen) Hendacroci (!) n. 114; Handacoca, Dj. 23 b; Andacocha, trifolium 7, Ga.; Melilot, K. 335 = نفل und شنان; das Korn (la graine) im Orient ازرود; חנדקוקה Salt 464 und hinter 581 ist hebräisirt; Handachocha, trifolium, Ser. 6; I. B. unterscheidet domestica und sylvestris, deren jede in fünf Stellen. — L. 94, 250.

711. حنطة A. 176; Zemarum (!), Ali 140, darauf 141 نخالة الحنطة Hachala oder Nuchala tritici; im Arabischen folgt noch نشاسع الحنطة = latein. 199 (fol.) Cantarum oder Cantorium (!); Henta, frumentum 9, Ga.; Froment, K. 339 = القمح; Henta, frumentum, Ser. 29; I. B. 715. — L. an drei Stellen.

712. حنظل A. 175; Sa. hinter 528; (fol.) Kentali, Ali 210; Hentalum n. 282; Coloquinthe, K. 311 = مرارة الشجر (Pflanzengalle), auch علقم; Sa. hinter 528; Kandel (!), coloquintis, Ser. 271 (281); I. B. an fünf Stellen. — L. an drei Stellen.

713. حوارى Pain de fine farine, K. 369 = درمك; I. B. 728.

714. حور fehlt in A. 179, steht aber in ed. Bulak, p. 333 und hebr. 287; Hauhar, plantanus alba 12, Ga.; Haur, populus, Ser. 30; I. B. 724, 1398. — L. 153. — Haur bei Avic. ist leuce und agiros (Matth. Sylv. 592, ed. 1488, 595). — Zweifelhaft ist die arabische Lesart für oleum Mezi, Ali 292.

715. حور الرومى A. 180, hebr. 271, Plempius, p. 142: Khauvar populus, latein. 344 Haurum romanum; vgl. Gl. Mond. 19; I. B. an drei Stellen.

716. حوز, s. حذر.

717. حى العالم nicht in A. 173 (und Plempius, p. 130), auch nicht in ed. Bulak, p. 213 (wonach Gl. Mond. 54 zu berichtigen), sondern nur latein. n. 605 und hebr. 253 eine Verweisung auf סיקוטן (hebr. 533, arab. سوقوطون, p. 223); Heiselbahalem, Ali 44; Hayezalam, Dj. 48; Ahay alalam, semper viva 20, Ga.; Sedum, K. 308, grosses شيان (verschieden von شيانة); Salt 519; Beiahalalem, Ser. 340 (350) und zwar nach Dioscorides drei Arten: Andrachabor, Andrague agria und Tilafon; I. B. 732. — L. 160, 162. Andere vielfache Citate gab ich in VIRCHOW's *Archiv*, Bd. 57, S. 102 und in ROHLF's *Deutsches Archiv* II, 15. (HAMMER) *Encyklop. Uebersicht d. Wissensch. d. Orients*, p. 523, erkannte den trivialen Ausdruck nicht.

718. حيض Gipsum, Ali 456.

719. حية A. 180, correcter ed. Bulak, p. 324, hebr. 290, latein. Serpens.

Buchstabe خ.

720. خار (?) Flurazi oder Stirachi, Ali 193.

721. خاليدونيون (Chalidonion) A. ed. Bulak, p. 463, verstümmelt A. 275 und hebr. 405; bei I. B. an drei Stellen.

722. خامالاون, s. كماليون.

☞ Die hier Fehlenden s. unter . . . خا oder . . . كما.

723. خانق الذيب, so lies A. 272, nach ed. Bulak, p. 260; Aconit, K. 923 (s. die Note LECLERC's) = Lycoctonon des Dioscorides, s. I. B. — L. 174.

724. خانق النمر A. 272; Sanacelnemer, Ali 43; Aconit, K. 922 (s. die Note LECLERC's) = جوزعكة (l. جوز) nux vomica (falsch); es ist pardolimachis des Dioscorides; I. B. an drei Stellen. — L. 175.

725. خاولنجان, s. خولنجان.

726. خبازى A. 273; (semen) Scabuzie oder Scabezie, Ali 95; Cubeze, malvac 59, Ga.; Chubeze, malva, Ser. 149; I. B. 752. — L. an drei Stellen. — Fehlerhaft scheint خوبازى Mauve, K. 913; zu den Arten gehört ورق = ملوخيا الشجرية und ملوخية الخدم; eine andere Art ist بامية; eine wilde heisst خبايز und ام الجيريا. Bei den Kabylen nach LECLERC خبيز und مجير.

727. خبث A. 274, hebr. 404, Plempius, p. 305: Scoria, latein. 688 (vgl. Gl. Mond. 35, wo lies Merda); der beste Schlacken ist der des Eisens, wozu K. 925 (Scories) noch خرو الحديد hinzufügt (s. folgenden Artikel); Cuzor, Buxor, batitura aeris vel ferri 629, Ga., und Quabaz, squama ferri vel eris 51; I. B. 645, 754.

728. خ' الحديد Purgamentum ferri, Ali 476; bei Dj. 52 nur: ferrum.

729. خ' الفضة Purgamentum argenti, Ali 477; خبز A. 274; Kobos, panis, Ser. 29; I. B. 755 (Ralenbrod).

730. خ' الغراب Nux vomica, K. 934 = بوزعقة und اقراص الملك.

731. خ' القرود Dj. 55 b; Cyclamen, K. 933 = عرطنيثا; I. B. 757; DOZY I, 348. — L. 307.

732. خدعة الرجل Saule, K. 928, eine Art von صفصاف und = خلاف.

733. خراطين, s. Gl. Mond. 180; Gratin, vermes lungae 27, Ga.; Vers de terre, K. 908; die aus dem Meere gezogenen heissen جرمط. Man nennt jene auch Erdschlangen احناش الارض und عروق الارض; Charatin, lumbricae, Ser. 429 (439); I. B. 189, 1314.

734. خربز Melon, als persisch für das arab. بطيخ, K. 780; I. B. 780 sagt nichts von der Sprache. — Das deutsche Kürbis bedeutet bekanntlich Cucurbita.

735. خربق (Helleborus: der weisse الابيض und der schwarze الاسود) A. 269, 270; Carbacum, Ali 432, nigrum 568; (harbat! und asuec) Dj. 45; Qrbac, elleborus 15, Ga.; Ellebore, K. 910, 911 (blanc); Cherbachen, Ser. 323 (333); I. B. 772, 773. — L. an drei Stellen.

736. خردل A. 269; Schardelum oder Scaldelum, q. e. sinapis, Ali 106; Dj. 62 („synapis“); Qrdal sinapis 49, Ga.; Moutarde, K. 909; Ser. 363 (373); I. B. 769, 942 ausser zwei Unterarten. — L. 177.

737. خرشوق, s. حرشف.

738. خرطال Curtal, avena 74, Ga.; I. B. an vier Stellen. — L. 173, fehlt im Index, S. 478; vgl. unten قرطم.

739. خرنوب A. 272; Mā̃, Qiṽ (sic) Hilocaracta 5, Ga.; Carroube, K. 920 = خروب; I. B. 762, ausser Unterarten. — L. 145, 176.

740. خ' الشامى Carnuba syra, Ali 269.

741. خرو (Merda), A. 275; I. B. 538, 779 hat nur Taubenkoth خرو الحمام.

742. خروب السودان Gour (گور), K. 927.

743. خروع, s. Gl. Mond. 209, Alquerua, Dj. 29 b; Qrua, palma Christi 63, Ga.; Salt 79; I. B. an drei Stellen.

744. خزامى Quzem, lavendula 41; خزاما Lavandule, K. 935; I. B. 791, 1076. — L. 252, 424.

745. خزف A. 272; Quazaf, testa vel tegula combusta 33, Ga.; Chazef, tegula, Ser. 414 (424); I. B. 790.

746. خس A. 271, Quaz, lactuca 40, Ga.; Laitue, K. 907; Cherbas (!), Ser. 239 (249); I. B. 792. Schassa, Ali 64. — L. an drei Stellen.

747. خ' الحمار A. 271; I. B. 793. — L. 165.

748. خسرودارو A. 270, hebr. 384 uncorrect; Koemferia (so), K. 918 = خالنجان القصبى.

749. خشخاش A. 267, ungenau hebr. 377, latein. 504, Plempius 295; papaver albus; Sa. 348; zweifelhaft (wegen undeutlicher Schrift des arabischen Manuscripts) flos Melach oder Mesacri, Ali 235; Castas assuec (so), Dj. 60 b; s. auch لبن; Quasq. papaver 62, Ga.; die drei Arten منثور, مقرون und زبدى, welche I. B. ausser dem einfachen Schlagwort (letzteres 794, 951) angibt; Pavot, K. 904; Thaxtux (!), papaver, Ser. 364 (374). — L. 203.

750. خ' ابيض Papaver blanc, K. 905 = بودى, بوديان, auch بلنعمان und رمان السعال.

751. خشكنجبين Quaztantabi (!), mel siccus 62; I. B. 798.

752. خصى الثعلب A. 269; Cesethaleb oder Choschaleb, Ali 278; Coca afalab, Dj. 55 b; Quza azalibi, testiculi vulpis 32, Ga.; Orchis, K. 916 = الحى والميت; Tatarich (!), testiculi vulpis, Ser. 90; I. B. an drei Stellen; ob für Centaurion (s. Löw, p. 302, cf. 63) oder Satyrion?

753. خ' الذيب Quza azib, testiculi lupi 31, Ga.; jedenfalls angemessener als الديك (des Huhnes), bei I. B. 804, woran Leclerc keinen Anstoss nimmt.

754. خ' الكلب A. 269; Kuza alkalb, testiculi canis 30, Ga.; Orchis, K. 917; Chasi alkeb (lies al-Kelb), Ser. 91; I. B. 801, 1950. — L. 62.

755. خصية (testiculum), A. 269, hebr. 382.

756. البحر Cuzozamor (Cuzobafre), castoreum 18, Ga.; I. B. 805; s. Gl. Mond. 117.

757. خضلاب Moql, K. 930 = دوم (Bdellium aus Mekka), K. 930.

758. خطّاف A. 273; Kataf, irundines 19, Ga.; Tharthaph (!) hirundo, Ser. 430 (440); I. B. 810.

759. خطر, als Erklärung von وشمة (l. وسمة), Dj. 10 b; Chate, indicus, Ser. 47; I. B. 809.

760. خطمى A. 268, hebr. 388, Plempius 295, latein. 76, Chittimi; Chathemia, Ali 8, (semen) Cathimine, çatharae 93; Kitimi, Dj. 35 b; Q̓nn (?), malvaviscus (altea) 60, Ga.; Quimauve, K. 914 = ورد الزوان und ورد الزوال; Salt 517; Cheteni, altheæ, Ser. 76; I. B. sieben Stellen. — L. an vier Stellen. — Simon Jan. f. 17[1]: Cathemia scripsit Stephanus pro Khittim, althea; Matth. 144: Cathme, i. e. melica, lib. de doctrina arab. (nicht v. Simon citirt); Simon f. 27[1]: Khitim arab. althea; Matth. 442: Catemia, Cathemia, i. e. althea, Khitim; Simon f. 6[3] Althea, Dya[scor.] sive Molochia agria . . . arab. Cathyn (über Dioscor. s. Houein bei ibn abi Oseibia ɪ, 19); Matth. 34: Altea . . . arab. cristotos schokozetit et ă rosammē; graece molochia agria.

760a. صمغ الخطمية, s. unter صمغ.

761. خفّاش A. 272; Qufez, vespertilio 28, Ga.; I. B. 111; خوفاس Chauve-souris, K. 221 = وطواط = طير الليل.

762. خل, s. Gl. Mond. 47; Quahl acetum 75; Vinaigre, K. 903; I. B. 813; s. auch حل.

763. خلاف, s. Gl. Mond. 18; fehlt im latein. Ali 225 (flos), Helbe silvalici n. 203 (im ms. = حلاف ohne Punkt); Quilef, Dj. 25; Quelef 3, Ga.; Saule (Eleagnus), K. 912 = صفصاف etc. auch خادعة الرجال; I. B. an fünf Stellen. — L. 120.

764. خلنج Bruyère, K. 931; nach LECLERC bei den Babyloniern الخلانج, in Algier بو حداد.

765. خار (semen) Lilimbachi oder lilibati, Ali 156.

765[b]. خماقسيس Amequizaz 27, Ga., Quameque ib. 6 (χαμηκισσος); bei I. B. 738 خاماقسس.

766. خماليون, s. كماليون.

767. خامالبس Camomille, K. 929[a] = بابونج und تفاح الارض; bei I. B. 745 خاميلن.

768. خمان Quiriz (!), sambucus 50; Hameactis, ebulus, Ser. 274 (284); vgl. Gl. Mond. 96. — I. B. 821 (II, 55) unterscheidet das grosse Khuman, vulgo خابور, latein. (d. h. spanisch) سنبوقة (= sambuca), griechisch اقطى (ἀκτῆ, als sambucus nigra, vgl. L. 264), welches in der Medicin angewendet wird, und das kleine, vulgo رفقا, latein. (spanisch) يذقة (= *yezgo* im modernen Spanisch), griech. خاما اقطى (χαμα ἀκτῆ). Ebenso erklären die arabistisch-lateinischen Glossatoren, wie Simon Jan. f. 15[2]: Cameactis infima, actis est sambucus, Cameactis ebulus . . . infra in sambucus (f. 53: Sansucus majorana persa apud Plinium etc.); f. 24[1] Ebulus graece cameactis, i. e. infima actis, et actis est sambucus; darauf folgt ein Citat aus Dioskorides (wie bei I. B.) und eine Verweisung auf den Artikel: Actis (f. 4 Actis g. sambucus cameactis ebulus quasi infima . . .); Matth. 10, 123 (citirt den Vers), 129, 616 (Plin. 21, c. 8); s. auch Simon 31[1]: Hameali (!) *ar.* Kameactis est ebulus; Alphita, p. 7 Amaracus, 28 Cameactis, 51 Ebulus cameattis (so MIRFELD, p. 14), p. 107 Majorana (über diese Verwechselung von Sampsychon mit Sambucus s. Mowat zu MIRFELD, Sinon. Bartholomei 1882, p. 29, nota 7 und Excerpte aus Art. Sambucus bei Constantinus-Djezzar f. 29[b], bei MIRFELD, p. 37), 161[a] Sambucus (zwei Artikel), 161[b] Samsucus; Append., p. 217: Hicatis vel igis i. e. sambucus, 233 Sambucus; MIRFELD, f. 28 Majorana. — Vgl.

auch meine Miscelle 39 סימלק in der *Monatsschrift für Geschichte und Wissensch. des Judenth.*, 1897, S. 322.

769. خمر, bei A. 276, ed. Bulak, p. 465 (letzter Artikel dieses Buchstaben, fehlt in der hebräischen Uebersetzung) = قهوة (!) mit Verweisung auf den Buchstaben ش. Quambre, vinum novum 26, Ga.; I. B. 820 ein langer Artikel über Wein. — Ueber Kaffee vgl. Merx, *Der Aberglaube* u. s. w., 1876, S. 6.

770. خمس ورقات Quinquefolium, Dj. 53 b; bei A. 375 خمسة اوراق = فنطافيلن ed. Bulak, p. 463, Plempius, p. 305, latein. 572, uncorrect hebr. 406.

771. خل (?) offenbar im Arabischen umgestellt, bei Ali latein. 302 (oleum) Cheri, während 305 oleum Balsami im Arabischen بلسان an ersterer Stelle steht.

772. خمير (fermentum), s. Gl. Mond. 139; I. B. 820.

773. خنافس A. 274; Scarabée, K. 924; bei I. B. 827 خنفساء.

774. خنثى (auch خنثا, z. B. bei Ali 12, latein. Canthia), s. Gl. Mond. 200; Asphodèle, K. 915 = بوراق, s. dieses; Salt 614 falsch חנתי; I. B. 826.

775. خندروس A. 275; Candoros 92, Ga.; falsch حندروس, K. 340 = سلت, nicht شعير النبى; Candares, Candarisium, Ser. 75; I. B. an drei Stellen. — L. 104.

776. خوبازى, s. خبازى.

777. خوخ A. 273; Quahut, persica 61, Ga. (= تفاح فارسى); Schauch, persica, Ser. 250; I. B. an vier Stellen. — L. 148, 420.

778. خور (?) (oleum) Mezi, Ali 292.

779. خوفاش, s. خفاش.

780. خولان Kilulem (!), licium, Ser. 7; I. B. 831. — Löw 257 citirt Avicenna, p. 172, wo aber nur حضض (s. dieses); die arabischen Editionen und die hebräische Uebersetzung haben kein Schlagwort خولان.

781. خولنجان A. 272 (fehlt der diakritische Punkt), ed. Bulak 459, hebr. 389 uncorrect; Caulenlanum oder Caulemanum (!), Ali 383; Colongen (galanga), Dj. 46; Galanga, K. 906, zwei Arten: قصبى und عقربى; Rhulungen (l. Kh . . .), galanga, Ser. 322 (332); I. B. 829.

782. خيار Quiar (Qar), cucumeres 93, Ga.; (بزر) Salt 349; Haraha, cucurbita, Ser. 349; I. B. an vier Stellen. — L. 232, 331.

783. خيار شنبر, A. 271 جنبر, s. jedoch ed. Bulak 457 und hebr. 386; Caisarbare oder Caysarabrum (!), Ali 259; Blis rumbar (!), Dj. 6 b; Ghayaxambar, cassia fistula 91, Ga.; Cassia fistula, K. 919 = خروب هندى; Salt 2; Eiarxamber, Ser. 12; I. B. 836, 1742.

784. خيربوا A. 275, ed. Bulak, p. 464, hebr. 411 corrupt, hat kleine Körner, wie القاقلة; I. B. 838 als zwei Wörter.

785. خيرى (persisch), s. Gl. Mond. 48; (oleum) Cheri, Ali 302 (aber durch Confusion in 301); Queri 4, mola hispan., Ga.; Girofle, K. 926 = خيلى, nach Leclerc auch منثور; I. B. an sechs Stellen. — L. an vier Stellen.

786. خ' البرو Keri, vulg. Gamich, Dj. 24 b; Gauchum silvestre, lavendula 41, Ga.

787. خيزران Quayzani, murca (myrta) silvestris 61, Ga.; I. B. 70, 840 خ' بلدى. — L. 156, 423.

(Fortsetzung folgt.)

Heilmittelnamen der Araber.

Von

Moritz Steinschneider.

(Fortsetzung von S. 20.)

Buchstabe د.

788. دادى A. 158; Dadi (granum quoddam etc.), Ser. 24; I. B. an vier Stellen. — L. 326.

789. دار حيشى, s. دار كيسة.

790. دار شيشعان A. 157 (uncorrect), ed. Bulak 257; Darsishanum, Ali 332; Darsesahan, Dj. 56; Darzizan 2, Ga.; Aspalthe, K. 239 = كندول und رمان برى; דרשישען Salt 93; Darsilaha (!), Ayroch, aspalath, Ser. 26; I. B. 842, 1830. — L. an drei Stellen.

791. دار صوص Dar cuz, cinamomum 19, Ga.

792. دار صينى, s. Gl. Mond. 125, wo lies Dj. 40 (Darseni); Cinnamome, K. 224, auch فرقة خشينة; aber دار صينى, الصين, Quinquine, K. 235 = كينكينة; Salt 304 und hinter 531; minder correct דרציני, n. 110; I. B. an vier Stellen.

793. دار فلفل A. 159; Dalsulfulum oder Dulfurfurum, Ali 395; Dar fulfel (so) Dj. 40; Poivre long, K. 236; Salt 436; I. B. 845, 1696. — L. 318.

794. دار كيسة A. 162 (falsch حيشى), ed. Bulak 197, hebr. 199 דארקסה; I. B. an vier Stellen. — L. 86.

795. دانج Danig, piper albus 9, Ga.; I. B. 847 hat nur دانج ابرونج.

796. داوقون pastinaca, Salt 469, 510, Samen von داوقو, s. unten دوقوا.

797. دُبّا Courge, K. 242 = قرعة طويلة und قرع السلاوى, auch يقطين; I. B. 851.

798. دِبس Extrait, K. 248; I. B. 850. — L. 125.

799. دِبق A. 157; Dabach et Diabach, viscus, Ser. 167; I. B. an drei Stellen; vgl. L. 267 und 268.

800. دجاج (und ديك) A. 158; Digiz, gallina 7, Ga.; Poule, K. 249; Digedi, gallina, Ser. 418 (428); I. B. 854.

801. دخان A. 160; Dutā (für Ducan), fumus 6, Ga.; I. B. 859. — L. 123, 422.

802. د' الارض Fumus terrae, Ga. f 31.

803. دُخن Dufon, milium 7, Ga.; Dochon, milium, Ser. 104; I. B. 460, 858. — L. 101/2.

804. الدر (حجارة) Perla, Dj. 14 b.

805. دُرّاج A. 162, ed. Bulak 297, hebr. 298; Caille, K. 252 = سمان; I. B. an fünf Stellen.

806. دردار (Dardar und Dirdar), s. Gl. Mond. 176; Orme, Frène, K. 241; bei I. B. an vier Stellen.

807. دُردى, s. Gl. Mond. 199; Lie, K. 247; I. B. 863.

808. د' الشراب Fex hebeheli (!), Ali 332.

809. درغن (?) Salt 238 und:

810. درغنطى ib. 541, Dragan, Draganti, Tragakant, vielleicht nur als Fremdwort (spanisch)?

811. درقو, s. دوقوا.

812. درو, s. ذرو.

813. درويطاريس A. 162 (falsch درومطاريس), ed. Bulak 297, hebr. 200 דרוסטרם; I. B. 269, Dryopteris.

814. درونج (persisch nach Dj.); A. 157, ed. Bulak 289, hebr. 176; Darunueig, Dj. 47 b; Derumegum, Ali 435; Dauronig, zeduarium 1, Ga.; Salt 289; Haronigi (so!), doronicum, Ser. 325 (335); عقربى bei SCHLIMMER 141; also sicher = دورنج bei I. B. 862 (wo عقيربة, *scorpioides*); Doronic, K. 245, radix von جدوار.

815. درياس Thapsia, K. 244; die männliche heisst يونافع, die weibliche ‚Toufalt, توفقلت' (sic); s. auch ادرياس.

816. دفلى A. 158; Desele (lies Defele), i. e. lotho, Ali 191; دفلة Defle, Dj. 54; Dafle (auch Baladre) 8, Ga.; Laurier rose, K. 246; I. B. an fünf Stellen. — L. 138, 300.

817. دقيق, s. Gl. Mond. 101, vgl. 135 (farina); I. B. 715.

818. دُلّاع Dula, Adula (für al-Dulla), citrulus 20, Ga. — L. 351.

819. دلب A. 158, ed. Bulak 292, hebr. 183 דלאב; Dube oder Dulbe, Ali 179; Dulb, Dj. 12; Dulbe 3, Ga.; Platane, K. 240 = دلم; Dulb, Suffeire, Fustet, Ser. 142; I. B. 523, 875. — L. 107.

820. دلبوث Dalbus 7, ensis corvi, Ga.; I. B. an sechs Stellen. — L. 273.

821. دم (Blut), es wird das Blut verschiedener Thiere behandelt bei A. 160, Ali 508; Ga. (Dam) sanguis 13, I. B. 881. — Zusammensetzungen haben FREYTAG und DOZY nicht unter diesem Schlagwort.

822. دم الاخوين, s. Gl. Mond. 160; Dem elacuin, Dj. 53; Dam xayen, sanguis draconis 53, Ga.; Sang. drac., K. 250, ein Extract aus (pers.) شيان, einer Art von حى العالم (joubarbe); bei I. B. an fünf Stellen.

823. دم الثعبان bei Dj. 53 = دم الاخوين.

824. دماغ A. 158; Dimac, cerebrum 22; Dimag, cerebrum, Ser. 441 (451); I. B. 883.

825. دناطمش bei Dj. 56 b (rumisch) soll offenbar eine Transscription des lateinischen Dictaminum sein; vgl. unter مسكطرامشير.

826. دند A. 160; darnach ist auch כנך, Sa. 62, zu emendiren; Dant, catapucia 21, Ga.; Dend, Ser. 348; I. B. 886. — دند سينى L. 170.

827. دهمسج, gewöhnlich دهمست (persisch), Dj. 43 b; Graine de laurier, K. 243 = حب الغار; I. B. 965, 1619. — L. 299 und DOZY I, 467.

828. دهن (Oel, s. Gl. Mond. 76), Salt 365; Ali stellt Oele zusammen (Kap. 39); I. B. hat nur Specialartikel für die Arten n. 888 bis 964, also 77 leider ungeordnete Kapitel.

829. د' الحجر Petroleum, Dj. 59.

830. دهنج (حجر) ein Stein, Dehenig, Dj. 67; Daneg 10, Ga.; Jade, K. 251, eine Art von زنجار; I. B. 966, 2313.

831. دود (Kermez-Wurm) A. 157, hebr. 179; s. die beiden Folgenden.

832. د' البقل Dut albakal, vermes de gramine 6, Ga.; I. B. 972.

6*

833. د' القرمز Dut alkarmaz, *l. c.*; I. B. 971.

834. دورنج, s. درونج.

835. دُوسَر, s. Gl. Mond. 22; diese Form hat A., ed. Bulak 193; دوسرا I. B. 969.

836. دوص Eau ferrée, K. 238; I. B. 645, 982.

837. دوقو oder دوقوا (Daucus, s. auch داوقو), A. 160, ed. Bulak, p. 294, hebr. 142 דוקי; Doco, Dj. 42 b; Ducu 6, Ga.; Graine de carotte, K. 237 = بزر الجزر البرى, auch شقنارية الدواب; I. B. 983, 1193.

838. دوم, s. unter مقل.

838ª. ديبساقوس oder ديفساقوس I. B. an fünf Stellen; Dipsacus ist مشط الراعى, s. dieses; Dipsacus, spina, Ser. 106.

839. دير الصمى (oder رير?) Pidelsami, Ali 284.

840. دَيْس Dan (!) 5, Ga.; Dis, juncus, Ser. 103.

841. ديناروية A. 161, ed. Bulak 195; hebr. 196 corrupt = حزا und زوفرا; ebenso I. B. 666, 989; Freytag ii, 61 unter دنر ohne Quelle! Dozy i, 464 liest دينارُوَيْه!

842. ديودار (persisch, Dämonbaum) A. 159, ed. Bulak 193, corrupt hebr. 189, Plempius 107; Dinarum (!) Ali 415; I. B. 985, 1289.

Buchstabe ذ.

843. ذانب الخيل Prèle, K. 937, auch ذانب الفرس, s. unten ذنب.

844. ذباب Zubeb, muscalones, bibiones, m. 64, Ga.; cf. Adehib 39; I. B. 994.

845. ذراح, plur. ذراريح, s. Gl. Mond. 186, wo lies Dj. 36; c. 97, Ga.; Cantharides, K. 926 als plur. von ذروح; I. B. 995.

846. ذرو Dj. 23 b, nach Dozy i, 486 für ضرو.

847. ذُرَّة, vulg. درة, Zurra, milium (paniz) 63, Ga.; Dora, species milii, Ser. 102; I. B. 996, 1447. — L. 101, 102.

848. ذريرة A. 276, قصب الذ' (hebr. קנה) culamus aromat., Salt 385, 543 und hinter 583. — L. 342.

849. ذنب الاسد Zanapalaset, cauda leonis 94, Ga.

850. ذنب الخيل (s. auch oben ذانب), s. Gl. Mond. 169; I. B. 1000.

851. ذنب العقرب Zanap alatra (lies alacrab), cauda scorpionis 96, Ga.; I. B. 1001.

852. ذهب A. 276; Dj. 8; Zahap, aurum 76, Ga.; Deheb, Ser. 415 (425); I. B. 1007.

853. ذو خمسة اجنحة Pentaphilon 4, Ga.; I. B. 1013.

Buchstabe ر.

854. راتينج (I. B. hat auch رتيانج), s. Gl. Mond. 130; Résine du pin, K. 779 = رجينة, nach I. B. (vier Stellen) صمغ الصنوبر.

854[b]. الرازمى (حب), gramen Dadiae, Ali 173.

855. رازياسج A. 253 (vgl. Gl. Mond. 99); (قشور اصل Cortices radicum) Ali 406; Rasième, Dj. 34, Razienig, feniculum 27; Fenouil, K. 773 = بسباس, Graine de شمار; רזינג (so), Salt 141, 391 und hinter 581; Rainiegi, feniculum, Ser. 314; I. B. an vier Stellen. — L. 382.

856. ر' الشامى anisum, Dj. 50 b.

857. راسن A. 253 (s. Gl. Mond. 94); Rasin, Dj. 39 b; Racume, ala 72, Ga.; Helenium, K. 802 = جناح (Flügel); Jesin (!), Ser. 328 (338); I. B. an fünf Stellen; Alphita 53, 54, 212. — L. 39, 281.

858. راطينا Résine, K. 787 = رتينا und رجينة; bei I. B. 1023: راطينى.

859. راقريا Menthe, K. 791 = نعنع.

860. رامك A. 253 (رمك, hebr. 686), s. jedoch ed. Bulak 430 (vgl. Freytag ii, 195); Ramec, Ali 328; Ramich, Dj. 24; Ramek, K. 891, ‚une Composition' de سك; Ramich, galia, sive materia qua fit galia (gallia), Ser. 230 (240). — L. 373.

861. راوند A. 252, falsch رتواند, hebr. 684 רבונד, richtig ed. Bulak 429; Raant, Dj. 19 b; Reubarbarus (ohne arab. Umschreibung) 11, Ga.; Rhubarbe, K. 774; Rauend, reu, Salt 127; Ser. 206; I. B. 1018. — L. 170.

862. ر' الصينى (chines. Rhub.), Salt 139, 378 uncorrect.

863. رب Saft, Extract von verschiedenen Pflanzen.

864. رب الحصرم (Saft von sauern Trauben), so ist offenbar bei Salt 45 für חצרי (deutlich im ms.) zu emendiren; s. I. B. 679, 1645.

865. ر' السوس Robazuz, riquilicia (succus liquiritiae), Ga. 21. — L. 379, s. سوس.

866. ر' القرض Gomme d'acacia; K. 790. — القرظ bei L. 197.

867. ربرياح (?) Sbraba, hypocistis, Dj. 50.

868. ربيثا (ein Stein, ähnlich dem رويبان, s. diesen), A. 255 ربيتا, hebr. 701 רבניה; ed. Bulak 453, wie I. B. 1025.

869. ربيتاع (ein Stein wie السرطان, Krebs?) A. 255, in ed. Bulak der letzte Artikel im Buchstaben, hebr. 698 רתינא; fehlt bei FREYTAG und DOZY.

870. ربيطون Ligusticum, Dj. 56, nicht bei DOZY I, 502.

871. رتم Genét, K. 806; I. B. 842, 1029.

872. رتة, falsch رمه, A. 252, رنه ed. Bulak 428, רקה hebr. 683, latein. Ruba = بندق الهندى, s. I. B. 1028 (103, 358). — L. 45, 49.

873. رجل الارنب Rahyal (lies Radyal?) alarnap, pes leporis 57, Ga.; I. B. 1033, 2002; Alphita 17. — L. 221.

874. ر' الجراد A. 254, hebr. 690, Plempius 271, latein. 516; pes locustae; Rage[l] algerat 56, Ga.; I. B. an drei Stellen. — L. 222; vgl. Gl. Mond. 194 f.

875. ر' الحمام oder الحمامة, Pes columbarum, meretrical 56, Ga.; Anchusa, K. 781 = شنجار (wie schon Ga.); bei I. B. an drei Stellen; s. auch unter بنطافلن.

876. ر' الغراب A. 254 (s. Gl. Mond. 194 e); Rage[l] algerab, pes corvi 55, Ga.; Ptychotis, K. 780 = رجل الجراد, auch اطليلات oder طليلات; Simon Jan. 12[1], 49; Alphita 140: pes corvi; I. B. an fünf Stellen. — L. 222.

877. رجلة Ragla, portulaca 54; I. B. 313, 1035.

878. رخبين (etwas aus Milch), A. 255, ed. Bulak 433; fehlt im Hebräischen; Rayc (Rahic) 18, Ga.; I. B. 1039.

879. رخمة A. 254 nicht ganz correct, ed. Bulak 132, hebr. 695; I. B. 1038, nach LECLERC: Vautour percnoptère.

880. رزيانق Fenouil, K. 796 = رازيانج.

881. رساقيل Gingembre, K. 794.

882. رسخت Balauste, K. 784.

883. رشاقيل Crabe, K. 788 = سرطان البحرى; nach LECLERC anderweitig unbekannt.

884. رصاص A. 254; Dj. 27b; Rasas, plumbum 58, Ga.; Plomb, K. 805; Rasas, plumbum, Ser. 409 (419); I. B. 1042.

885. رُطَب, Collectivname, nomen unitatis, رُطَبَة (Freitag ii, 160), frische Datteln, s. Gl. Mond. 162; ob auch Kodhab, humida, Ser. 88?; I. B. 1043, 1684. — L. 122 (vgl. 134).

886. رَطْبَة, A. 255 falsch رطدة, s. ed. Bulak 433, Plempius 273 (medica), lat. 595, hebr. 700, eine Verweisung auf قت; Butaba, Ali 21; Luzerne, K. 732 = فصفصة und قت; I. B. an drei Stellen. — L. 95.

887. رعاد oder رعادة, wie A. 255, ed. Bulak 432, hebr. 696 und (Torpille) K. 804; Rahat 19, Ga.; Thead (!), torpedo, Ser. 427 (437).

888. رعى الابل (الايل) bei A. 252 mit dem folgenden Artikel verbunden und zwar hinter demselben, in ed. Bulak 428 getrennt, hebr. 682 nur der folgende, aber mit dem Latein. für beide; Rahaalybil, cibus camelorum (!) vel cervorum 12, Ga.; Elaphoboscon, K. 799; I. B. beide Lesarten an vier Stellen.

رعى الحمام (s. vor Artikel), Raha alfamem, i. e. cibus columbarum 13, Ga.; Verveine, paturage des colombes, K. 798 = ساق الحمام; I. B. an drei Stellen. — L. 365.

889. ر الحمير Chardon d'âne, K. 808 = شوك الحمير.

890. رفاقين A. 255, رفاقس ed. Bulak 433; fehlt im Hebräischen, angeblich ein persisches, zwiebelähnliches Heilmittel; bei I. B. 1054 رقاقس; nach Leclerc = جفت افريد.

891. رقاس oder رقاص Racha 15, Ga. planta de feris.

892. رقاع Noix vomique ?, K. 733 = جوز القى; nach Leclerc scheint hier eine falsche Zusammenfassung der beiden جوز, nämlich القى und الرقعة bei I. B.; vgl. auch رقعة bei I. B. 1057. 2290.

893. رقدان Sabine, K. 795, Frucht von عرعر.

894. رقع يمانى = Figue indienne, تين الهندى und كرموس النطارى, K. 786; Leclerc bezweifelt jedoch diese Identificirung.

895. رماد (Asche), s. Gl. Mond. 215; I. B. 1061, 1074.

896. رُمّان Lilingi (so) bei Ali 408; s. Gl. Mond. 163 (Arten in Freytag's *Lexikon* ii, 196); Roman, mala granata 54, Ga.; Grenade, K. 776; I. B. 1058.

897. ر' البرى Melogranata silv., Dj. 35 b.

898. ر' حلو Grenade douce, K. 777.

899. ر' الصغير Melogr. masculin.; Dj. 36 b.

900. رمث Caroxillon (articulatum), K. 800; I. B. an drei Stellen.

901. رمج für بخور مريم (persische Gattung?) bei den Bewohnern Syriens, Dj. 55 b. — L. 307.

902. رمك A. 253, s. رامك.

902[a]. رمس Quenqumesum (?) oder Ceremesum, Ali 149.

903. رمق = سبستان, Dj. 14; fehlt bei Dozy I, 558; Rimoch, Razi.

904. رمل Ramal (arena maris) 17, Ga.; I. B. 1062.

905. رند (griechisch) Rant, Dj. 43 b; Laurier, K. 785 = ورق الغار; I. B. 1065, 1619. — L. 171, 300; fehlt bei Dozy I, 561.

906. روبربو oder رُبربو, Rhubarbe, K. 793.

907. روبيان, s. Gl. Mond. 172, wo lies: Av. 255, Ga. locusta marina 37 hat Rubi; Homard, K. 807 = نكسوطة; I. B. 59, 1068.

908. روحالون, berberisch, Hypericon, Dj. 54; fehlt bei Dozy I, 566.

909. رود Rose, K. 797 = ورد; sollte das nicht ein graphischer Irrthum sein?

910. رودا, Salt nach n. 621, also ohne Angabe einer Bedeutung.

911. روسختج Sulfure de cuivre, K. 778 = حديدة الحرفوص und النحاس المحرق; I. B. an drei Stellen.

912. رؤوس (رءوس), Plural von رأس, capita piscium (!), Ga. 85; I. B. 1069 ر' الحيوانات, Thierköpfe überhaupt.

913. ريباس, s. Gl. Mond. 7 (129); Rheum ribes, K. 803; Salt 5; I. B. an drei Stellen.

914. ريحان Reihana, Dj. 12 b; Raha, myrta 1, Ga.; Basilic, K. 773 = حبق. — L. 151, 252. — I. B. hat nur Zusammensetzungen.

915. رئة A. 254, ed. Bulak 436; Ria, pulmo 59; I. B. 1073.

916. رية البحر Reizat albay 16, Ga.; I. B. 1044 = Πνεύμων θαλάσσιος.

917. ريوباربرة Reubarbarum, Dj. 19 b.

918. ريوه بنتيق (Reum ponticum) idem ib.

919. ريوند A. 252, s. راوند.

Buchstabe ز.

920. زاج, s. Gl. Mond. 157; Vitriol, K. 283, eine Species ist قلقطار; auch زجاج Salt 593; I. B. 1080.

921. ز' العراقى, so lies bei Dj. 66 b.

922. ز' الاساكفى Dj., *l. c.*

923. زبد, s. Gl. Mond. 112; Zub[d]butirum 24, und Zamen, zamel 32, Ga.; Beurre, K. 289, geschmolzene heisst سمن; I. B. 1090.

924. ز' لبحر A. 267 (cf. Gl. Mond. 189), Plempius 121 (Alcyonium), lat. 613, hebr. 232; Zamat albahr, spuma maris 17, Ga.; Alcyonium, K. 285; Zebeth ar (l. al)bahar, spuma maris, Ser. 378 (388); I. B. an drei Stellen.

925. ز' البحيرة Zanat (!) albaer, spuma maris 18, Ga.; I. B. 1087.

926. زبرجد (حجر) Thabariat (!), Dj. 35 b; Zabarget, maragdus 10, Ga.; Topase, K. 292, cf. زمرد; Zabargad, lupis smaragd, Ser. 374 (384); I. B. an drei Stellen.

927. زبل, s. Gl. Mond. 144; Zaval, stercus 19, Ga.; Fiente, K. 293; I. B. 312, 1093.

928. ز' العصافير Fiente de passerau, K. 293.

929. زبّوج Olivier sauvage, K. 308.

930. زبيب, s. Gl. Mond. 127, wo bei Ga. staphis agria 21 wahrscheinlich Zibib ag[restis] zu lesen ist; Raisin sec, K. 290; I. B. 1084.

930ª. زبيب البستانى Sebibum [h]ortulanum, Ali 267.

931. ز' الجبل Staphisaigre, K. 304 = حب الراس; eine Art davon ist ميوفرج; I. B. an drei Stellen.

932. زجاج, s. Gl. Mond. 201; Vitrum, Ali 402; Verre, K. 286; I. B. 1094; s. auch زاج.

933. زراوند, s. Gl. Mond. 80; Zantimedum oder Zartimedum, Ali n: 417; Zaranont, aristolochia 29, Ga.; Aristoloche, K. 272 = برشطم oder برستم oder شجرة رستم, Salt 327; I. B. an fünf Stellen. — L. 171, 280.

934. زرشك, s. Gl. Mond. 24; Berberis, K. 281 = امير باريس; I. B. an drei Stellen. — L. 139; s. auch وترد.

935. زرقون Azarcon (sandyx) 18, Ga.; I. B. 74, 1109.

936. زرنب A. 168; Zarnab, Dj. 9; Zaramb 2, Ga.; Zerneb, K. 288; Zurumbeth, Ser. 261 (271); Razi, n. 370 nicht abgetrennt von Cenobrum, s. FARAG's Glossar; Razi, n. 353 secundum quosdam pes corvi et secundum quosdam pes locustae; I. B. 1098. — L. 222.

937. زرنباد A. 166; Recembatum, Ali 436; Zeronbee (lies Zeronbed), Dj. 48; Zurumbet 5, Ga.; Zerumbet, K. 282; mit und ohne Vocalbuchstaben bei Salt 303, 621; Zurumbet, zedoaria, Ser. 172; I. B. an fünf Stellen. — L. 139.

938. زرنيخ, s. Gl. Mond. 183; Dj. 59, Azarnec 31, Ga.; Arsenic, K. 279; I. B. 1100. — L. 288 ز' احمر.

939. زرين درخت A. 170, ed. Bulak 358, hebr. 242 sind die zwei Wörter durch das lateinische Wort getrennt.

940. زعرور, s. Gl. Mond. 15; Azerote, K. 296; I. B. an sechs Stellen.

941. زعفران, s. Gl. Mond. 87; Safran, K. 27; Salt 467; I. B. 898, 1119. — L. 215.

942. زعفرانى (Lilium), s. Gl. Mond. 118.

943. زفت, s. Gl. Mond. 130; Poix, K. 276; I. B. 1114.

944. ز' الرطب Ceft ratab, Dj. 53.

945. ز' اليابس Ceft ichis (lies jabis), Dj. 53; Hyssope, K. 277 = النابطة.

946. زقوم K. 291 als unbekannt, auch von LECLERC nicht übersetzt; I. B. 1117, 1434 und eine andere Art 944, 1118.

947. زلس (?) Salt, nach n. 621.

948. زمارة الراعى A. 172; I. B. 1124, 2116; s. مزمر.

949. زمرد Zamarat, smaragdus 10, Ga.; Zimarad, lapis smaragdus, Ser. 374 (384); I. B. 1092, 1123; vgl. زبرجد.

950. زنبق Huile de jasmin, K. 295; I. B. 916, 1129. — L. 265.

951. زنجار, s. Gl. Mond. 177; Znnar (lies Ziniar), Dj. 63; Zingar, viride eris (aeris) 15, Ga.; Verdit, K. 280; das natürliche ist دهنج; I. B. 73, 1131

952. زنجبيل A. 166; Elecdori (!), Ali 436; Zarnabil, Dj. 39 b; Zanzavil, zinzibere 3, Ga; Gingembre, K. 274 — سنكبير; Gingiber, Salt 170, 435, nach 621; Jengibel, zinziber, Ser. 326 (336); I. B. 1125. — L. 25, 138.

953. ز' الشامى Helenium, K. 303 = راسن und جناح; I. B. 1127. — L. 282.

954. ز' الكلبى A. 166 (getrennt vom Vorigen); Zanzavil caninum 4, Ga.; I. B. 1126; ز' الكلاب Poivre d'eau, K. 302.

955. زنجفر A. 168; Zanzafar, vernulium 14, Ga.; زنجفور Cinabre, K. 284; Cenabrum, Razi 370 (Zingefar bei Farag 352); I. B. an drei Stellen.

956. زهر, s. زهرة.

957. الزوطاما (صمغ), s. صمغ.

958. زهرة A. 172; I. B. 1133; vgl. folgende Artikel.

959. الملح (زهر) Fleur du sel, K. 300; I. B. 1134.

960. النحاس (زهر) A. 169, hebr. 240 uncorrect; Zaracharacas, Dj. 63; Zaraz vel (lies al-)anuaz, flos eris (aeris) 8, Ga.; Fleur de cuivre, K. 301; Salt 591; I. B. 1134 *bis*.

961. زهرج Fiel, z. B. فيل زهرج (s. dieses) Fiel d'éléphant, K. 306; nach D'aud al-Antaki ist es = سم ‚Gift'.

962. زوان A. 176, Plempius 129 (Ziwan), latein. 756 Zizania, wonach hebr. 256 zu berichtigen; Zenel (!), Dj. 56; Ivrai, K. 299 = براقة, auch غلاب und شيلم زوال; Zeven, lolium, zizania, Ser. 70; I. B. an fünf Stellen. — L. an vier Stellen.

962[b] روطاما, s. صمغ.

963. زوفا, es gibt feuchte (الرطب) und trockene (يابسب), bei A. 166 beide, im hebr. 225 (wo die arab. nähere Bezeichnung fehlt) und 226; alle späteren Autoren stellen die Arten ganz auseinander; Dj. 44 gibt (als persisch) Zafe schlechtweg und Supha humida, f. 56; Ga. hat nur Zuffe 8; das feuchte ist ‚Oesype' in K. 278, das trockene Hyssope, K. 277; ohne Adjectiv: Esopo, Salt 22; Cyfe, hissopus sicca, Ser. 260 (270), Senferratab (!) hissopus humida, n. 442 (452); I. B. hat jedes von beiden an zwei Stellen. — L. 134, 423.

963[b]. زوفا الرطب Zufa humida, Ali 327.

964. زوفرا A. 169; Livèche, K. 307 = graine de كاشم oder حزا; I. B. an sechs Stellen. — L. 396.

965. زوق, s. زيبق.

966. زيبق A. 166; Ali 501; als persisch, für Zauc (زوق?), Dj.

67; Zaybac, argentum vivum 32, Ga.; Mercure, K. 287, auch زواق; Zaibaz, argentum vivum, Ser. 375 (385); I. B. 1082, 1143; schon im arabischen Dioskorides steht es für Hydrargyros.

967. زيت Azait, oleum 6, Ga.; Ser. 5; Salt 500; I. B. 1141.

968. الانفاق 'ز Huile d'olives vertes, K. 297.

969. الركابى 'ز Huile de transport, K. 298 = سنهاجى; I. B. 1146.

970. زيتون A. 171; (fol.) Lehembre (!) oder Liembre, Ali 204, Arsanega 285; Zaytin, olive 5, Ga.; Olive, K. 273; Salt 500; Zaiton, oliva, Ser. 5; I. B. 1140, 1415. — L. an vier Stellen, dann Composita.

971. زيد Zatz 6 (animal parvum, Ga.; Zeide, augmentaliones in cruribus animalium maiorum, Ser. 444 (454).

Buchstabe س.

972. سابقة Capillaire, K. 849 = كزبرة البير und ساق الاكحل; I. B. 1155.

973. سادوران (nicht ساروران) Zeduruden, Ga. 11; Gomme, K. 836; Saderuam, in lingua persica nigram cadaha . . ., Ser. 121; I. B. 1152; s. auch سيادروان.

974. ساذج A. 218 (hebr. falsch סדאג), Sadecum, Ali 180; Viola vel Folium, Dj. 30; Zedig, folium, Ga 28; Malabathrum, K. 812; Sedig, folium indum, Malabathrum, Ser. 53; I. B. 120, 1150. — L. 269, 385.

975. ساسال, ساسليوس, s. سسالى.

976. ساغيس Sagapenum, K. 860 = سكبينج.

977. ساق برى Tiges sauvages, K. 852 = عَيْس, fourré d'arbres.

977ª. سالامندرا, s. سلامندرا.

978. سالمة Sauges, K. 872 = سواك النبى (Zahnstocher des Propheten); vgl. n. 83 اسفاقس, wo bemerkt wird, dass die Juden in Magreb (‚chez nous') es als Aufguss, wie Thee geniessen.

979. سام ابرص A. 225, hebr. 540 סמסברץ; I. B. 1154, 2285 (ein Thier).

980. سبادادران Saclerundium, Ali 316, ist offenbar سيادواران.

981. سبج (حجر, Stein) Ebeyg, Dj. 17 b; Zabag 28, Ga.; I. B. 1158.

981ª. سبركس (?) Sa. hinter 528.

982. سبستان A. 224, hebr. 538 falsch der Nebenname מכיתא (s. مخيطا), der in beiden arabischen Ausgaben hier nicht genannt ist; ed. Bulak 389 liest falsch سيسبان; Dj. 14; Sebesten 27, Ga.; ebenso Ser. 8; I. B. an drei Stellen. — L. 68, im Index, S. 480 nur سپستان, d. i. die persische Aussprache, bei Schlimmer, S. 156.

983. سُحالة Limaille, K. 858.

984. سدْر A. 220 nur Verweisung auf نبق; Sadar, Ser. 120; I. B. an fünf Stellen.

985. سدر الهندى Salt. 217.

986. سَذاب, seltener سداب (Freytag ii, 398), K. 819; Soudab = فيجل, wovon zwei Gattungen, und فيجلة, auch حشيش الجن (lies حشيشه) und فيجن, L. 371, s. Gl. Mond. 187; dazu noch Sadabum, Ali 62, vgl. 68; Satęb, Djezzar 63 b; I. B. an fünf Stellen; persisches סדב, Salt. 501.

987. سراج القطرب A. 220, ed. Bulak 381, hebr. 518 סואק (!); im Index אלקרטיב. Siradj al-Kutrub, K. 834, die Wurzel = تالغودة; I. B. an vier Stellen. — L. 200.

988. سراج الليل Divers, K. 877 = n. 948; nach anderen Bernstein.

989. سربينة (s. Gl. Mond. 107 سكبينج), Serapinum, Dj. f. 46 b.

990. سرخس A. 218; Zarazg, folium 28, Ga; Liligge, Ali 296, aber mit dem Inhalt von الفجل; Fougère, K. 833 = برسوان; Sarax, filix, Ser. 56; I. B. an fünf Stellen. — L. 167, 266.

991. سرخين Fiante, fumier, K. 861, auch سرقين.

992. سرطان Crabe, K. 822.

993. سرطان بحرى Zartan bahri, cancer maris 89, Ga.; Cancer marinus, Ali 478; s. Folgendes.

994. سرطان نهرى Zaratan nari, cancer fluminis 90, Ga.; A. 219 hat zuerst diese n., dann n. 954; I. B. 1171, 1172 in alphabetischer Ordnung wie hier.

995. سرغنت, سرغند, auch تاسرغنت, Zaragant, Zaragont, ciclamen 88, Ga.; Telephium imperati, K. 854 = بخور البربر; I. B. 250, 1170.

996. سرقسانة (Var. سرفسانة) Zartasana (sic) 23, Ga., welchen I. B. 1169 citirt.

997. سرققلس, so ist offenbar zu lesen für سرقعلس, Sarcocolle, K. 851 = عنزروت und انزروت.

998. سرقين, s. سرخين.

999. سرمق A. 225, hebr. 539; Semacum, Ali 58, semen Sarmaci 131; Zarmag, Carmach (lies Çarmach), atriplices 69, Ga.; Arroche, K. 320 = قطف, auch سرمج, بقلة الرومية und بقلة الذهبية; I. B. an drei Stellen.

1000. سرنج A. 222, hebr. 526 (Syring); bei L. 238 in anderer Bedeutung.

1001. سرو Cypressus oder Galla, pomus cypressi, s. Gl. Mond. 164; bei Ga., g 14 Zahar; Cypres, K. 617 = سرول, auch ارز; Salt 92; I. B. an drei Stellen.

1002. سريب Marrube, K. 856 = فراسيون.

1003. سريس Chicorée, K. 846, eine Art von هندبا = طرخسقون (Taraxacon). — L. 87.

1004. سريش A. 228, ed. Bulak 395, nicht hebr. und nicht latein., bei Plempius 229: Aphodill; fehlt bei FREYTAG und DOZY 648, 650.

1005. سسالى Xixeloes (sic) = zuzel 4, Ga.; ساساليوس, ساسال, Cecelius, Dj. 34 b; Sisaleos, Siçalios, Siseleos, Ser. 190; I. B. 1178 (vgl. 180) citirt Gafiki; s. auch unten سيساليوس.

1006. سطاخيس I. B. an drei Stellen; s. zu ورطورى.

1007. سطراطيوطس Zartartiuraz, Zartartinataz 22, Ga; I. B. 1181 (Stratiotes).

1008. سطروتيون, سطرونيون. Letzteres bei A. ed. Bulak 387 (ed. Rom 220 سطوريون, eine Confusion); I. B. unter ستروطيون, im Ganzen vier Stellen, s. unter كندس.

1009. سطورديون Satyrion (!), K. 865 = يكور und ‚Sissan'; LECLERC vermuthet mit Recht eine Confusion; s. folgende Nummern.

1010. سطوريون (!) Centaurée, K. 859 = قنتوريون. Sollte hier nicht سنطوريون zu lesen sein?

1011. سطوريون Satyrion, K. 870 nach Dioskorides bei Avicenna unter طريقالى (so) trifol. (LECLERC verbessert den Fehler nicht); also = سيسان (diese Confusion rügt LECLERC; vgl. oben, n. 1009).

1012. سعالى A. 223, hebr. 530; Herba tussicaria, erba 5, Ga.; I. B. 1189 = فيخيون; das Taschdid hat I. B.

1013. سعتر A. 121, hebr. 523; Serriette, K. 836 = زعتر, s. auch صعتر.

1014. سُعْد, auch سعدة und سعدى, Cyperus; s. Gl. Mond. 155; Souchet odorant, K. 811; Salt 402, hinter 544 und 621, 573; I. B. 1186.

1015. سعوط Zuat 16, Ga.; I. B. 1187.

1016. سفر (السفر)? Salt 321.

1017. سفرجل (Mala citonia bei Ser.), s. Gl. Mond. 14; Coing, K. 832 (bei den Kabylen تقتونية = cydonia); Salt 498.

1018. سفند اسفند A. 228, auch ed. Bulak 394, hebr. 553 ספנאר (so), also offenbar zu trennen: سفند und اسفند, ersteres bei L. 396, letzteres bei I. B. 650 (i, 425 unter حرمل); اسفند Harmel, K. 94; Freytag i, 35 إسْفَنْد et سفند Sinapi album; Dozy i, 22 Rue sauvage, peganum, harmala Sang.; es fehlt aber سفند an seiner Stelle sowohl bei Freytag als bei Dozy.

1019. سفيدوس A. 228, ed. Bulak 391 = nach Dioskorides قثاء الحمان; Dozy 660 سفيدس, berichtigt Sontheimer, I. B. ii, 23; es fehlt in der That das Schlagwort in der arab. Ausgabe ii, 16, l. Z. und bei Leclerc. Allein K. 869 hat سفيروس Elaterium = قثاء الحمار, und Leclerc leitet es vom griech. sicus agrios ab; dann wäre سقيروس zu erwarten.

1020. سقاقلة (rumisch) Dj. 12 scheint Secacul, Cardo panis, Yringi (iringi, s. Gl. Mond. 200); zum syrischen Namen vgl. L. 414.

1021. سقرديون, سقرذيون, اسقرديون (اسقورديون bei Freytag i, 35); A. 219, hebr. 513, latein. 630 Scordeon agrestis, Plemp. 213; Dj. 61; Scordeon 43, Ga.; Ail, K. 864 griech. (Scorodon, Leclerc), شقرديون Ail sauvage, n. 974 = ثوم برى, auch شقوريون n. 973, ob richtig?

1022. سقرس, s. قلب.

1023. سقمونيا A. 222, hebr. 524; Sacamonia, Dj. 41 b; Scamonea 44, Ga.; Scammonée, K. 827 = محمود (محمودة bei I. B. und Daud); I. B. 1193. — L. 143.

1024. سفندوليون nach I. B. 1191: Spondylion = كلع دلبى; A. 227 سقندفليون, besser ed. Bulak 394 سقندوليون, hebr. 551 סקנדרליין, Druckfehler.

1025. شَقْنقور A. 224 Druckfehler سقبقور, s. hebr. 537 und ed. Bulak 389; Zantator, sconcor 47, Ga.; Scinque, K. 843; Salt hinter n. 611; I. B. 1197; s. auch اسقنقور.

1026. سقوريون, s. سقرديون.

1027. سقولوفندريون Scolopendrion, falsch سقولوقندريون A. 223, auch ed. Bulak 386, hingegen hebr. 529 סקנלופונדריון (ו für י); auch Ali 86 Scolocondrion und arab. ق; Scolopendrion 34, Ga.; Scolopendre, K. 809 = عقربان; Scol., scolopendria (سقولوفندرا ثالسيا I. B. 1195), Ser. 193; I. B. an vier Stellen.

1028. سُكّ A. 219, hebr. 514, wo latein. Galia und G. muscata (FREYTAG IV, 332 citirt Av. nicht); Seccum, Ali 399; Souk, K. 824 unterscheidet vier Gattungen: المسك, الاكراش, الجلود und الماء; Such, galia etc., Ser. 54; vgl. Simon Jan. f. 29[3]: Galia muscata (Gattungen, citirt Av.); MAYER, *Gesch. der Bot.* III, 377; I. B. 1201, 2211; wonach L. 378 zu ergänzen ist; vgl. auch رامك.

1029. سكبينج (persisch für سربينة, s. unter diesem, A. 222 etc.) Segnebigum, Ali 353; Serabibeig (lies Sekab.), Dj. 46 b; Zacabenig, sagapinum 42, Ga.; Sagapinum, K. 841; סגאבינג Serapinum, Salt 11, שכבינג n. 224 und hinter 581; I. B. 1200.

1030. سُكر A. 225, hebr. 543 mit Vocalbuchstaben, Sucre, K. 829 = سكر القصب, der Candi = فانيد (= فانيذ ?, LECLERC) = طبرزد; Zuchar, sucharum; I. B. 1198, 1800. — L. 125.

1031. سكر العُشر A. 225, hebr. 544; Sucre d'Ouchar, K. 830, vgl. عشر 682; I. B. 1199.

1031[a]. سكنا (syrisch) Amine, für arab. نانخة, Dj. 42 b, finde ich bei Löw nicht.

1032. سكوهج (سكوهنج) Cicer imperatoris, Dj. 17, DOZY, p. 669.

1033. سل, s. شل.

1034. سلامندرا Salamandrus 48, Ga.; bei I. B. 1153 سالامندرا.

1035. سلبية (شالبية) Salvia 4, Ga.

1036. سلت (vgl. Gl. Mond. 21) Zult, ziligo 13, Ga.; Sult, spelta, Ser. 122; I. B. 1209. Den Zusatz وشلت unter شعير bei A. 260, auch ed. Bulak 440, hat hebr. 725 nicht.

1037. شُلَحْفاة A. 225, ed. Bulak 389, hebr. 541 סלחפא; Zulafe, tybera (tubera) 24, Ga.; Tortue, K. 828 = فكرون.

1038. سلج (?) Salt hinter 621; ob für سلخ?

1039. سلجم, s. شلجم.

1040. سلخ Sararac (so), fel animalium, Ser. 449 (459).

1041. سلخ الحية, eine Verweisung auf حية steht nur in A. ed. Bulak 382 am Ende des Art. سورنجان, nicht in ed. Rom 220; hebr. 520 (latein. spolium serpentis) verweist auf נחש, gemeint ist חיה n. 290; Zalcalhalhaya (so) 46, Ga.; Peau de serpent, K. 844 und noch einmal 873; Salchalhaieth, spol. serp., Ser. 452 (462); I. B. 1210.

1042. سلطان الجبل Sultan algabal, Xalmia (صريمة) algedi 2, Ga.; I. B. 1216, 1395.

1043. سِلْق A. 223, hebr. 535; Salk, bleta 30, Ga.; Bette, K. 836; سلقا Salt 251; Decka (!), bleta, Ser. 148; I. B. 1206 (falsch سلك bei Sontheimer 41). — L. an drei Stellen.

1044. سلهوج Chausse-trape, K. 845 = ‚hanak', s. jedoch 316, wo حسك; nach Leclerc kommt es sonst nicht vor.

1045. سلوثون A. 228, ed. Bulak 395, fehlt im Hebr. auch bei Freytag und Dozy 671 oder 680; nach Dioskorides sollen es die Syrer عنكبوت (Spinneweb) nennen. Ich vermuthe ein griechisches Wort.

1046. سلاخة, s. Gl. Mond. 123; Quinquina und Rinde von كينكينة, K. 810; סליכא Salt 381 und hinter 581; I. B. 1705, 1879.

1047. سليقوس (rumisch) für جاحم, Dj. 33 b.

1048. سليقون Celicon, azarkon 18, Ga.; sandix; bei Dozy 680 (so) minium.

1049. سم Semum oder Sensemum, Ali 117.

1050. سم الفار Arsenic, K. 863 = رهج, auch رهج الفار; I. B. 1233, 1336.

1051. سُمّاق, s. Gl. Mond. 25; syrisch سماقيلى, Dj. 23; Sumac, K. 315, türkisch فرجيك; I. B. an vier Stellen.

1052. سمانى A. 225, ed. Bulak 389, hebr. 542 סמאן; Zamen 31, Ga. (coturnia vel piscis); I. B. an drei Stellen.

1053. سَمْبَق (Jasmin?), s. سملق.

1054. سمرإكيار (Ein Wort?), rumisch, für Capill. veneris, Dj. 11.

1055. سمرنيون, s. سمورنيون.

1056. سمسق Samsuccus, majorana 20, Ga.; I. B. 1230, 2100. — Zu L. 135.

1057. سِمْسِم A. 226, hebr. 549; Zizā, iuiulen 18, Ga.; Sésame, K. 618 = جُلْجُلان und حَل; das Oel heisst auch دهن الشيرج; Semsem, sisamus, Ser. 86; I. B. 499, 1218. — L. 176.

1058. سمفوطن بطراون (Symphyton petraion), Zantalon 19, Ga.; I. B. 1219.

1059. سمك A. 227, hebr. 550; Zamat (zamac, species piscis salsi) 30, Ga.; Ser. 453 (463); I. B. 1222.

1060. سملق, wahrscheinlich verderbt aus سمبق Sambucus, Jasmin; vgl. Zambach, Ser. 176, s. meine Erörterung in ‚Monatsschrift', herausgegeben von BRANN und KAUFMANN 1896/97, S. 322, wo meine Correcturen theilweise nicht ausgeführt sind.

1061. سَمْن (Oel), s. Gl. Mond. 104, wo lies: Ser. 449 (459), Menim uxaham (s. شحم); Salt 342; I. B. 1224. — L. 18.

1062. سُمْنة (حب), (gramen) Semeadie oder alcemene, Ali 169; Zamana 21, Ga. ohne Erklärung; Souchet, K. 330 = الصامريوما; I. B. 1227.

1063. سمورنيون A. 228 (fehlen Punkte), سمرنيون ed. Bulak 394, hebr. 554 סמוריון = كرفس البرى; mit و σμύρνιον, K. 868; I. B. an drei Stellen; die Schreibung bei SONTHEIMER II, 57 berichtigt DOZY I, 689, aber die vollere (و für griech. υ) ist an ihrer Stelle nicht berücksichtigt.

1064. سميد Simoule (grobes Mehl); K. 855.

1065. سنا (ورق) Sene, Ali 196 (umgestellt); Séné, K. 823 = سنامكى (= مكى s. L. 384), auch جرمى oder سنا حرم; Salt 70; Sene, Ser. 58; I. B. 1236.

1066. سنباذج (حجر) Sunbedig, Dj. 34; Zandeyak, Zandegang 29, Ga.; I. B. 1241; DOZY II. 689 hat auch سنباذج.

1067. سنبل A. 225 etc. (vgl. Gl. Mond. 62 spica); Sebelum,

Ali 85; Zombal, spica 40, Ga.; Salt 354; Sumbel, spica, Ser. 52; s. Virchow's *Archiv*, Bd. 57, S. 97; I. B. an fünf Stellen. — L. an drei Stellen.

1068. سنبل الهندى Dj. 9; Nard indien, K. 814 = سنبل العصافير.

1069. سنبل الرومى Yeliti et Neriden, Dj. 9 b; Nard celtique, K. 813 = سنبل الطيب, auch س' اقليطى und كف المجادم.

1070. سندروس hat zwei Bedeutungen, als Gummi wird es mit كهربا (Bernstein, vernix) identificirt, als Mineral (sandaraca) ist es auri pigmentum, arsenicum; ausführliche Nachweisungen in Gl. Mond. 159; dazu: Zandaroz, classa 87, Ga.; Sandaraque, K. 821 eine ‚résine'; I. B. 1238.

1071. سندريطس (oder سندريطيس) Zandaricos, gallitritum 15, Ga.; Sideritis, K. 871 = كل اصلى; I. B. an drei Stellen und eine andere Art 1240.

1072. سندهان Sandehacum, i. e. lignum indicum (عود هندى), Ali 383; fehlt bei Freytag.

1073. سنديان Chêne, K. 839; I. B. 1244.

1074. سنديان الارض Marrube, K. 840 = فراسيون; I. B. 1245.

1075. سنسا (rumisch), Ciutime (Cintime?) für نانخة, Dj. 42 b.

1076. سنكى Vinaigre, K. 857 = سركا und خل.

1077. سنة (?) Assena, Ali 84.

1078. سورنجان, s. Gl. Mond. 191, wo lies: Zurungen, ermodattili 14, Ga.; dazu Suremia oder Sourenlanum, Ali 430, in 562: Suntemanum; Colchique, K. 816 = اصابع هرمس; Salt 8 שורינן (nach Löw für סורנגאן); I. B. an fünf Stellen.

1079. سوس A. 221 falsch شونيز!, richtig ed. Bulak 384 und hebr. 525; rad. Susani (!), Ali 413; Sus, Dj. 7 b; Zuz (liquiritia) 17, Ga.; Réglisse, K. 825 = عرق السوس; vgl. unter ايرسا; Sus, liquir., Ser. 147; I. B. an drei Stellen, vgl. oben رب السوس. — L. 378.

1080. سوسن A. 220, hebr. 527 סוסאן, lat. 447, Plemp. 213; Sussanum, Ali 201 und 294, Susamum, n. 234; Susan, Dj. 25; Zuzen, lilium 38, Ga.; Susen, lilium, Ser. 189; I. B. an fünf Stellen. — Im Index L., S. 489 ist S. 219 سوسنة.

1081. سوقوطون A. 223, سومقوطون ed. Bulak 387, סקוטון hebr. 533 (lat. Sucutum), eine Art Sempervivum oder لفاح.

1082. سولان A. 219, hebr. 511; I. B. 1252.

1083. سومقوطون, s. سوقوطون.

1084. سويق A. 226 verweist auf حنطة; Tisane d'orge, K. 837; سويق الحنطة والشعير الخ, I. B. 1255 und 2068.

1085. سيادواران A. 220, سادَاوران ed. Bulak 382, hebr. 521 סואדארואן (‚latein. שירינואדן'); Ali 316; s. سباداران; سيادروان Gomme, K. 862, Leclerc verweist auf سادروان; Saderuam in ling. persica nigrum cadaha, Simon. Jan. 53[1]: Sadeguaram sic scriptum est in 2. Canonis Av., sed in arabico saduria . . . Haliab. (Ali b. Abbas) scribit saderudum in cap. de succis plant., ap. Ser. vero saderuam, ibique notificatur . . . medicina valde pelegrina.

1086. سيبيا Sèche, K. 874, ein Fisch (nach Leclerc زبد البحر); bei I. B. viermal.

1087. סינ ? سيج oder سيغ, Salt 328 für Cadmia.

1088. سيسارون A. 223, ed. Bulak 386, hebr. 531 corrupt ססאסרון; Cherris, K. 686 = شونيز; nach Leclerc ein Irrthum bei Avicenna, Daud und Abd al-Razzak; es ist Sissarum des Dioskorides; I. B. 1257.

1089. سير A. 223, ed. Bulak 387 hat سيون, hebr. 332 fehlt das arabische Schlagwort, im Index סבר, latein. שומיאום (im Text שופיאש); قرة العين; so auch K. 864 Cresson, wo noch كرنوش; das Wort fehlt bei Freytag, auch in I. B., wenigstens unter jenen beiden Formen. Simon Januensis f. 20: Corrat al hani (lies alhain, *h* für ع) vel planta fontis, vel senetion, die Pflanze pupilla oculi ‚propter quam equivocationem forte erravit translator Avicennae in 2', wo er pupilla oculi anstatt planta fontis übersetzt. Die Ursache des Irrthums konnte auch die sein, dass die Araber, wenn sie den Frauen schmeichelten, sie ‚mein Augapfel' nannten; die Pflanze werde aber mit verdoppeltem *r* (قُرّة) geschrieben und gesprochen. Ders. 51[2] Pupilla oculi ap. Avicennae est senation sed apud Arabes vocatur planta fontis et corat (lies corrat) alha (so!) quod est equivocum ad pupillam oculi et plantam fontis, et in hoc erravit translator Avicenna ut supra in corath alhā. Ein anderes Kapitel des Avicenna über dieselbe Pflanze

finde sich unter siunium (also las auch er سيون); vielleicht meine er, wie Dioskorides, senectio, et dicit ibi quod est eruca maris; Ders. 59[2] Sunium (so), nach Avicenna corat (so) Alhani, id est senation ut supra in pupilla oculi. ‚Senecion‘ ist nach FREYTAG I, 75 ἠριγέρον, ايريغارون. — Vgl. Sium, bei L. 223, 225.

1090 سيرقون Minium, K. 853 = سريقون und اسرنــــج, auch زارقون الاحمر.

1091. سيساليوسن A. 221, ed. Bulak 384, hebr. 524 סאסליום; vgl. سيسيلاوس Salt 508 und 529, vgl. 318; σεσέλεως L. 36 und s. سسالى. Ob سياليوس Zimaeclata, in aliis Zurizaedacum, Ali 5 (?).

1092. سيسبان, s. سبستان.

1093. سيسنبر (سيسبر) Zinzambar 18, Ga., wofür سيسفر Sensanaubor bei Dj. 26; Sisymbrium, K. 842; I. B. an drei Stellen, ebenso L.

1094. سيف الغراب Ensis corvi, dalbus 7, Ga.; I. B. an drei Stellen, ebenso L.

1095. سِيقْطون Bitume de Judée, K. 359 = كفر اليهود (n. 476). LECLERC fand diesen Ausdruck sonst nirgends.

1096. سيكران Jusquiamus, K. 848 = بنج; I. B. 356, 1262. — L. 289, 406.

1097. سيكران الحوت Verbascum, K. 875 = بوصيرا und مصلح الاندار, auch صاهى زهر; I. B. an fünf Stellen.

1098. سينامومى (Cinamomi), Salt 167.

1099. سينج Salt 220 (Gartenart), Pinnugli?

1100. سيون, wohl das Richtige für سير, s. dieses.

(Fortsetzung folgt.)

Zur kurdischen Literatur.

Von

Martin Hartmann.

(Mit einer Tafel.)

Jaba hat in seinem *Recueil de notices et récits kourdes* (Pet. 1860) S. 8 ff. eine Notice über acht kurdische Dichter. Der älteste, ʿAlī Ḥarīrī, ist im Jahre 471, der zweite, Mela'i Djizri,[1] im Jahre 556, der dritte, Muḥammed, beigenannt Feqii Teirān, im Jahre 777, der vierte, Mela'i Bāte, im Jahre 900, der fünfte, Aḥmed Chānī, im Jahre 1063, der sechste, Ismāʿīl, im Jahre 1121, der siebente, Šerīf Chān, im Jahre 1161, der achte, Murād Chān, im Jahre 1199 d. Fl. gestorben.

Man hatte bisher keine Kunde von Handschriften, welche Stücke eines oder einiger dieser Dichter enthalten. Da kam mir im März 1896 durch Vermittlung eines Freundes aus Constantinopel eine Handschrift zu, die einem dort lebenden Kurden gehören soll. Ich sah alsbald, dass das nicht weniger als 542 Seiten von 21×14·8 cm zählende Buch bedeutende Theile des durch die Nomenclatur bei Jaba angedeuteten Schriftthums enthielt. Gleich S. 2 zeigte die Ueberschrift:

هذا قصيدة شيخ احمد الجزرىّ المُسَمَى بِمَلاً

Man ist einen Augenblick im Zweifel, ob diese mit rother Tinte geschriebenen Worte von derselben Hand herrühren wie der Text der nun folgenden Qaside. Dem Schreiber war die auseinandergezogene Schrift des grösseren Ductus in dem Titel offenbar weniger

[1] Nisbe zu der verstümmelten Form *ǧizre* (vgl. das *ǧezre* in meinem *Bohtān*, S. 20). Die üblichere Form ist *ǧezerī*.

Heilmittelnamen der Araber.

Von

Moritz Steinschneider.

(Fortsetzung von S. 101.)

Buchstabe ش.

1101. شاباشك A. 260, شابابك ed. Bulak 459, hebr. 223 שאבלסבאן; I. B. 264, wo auch شاباج, vgl. شاهبانك I. B. 1273, 1366, wo auch شاهفانج (offenbar persisch); nach Gafiki identificiren es Einige mit قيصوم; Avic. sagt blos, dass es nach Einigen die Kraft [Wirkung] von قيصوم habe.

1102. شاذنة, meist شاذنج (persisch), A. 259, hebr. 721 שדנאג; Sadenegum, Ali 452; Sedina, Sedamich, Dj. 25; Xedina, petra sanguinis, p. 66, Ga.; Aematites, Amethystes (!), Salt 264, 626; Scedenigi, lapis haematites, Ser. 411 (421); I. B. 1267.

1103. شاطل Xatil 17, Ga., species fungorum; I. B. 1266. — L. 268, im Index, S. 481, شاطيل.

1104. شالبة, s. سلبية.

1105. شاهبانك, s. unter شاباشك.

1106. شاهبلوط, s. Gl. Mond. 11 (und بلوط); Châtaigne, K. 981 = قسطل; I. B. 1270. — L. 70, 73.

1107. شاهترّج, s. Gl. Mond. 65; Fumeterre, K. 942 = حشيشة الصبيانية, שהתרג׳, Salt 3; I. B. an fünf Stellen.

1108. شاهدانج, auch شهدانيج (bei I. B. 1271 شاهدانق), s. Gl. Mond. 210; Sadanegum, Ali 82, Sandacum oder Sedanegum (Blatt) ib. 190; Chanure, K. 939 = قنّب und تكرور; I. B. 949, 1349. Vielleicht trug die Reminiscenz dazu bei, für ماهودانة zu setzen شاهودانة bei L. S. 193.

1109. شاهفسر (=شاه افسر persisch Königskrone), so emendirt L. 96 für שהכשר bei Dj. 11 b entsprechend اكليل الملك.

1110. شاهسفرم (شاهسفرام Saraferemi oder Sassaferemi, Ali 136); Sestibram, Dj. 10; Xexibram 15, Ga.; شاهشبرم Basilic, K. 970 = الريحان الرقيق oder حبق الرقيق; Scexabram, scimum carminum; Ser. 73; I. B. an vier Stellen. — L. 151, 152.

1111. شاهلوج, auch شاهلوك, Prune, K. 960; I. B. 24, 1269.

1112. شبّ (Alumen), s. Gl. Mond. 73; Salt 211; I. B. 1279. — L. 83; s. auch die folgenden Art.

1113. شبّ الاسكافة Alun des cordeliers, K. 964 = شبّ العصفر; bei I. B. (1280) und Daud شبّ القلى, bei den Kabylen ازاريف (LECL.).

1114. شب رطب Alun de Jemen, K. 962.

1115. شبّ مدور Alun d'Égypte, K. 963.

1116. شبّ اليمانى Selbum (l. Sebbum) jemenicum, Ali 492; vgl. oben n. 1074.

1117. شبان (?) وذرو وهو عصلرة الراعى Asahelrahaum in al. Hasahelrosa, Ali 311; hier fehlt also im Lateinischen das eigentliche Schlagwort und das darauf folgende وذرو.

1118. شبابة Xabebet 13, Ga., wonach VIRCHOW's Archiv, Bd. 77, S. 546 zu berichtigen ist, s. über das angebliche syr. شاباهى L. 415.

1119. شِبِث, wofür شبث bei A. 258, auch in ed. Bulak 437, hebr. 714 (wo der diakr. Punkt überall fehlt), Plemp., p. 279 (vgl. Anetum in Gl. Mond. 92); Schebum oder Sebbetum, Ali 56, Casunegi oder Arsimegi(!) n. 311; (semen) Bubulengeri oder Bubulengis, n. 315; Xabes, Dj. 33 b; Xabaz, Sabaox, anetum 949; (chibils) anethum, K. 949; Salt 465 (lies אניס, wie 598, nach Löw); Xebeth anethum, Ser. 316 (326); I. B. an drei Stellen. — L. 269.

1120. شُبْرُم s. Gl. Mond. 184; Saberemum, Ali 563, im arab. ms. verschrieben; Scammonie, K. 951; Salt 165; Titimal esule; I. B. an drei Stellen und eine andere Art 1277.

1121. شبشين Squine, K. 987, erst seit neuerer Zeit bekannt, dient gegen مرض الكبير oder مرض الفرانص ‚maladie franque'.

1122. شبة Laiton, cuivre jaune, K. 965.

1123. شجار Sematum, i. e. radix semete, Ali 312. — L. 14, 418 A.

1124. شجر البقم الاسود Saiatat albus, dardar 4, Ga.

1125. شجرة ابى مالك[1] Xayarat abimalic 9, Ga.; I. B. an drei Stellen; vgl. Meyer, *Geschichte der Botanik* iii, 213.

1126. شجرة الارض cypressus, s. sarual (so lies, s. سرو), Dj. 11 b.

1127. شجرة باردة Lierre, K. 966 = لبلاب; I. B. 1297.

1128. شجرة البراغيث (Eupatorium), Dj. 5b; I. B. 1301.

1129. شجرة البَق A. 261, hebr. 729, falsch אלבק, auch in der Erklärung des latein. (n. 74) Arbor cimicum סימיקום derselbe Fehler, Pl. 283: Ulma; Seraralbac, Dj. 15 b; Orme, K. 955 = دردار (s. dieses); I. B. an vier Stellen.

1130. شجرة الطحال Xayarat atyal, x 8 (arbor splenis), Ga.; I. B. 1287.

1131. شجرة الفرس Reglisse, K. 957 (Wurzeln).

1132. شجرة مريم (vgl. بخور مريم) Camphrée, K. 947 = كافوريا; Razi 462 arbor marie, panis porcinus (auch ciclamen 8 n. 66); Xaier almerien, arbor Marie, Ser. 317 (327); I. B. an drei Stellen. — L. an vier Stellen.

1133. شجل Rayon de miel, K. 976 = شهد (n. 977); Leclerc fand es sonst nirgends.

1134. شحرور Merle (noir), K. 975; I. B. 835, 1311.

1135. شحم (pinguedo, adeps, s. Gl. Mond. 104), I. B. 1310, plur. شحوم pinguedines, Ali 520.

1136. شحم الارض Champignons, K. 961; Leclerc bemerkt nicht, dass I. B. 1314 شحمة hat.

1137. شحم الحنظل Adeps hantali, Ali 555; Salt 6.

1137a. شحوج Rateiregi (!) in al. Batheregi; Ali 178.

1138. شحيرة Xaira 18, Ga.; nach welchem I. B. 1313 (Vitriol).

1139. شراب (= القهوة), A. 261, ed. Bulak, p. 442, als letzter Artikel im Buchstaben ش, fehlt im Hebräischen, wie auch einige letzte Artikel in anderen Buchstaben.

---

[1] Die hier fehlenden Artikel siehe unter dem auf شجرة (Pflanze) folgenden Worte.

1140. شراش ? s. اميربريس und شرش; Axeras, aphodillus, Ser. 211 (221); vgl. اشراش bei L. 291 unten (شراس L. 290?); Simon Januensis, f. 11[8]: Azarasch dicit A. voccari berberos in II ca. de mirberis, sed Aphod. vocat zeresquia.

1141. شربين Xarbin 6, Ga.; Faradj zu Razi 416; Oxy Cedre, K. 954, trägt den قطران oder قيطران; die Ceder heisst ارز; einige mss. lesen auch شرهى, so bei A. 260, aber ed. Bulak 439 hat شربين, hebr. 724 שארבין mit Hinweis auf rabbin. שרבין (שורבן); daher auch wohl שרבשט bei Salt 34 auf einem arabischen Schreib- oder Lesefehler beruht; I. B. an vier Stellen. — L. an vier Stellen.

1142. شرسك Berberis, K. 989 = زرشك.

1143. شرش (شرس) Xarayz, Xaraz 11, Ga., species spinae; I. B. 1315, 1556; vgl. شراش.

1144. شرهى, s. unter شربين.

1145. ششترة Xistra, fumie 15, Ga.; I. B. 1318, 1320.

1146. شطب Xatap 16, coscol = vor. N.; vgl. das Diminutiv شطيبة bei I. B. 1320.

1147. شعر A. 261; Exar, capillum hominis 102, Ga.; Scahar, capillum, Ser. 462 (472). — L. 215, 216.

1148. شعر الارض, s. n. 1150.

1149. شعر الخنازير, s. 1150.

1150. شعر الغول nebst beiden vorigen bei Dj. 11 als Synonyma v. كزبرة البير (Capill. veneris), persisch برسياوشان (s. d.); zu n. 1150, s. Gl. Mond. 38; vgl. LECLERC's Note, p. 53; Ser. 3; vgl. auch طريخومانس. — L. 279.

1151. شعير (hordeum), s. Gl. Mond. 20; I. B. an drei Stellen.

1152. شفانيت بحرى Xati, Xapri, Xapris 20, Ga. piscis maris; I. B. 1327, 1468.

1153. شقاقل A. 257, hebr. 711 fehlt das arab. Schlagwort, zum latein. wird bemerkt הוא שין שלמה; das soll wohl den vollen Laut von ש bedeuten; اشقاقل Secacol, Dj. 10 b; Xaiaqul, culcana 100, Ga.; شقاقول Eringium, K. 946, fehlt in beiden Registern; falsch שקקיל in Salt, hinter 621; Secacul, licinium, Ser. 89; I. B. an vier Stellen.

1154. شقامونية bei Salt, s. اسقمونية.

1155. شقايق A. 255, auch ed. Bulak, p. 433 und hebr. 702 nur dieses Wort = شقايق النعمان Secaiceltamam oder Secaiceltamain, Ali 244; Ababols (!), Dj. 6; Sathit anom.; papaver rubeus 65, Ga.; Anemone, K. 941; Jachaik alnahmen, papaver rubrum, Ser. 72; I. B. 1329. — L. 201, 380.

1156. شقليل Hermodactyle, K. 984 = سورنجان.

1157. شقورس A. 261, ed. Bulak 441, hebr. 928 שקנדאס, latein. 629 Sucudus, Plemp. 283, s. سقرذيون.

1158. شقوريون Ail, K. 973 = ثوم.

1159. شقولوفيندرياون und شقولوفيندرياة, Salt 412; s. —سقو.

1160. شكران, s. شوكران.

1161. شكاعا und شكاعى (شكاع L. 195) A. 258, hebr. 715 Druckf. ישראעי; Ali 26; Thutaa (Thucia) Dj. 15; Xuxa (Xaucha) 10, cardus spinosus, Ga.; Sucaha, spina alba, nach Dioskorides, Razi 458 (vgl. باذورد); שכאעה Salt 445, wahrscheinlich ה für א; Sucaha, spina arabica, Ser. 130; I. B. an sechs Stellen.

1162. شك Murex, K. 958 = شنج = البوق الطويل.

1163. شك Arsenic, K. 959 = هالك = سم الفار und رهج; bei I. B. an drei Stellen.

1164. شل A. 257, hebr. 709 שול; סל Xel, Dj. 48 b; I. B. an drei Stellen.

1165. شلجم A. 259, hebr. 720 (wo latein. שיסולנים = כלפתות),[1] latein. 667: Sceilem! Plemp. 280: rapa; סלגם Zilgem, rapa 20, Ga.; Navet, K. 952, auch 831 سلجم = لُفت auch شلغام; Seliem, rapa, Ser. 191; I. B. an vier Stellen. — L. 241, 272.

1166. شلم Caprier, K. 956 = اصف.

1167. شمشار Xixai, buxus 5, Ga.; شمشر Buis, K. 983 = بقس; I. B. an vier Stellen. — L. 63.

1168. شمع, s. Gl. Mond. 85; Xama, cera 101, Ga.; Cire, K. 950.

1169. שמק Salt 134, für سمق?

1170. شنار Sannar, Dj. 30 b, s. فراسيون; I. B. 1347.

[1] Die hebräische Uebersetzung ist stark abgekürzt und uncorrect gedruckt, zuletzt גוארשת ist جوارشات? Der Endpassus ואבן סבים (?) כתב fehlt auch in ed. Bulak, p. 438, im Lateinischen und bei Plempius.

1170^a. شنجار A. 257, hebr. 708 שדנאר Druckf.; Zimiar (so) meretrical 56; I. B. an nicht weniger als zehn Stellen. — L. 165.

1171. شنطباط Terale, K. 972.

1172. شهد Rayon de miel, K. 977.

1173. شهدانج, s. شاهدانج.

1174. شهمانج A. 258, ed. Bulak, p. 436, hebr. 773 שהמלג Druckfehler, mit der im Text nicht vorhandenen Erklärung שברם (?) הוא נרה המדברי; in dem fraglichen Wort ist das ה zweifelhaft.

1175. شواصرا (eine zweifelhafte Pflanze) Xenetita 14, Ga.; I. B. 1352, 2134. — L. 80.

1176. شوك spina (FREYTAG II, 466, L. an acht Stellen), Faradj 430 Xuc, auf welches unter Conora 562 verwiesen ist, s. unter حنجر; I. B. hat keinen allgemeinen Artikel, aber die besonderen شوك الدراجين, شُ الدمن und شُ العلك; hingegen ist شُ العربية (!) bei SONTH. II, 114, eine blosse Verweisung auf شكاعى, correcter شوكة n. 1359; ein nomen relativum ist عشب شوكى bei L. 311, vgl. FREYTAG *l. c.*[1]

1177. شوكران (auch شكران) A. 257, hebr. 710; Succaranum oder Quoquaranum (!), Ali 129; زريعة شوكران Saricarum, Dj. 61 *bis*, b; Zaytarā, iusquiamus 3 und Xantarā, iusqu. 21; Jusquiame, K. 945 = سيكران und بنج; Sucaram, cicuta, Ser. 337 (347); I. B. 113, 1350. — L. 381, 429.

1178. شوكة (nomen unitatis von شوك), kommt in verschiedenen Zusammensetzungen vor: شوكة ابراهيم Spina de Ibrahim, karzahana (قرصعنة) 6, Ga. — L. 179.

1179. شوكة بيضاء A. 261, latein. spina alba, hebr. 130 שכה ביצה! Chardon d'âne, K. 969 = باذورد (s. d.) und عصفر; I. B. 1306.

1180. شوكة المصرية A. 261, hebr. 732, Spina egypt., Ali 206; Mimosa gummifera, K. 967 = ام غيلان; I. B. 1365, 1735.

---

[1] Gelegentlich folge hier eine alphabetische, arabische Nomenclatur von dornigen Pflanzen, mit Benutzung von FREYTAG (Lex. III, 175 s. v. عضاة, wenige sind persisch): اشخيص, اقسيا, اقسياقنتس, اقنتا, اقنثيون, باذورد, تالى, خاز, حرش, حلاوى, جط, حنجر, سدر, سلم, سمر, سيالى, شرا, شريان, شكاعى, شوحط, شوك, شوكة, طلح, مجرم, عضاة, عوسج, غرى, فرف, قتاد, كب, كنكر, كنكرزد, كنهبل, نبع, نشم, ينبوت. [Ich verweise nachträglich auf n. 1378.]

1181. شوكة اليهودية A. 261; Eryngium, K. 968 = شوكة الجمال und قرصعنة; I. B. 1360. — L. 179.

1182. شولى? (folia) Tehembali oder Debali, Ali 207.

1183. شونيز A. 258, hebr. 716 (A. 221 ist Druckf. für سوس, s. dieses); Sunisum, Ali 110; Dj. 49 im Lateinischen nicht übersetzt; Cauniz, lupinae 39 und Xuniz 12; Nigelle, K. 948 = حبة السودا oder سانوج; Salt 248, 472 (Schwarzkümmel); Xamin (!), nigella, Ser. 318 (328); I. B. an fünf Stellen. — L. an drei Stellen.

1184. ?? شوهم oder ثوهم? Suenium, Ali 18.

1185. شيان für دم الاخوين ist nach Dj. 53 persisch; vgl. I. B. 883, 1378, K. 985.

1186. شيبة العجوز Canicies vetulae mulieris, osna 1, Ga.; Lichen, K. 979 = اشنة; I. B. 85, 1377..

1187. شيت Nigelle, K. 971.

1188. شيح A. 256, hebr. 707 (giebt Centaurea, vgl. Gl. Mond. 78); (semen) Beugi! Ali 102; arbor q͡m̃, Dj. 11 b, (Siche) centonica, ib. 28 b; Centonica 99, Ga.; Armoise, K. 982 = وحشيرك; Salt 630 herba למרינייירא? I. B. an drei Stellen. — L. an vier Stellen. Besondere Arten, z. B. ارمانى (armenisches), ob Salt hinter 528?

1189. شير Lait, K. 986; persisch nach I. B. 1379.

1190. شيرزق (nach Dozy 810, gegen سيرزق bei I. B.), nach Einigen Urin oder Koth, oder Milch (?) der Fledermaus, Xixae 19, Ga.

1191. شيشبرة Fruit de Tamarisc, K. 978 = كزمازك und كرمازج.

1192. شيطرج A. 256; Cetarig, Dj. 59 b (s. auch بينة; Lepidium, K. 943 = سواك الرعيان und تسويك الرعيان (LECLERC: tsouik, Druckf.), auch جوز الرعيان; Scitaragi (hausab), Ser. 362 (372); I. B. an fünf Stellen. — L. an vier Stellen.

1193. شيلم persisch, s. Gl. Mond. 23; Silereme oder Sileme (gramen), Ali 145; Ivraie, K. 944 = زوال und براقات, auch غلاف; I. B. an vier Stellen. — L. 133; bei FREYTAG II, 447 unter شلم.

1194. شيلى? Salt 119, ist kalt und feucht, in Essig und Rosenöl hilft es gegen עקלתונות העצב und Gelenkschmerz aus Wärme und Trockenheit.

Buchstabe ص.

1195. صابون A. 242, hebr. 616; Sapo, Ali 458; Sapon, 32, Ga.; Savon, K. 622; Sabon, sapo, Ser. 358 (368); I. B. 1383. — L. 305[1].

1196. صاصفراس Sassafras, K. 646, den Alten unbekannt, kommt jetzt aus Spanien. Der lange Artikel ist von historischem Interesse.

1197. صام يوما Pouliot, K. 638 = فودنج, mentha; vgl. folg. N.

1198. صامر يوما Zamir yome, tornasol 22, Ga., طرنشول; bei I. B. 1381 (Heliotrop und sonst noch an fünf Stellen) ist letzteres ‚andalusisch', ersteres syrisch.

1199. صبر, s. Gl. Mond. 150, wo noch hinzuzufügen: Sabara, Ali 556, im ms. SPRENGER, f. 261 b ist das Schlagwort übersprungen; Aloes, K. 619; (אלואין, Salt 60 und hinter 528). — Im Index von L. ist S. 482 falsch umbrochen.

1200. صبرين Salsepareille, K. 644; die Verweisung auf ‚chichbin' muss berichtigt werden in شبشين (K. 987).

1201. صبيب Suc des plantes (insbesondere von Sesam), K. 625; I. B. 1391.

1202. صحاسف ?? صحاسق ? (folia arboris) Benachae (!), Ali 195. Ob جاسف . . . ?

1203. صحناة ('Si'hnâ), A. 242, ed. Bulak 415; I. B. 1025, 1392 (Fischsulz).

1204. صدا Hibou, K. 624, das Männchen von بوم.

1205. صداء الحديد (Eisenrost) A. 416, ed. Bulak, צדא auch hebr. 621, die röm. Ausg. hat صدى. — L. 223/4 صدى und صداء nach NÖLDEKE.

1206. صدف A. 241; Zadaf, Perixmes (?), conculae marinae 59, Ga.; Coquillage, K. 623; Sedeph conchilium, Ser. 424 (434); الصدف الاشرف, סימס (?) Salt 216. I. B. 878, 1393.

1207. صراحة Zaru, luf 21 (s. لوف), Ga. — L. 239.

1208. صُرد Petit oiseau de proie, K. 629 = صرنر und حاج. LECLERC frägt, ob etwa سقر (faucon) zu lesen sei; dagegen spricht die Stelle im Alphabet und die Grösse des Falken.

---

[1] Im Index, S. 482 ist der Anfang von ص irrthümlich hinter ملة gedruckt, was hier ein- für allemal bemerkt wird.

1209. صرصر Grille A. 243 (fehlt Anfang des Artikels), hebr. 623 übersetzt mit דוכיפת (Wiedehopf!), arab. אלגדגד (s. جدجد bei Freytag ii, 252), ed. Bulak, p. 416 الجدد. I. B. 1170. Das hebr. צלצל (Deut. 18, 42) wird in Gesenius' *Wörterb.*, ed. Mühlau 1878, S. 725 nicht damit in Verbindung gebracht. Neuhebr. צרצור, s. Lewysohn, *Zoologie,* S. 292, 297; J. Levy, *Neuhebr. Wörterb.* iv, S. 223 auch unter צרצרא; Kohut, *Aruch* vii, 50.

1210. صُرْفان Plomb, K. 641 = الرصاص الاسود, womit man das Minium السريقون bereitet; I. B. 1397.

1211. صريدك Rose double, K. 634.

1212. صريمه الجدى Zarim̃ agel, xayarat atyal (شجرة الطحال) 8, Ga.; I. B. an sechs Stellen (n. 1395 Longifera periclymenon, Lecl.).

1213. صعبة? Zahaba 9, Ga.; ein Thier, welches in Essig gekocht wird.

1214. صعتر Satar, Dj. 45 b; Zahatar, origanum 7, Ga.; Salt 222, 329, 472 b; I. B. an sieben Stellen (s. folgende Nummern). — L. an vier Stellen; s. auch سعتر.

1215. صعتر جوزى Sariette de montagne, K. 626 = ص النحل, wofür L. الجبل liest.

1216. صعتر الحمير Abrotanum, K. 626, die Blätter von Abrotanum.

1217. صعتر فارسى Sariette de Perse, K. 627 = قاتل النحل (cf. I. B. 1730).

1218. صعيترة Oreugaula, hoc est Schaytara, Dj. 40 b; Cuscute, K. 636 = Epithym de Crète.

1219. صفراغون, mit diesem Artikel hat es eine eigene Bewandtniss, A. hat ihn in der römischen Ausgabe gar nicht, hebr. 622 nur den ersten Satz mit einem Fehler in der Bezeichnung der Sprache (בלשון אפרניא); in ed. Bulak, p. 416 ist das Wort wohl falsch geschrieben صفر اغول! Das ن am Ende hat I. B. 1464 (vgl. 1401), wo die Bezeichnung des Namens als eines fränkischen (بالافرنجية, d. h. europäisch-romanischer Abkunft, neulatein, auch spanisch)[1] schon aus

[1] Siehe den interessanten Artikel von Leclerc (im *Journ. As.* 1862, xix, 433 ss.): Étude histor. et philol. sur Ebn Beithar.

Buchstabe ص.

1195. صابون A. 242, hebr. 616; Sapo, Ali 458; Sapon, 32, Ga.; Savon, K. 622; Sabon, sapo, Ser. 358 (368); I. B. 1383. — L. 305[1].

1196. صاصفراس Sassafras, K. 646, den Alten unbekannt, kommt jetzt aus Spanien. Der lange Artikel ist von historischem Interesse.

1197. صام يوما Pouliot, K. 638 = فودنج, mentha; vgl. folg. N.

1198. صامر يوما Zamir yome, tornasol 22, Ga., طرنشول; bei I. B. 1381 (Heliotrop und sonst noch an fünf Stellen) ist letzteres ‚andalusisch‘, ersteres syrisch.

1199. صبر, s. Gl. Mond. 150, wo noch hinzuzufügen: Sabara, Ali 556, im ms. SPRENGER, f. 261 b ist das Schlagwort übersprungen; Aloes, K. 619; (אלואין, Salt 60 und hinter 528). — Im Index von L. ist S. 482 falsch umbrochen.

1200. صبرين Salsepareille, K. 644; die Verweisung auf ‚chichbin‘ muss berichtigt werden in شبشين (K. 987).

1201. صبيب Suc des plantes (insbesondere von Sesam), K. 625; I. B. 1391.

1202. صحاسف ?? صحاسق ? (folia arboris) Benachae (!), Ali 195. Ob جاسف . . . ?

1203. صحناة (‘Si‘hnâ), A. 242, ed. Bulak 415; I. B. 1025, 1392 (Fischsulz).

1204. صدا Hibou, K. 624, das Männchen von بوم.

1205. صداء الحديد (Eisenrost) A. 416, ed. Bulak, צדא auch hebr. 621, die röm. Ausg. hat صدى. — L. 223/4 صدى und صداء nach NÖLDEKE.

1206. صدف A. 241; Zadaf, Perixmes (?), conculae marinae 59, Ga.; Coquillage, K. 623; Sedeph conchilium, Ser. 424 (434); الصدف الاشرف, סימש (?) Salt 216. I. B. 878, 1393.

1207. صراحة Zaru, luf 21 (s. لوف), Ga. — L. 239.

1208. صُرد Petit oiseau de proie, K. 629 = صرزر und حاج. LECLERC frägt, ob etwa سقر (faucon) zu lesen sei; dagegen spricht die Stelle im Alphabet und die Grösse des Falken.

[1] Im Index, S. 482 ist der Anfang von ص irrthümlich hinter صلة gedruckt, was hier ein- für allemal bemerkt wird.

1209. صرصر Grille A. 243 (fehlt Anfang des Artikels), hebr. 623 übersetzt mit דוכיפת (Wiedehopf!), arab. אלגדגד (s. جدجد bei FREYTAG II, 252), ed. Bulak, p. 416 الجدد. I. B. 1170. Das hebr. צלצל (Deut. 18, 42) wird in GESENIUS' *Wörterb.*, ed. MÜHLAU 1878, S. 725 nicht damit in Verbindung gebracht. Neuhebr. צרצור, s. LEWYSOHN, *Zoologie*, S. 292, 297; J. LEVY, *Neuhebr. Wörterb.* IV, S. 223 auch unter צרצרא; KOHUT, *Aruch* VII, 50.

1210. صَرْفان Plomb, K. 641 = الرصاص الاسود, womit man das Minium السريقون bereitet; I. B. 1397.

1211. صريدك Rose double, K. 634.

1212. صريمه الجدى Zarim agel, xayarat atyal (شجرة الطحال) 8, Ga.; I. B. an sechs Stellen (n. 1395 Longifera periclymenon, LECL.).

1213. صعبة? Zahaba 9, Ga.; ein Thier, welches in Essig gekocht wird.

1214. صعتر Satar, Dj. 45 b; Zahatar, origanum 7, Ga.; Salt 222, 329, 472 b; I. B. an sieben Stellen (s. folgende Nummern). — L. an vier Stellen; s. auch سعتر.

1215. صعتر جوزى Sariette de montagne, K. 626 = ص النحل, wofür L. الجبل liest.

1216. صعتر الحمير Abrotanum, K. 626, die Blätter von Abrotanum.

1217. صعتر فارسى Sariette de Perse, K. 627 = قاتل النحل (cf. I. B. 1730).

1218. صعيترة Oreugaula, hoc est Schaytara, Dj. 40 b; Cuscute, K. 636 = Epithym de Crète.

1219. صغراغون, mit diesem Artikel hat es eine eigene Bewandtniss, A. hat ihn in der römischen Ausgabe gar nicht, hebr. 622 nur den ersten Satz mit einem Fehler in der Bezeichnung der Sprache (בלשון אפרגיא); in ed. Bulak, p. 416 ist das Wort wohl falsch geschrieben صغر اغول! Das ن am Ende hat I. B. 1464 (vgl. 1401), wo die Bezeichnung des Namens als eines fränkischen (بالافرنجية, d. h. europäisch-romanischer Abkunft, neulatein, auch spanisch)[1] schon aus

[1] Siehe den interessanten Artikel von LECLERC (im *Journ. As.* 1862, XIX, 433 ss.): Étude histor. et philol. sur Ebn Beithar.

Razi citirt wird, so dass LECLERC dabei an die erste arabische Uebersetzung des Dioskorides (im griech. Text II, 58 ῥομαιστί, also romanisch) unter Mutawakkil denkt. (Der Vogel heisst auch Throglodis, طرغلوديس, und ist Dhinis bei Dioskorides.) Mir scheint allerdings näher zu liegen, dass die Bezeichnung ‚fränkische Sprache' erst durch die zweite arabische Uebersetzung in die arabische Literatur gekommen sei; es frägt sich also in erster Linie um die Echtheit der Stelle in Razis ‚Continens', welche I. B. nicht näher angibt, ob im Capitel über die Heilmittel? Mir ist kein ms. zugänglich. LECLERC vergleicht den Artikel über ‚Abricot' bei I. B. (das ist n. 2136 مشمشر t. III, p. 323), wo er in einer Randnote des arab. Dioskorides (welcher Uebersetzung?) wiederum die Bezeichnung ‚fränkisch' bei باراراقوقيا nachweist, welches er unter n. 274 (I, p. 216) mit *praecocia* erklärt.

1220. صُقرة, auch صقرية, eine Frucht in Jemen, K. 631.

1221. صفصاف, s. Gl. Mond. 18; Cifaf (so) Dj. 25; Saule, K. 637 = العرب, s. dieses (n. 680); bei I. B. unter خلاف, fehlt im Index, p. 449.

1222. صفير Rhamnus, K. 642 = امليلس? unter diesem heisst es صفيرا (صفيراء I. B. 1403), hier im ms. امليس صفر und soll mit Alef geschrieben sein, das ا ist der berberische Artikel, worüber eine längere Note LECLERC's.

1223. صقر Sahacas oder Sahalun, Ali 55; I. B. 1404.

1224. صمغ (plur. صموغ, Gummiarten, Ali, Cap. XLI); A. 242, hebr. 615; Zihaag 8, Ga.; Gomme, K. 618; Sanig arab., Gumma arab., Ser. 229 (239); vgl. DOZY, p. 845.

1225. صمغ الاجاص Gomme de prunier, K. 615 = صمغ سناوى; I. B. 1409.

1226. صمغ الاذناب Oesipe, K. 635 = الزوفا الرطب.

1227. صمغ الاشباء oder الخشباء? Gumma Demotae oder Damachae, Ali 365.

1228. صمغ الانجدان Dj. 47; Assa foetida, K. 633.

1229. صمغ البلاط Zama albilat, gluten lapidis 9, Ga.; I. B. 1408, 2021.

1230. صمغ الخطمى oder الخطمية, Gumma Chathemiae, Ali 368; Gomme d'althea, K. 616 = Gummi von ورد الزوان, wofür الزوانى bei I. B. 1414.

1231. صمغ الزوطاما (?) Gumma Rethanae, Ali 343?

1232. صمغ الزيتون Gomme d'Olivier, K. 621; I. B. 1415.

1233. صمغ الطلع Gomme de Palmier, K. 640.

1234. صمغ شجرة ام عيلان = صمغ (ال)عربى Gumma zamara (!), Ali 339; Asama garabi (so!), Dj. 29; Gomme arabique, K. 617, Gummi von القرض und von الطلح.

1235. صمغ القتاد Dj. 29; Adraganthe, K. 639.

1236. صِنّار Suffeire (Dul b), Ser. 142; I. B. an drei Stellen. — L. 107.

1237. صندل, s. Gl. Mond. 82; A. ist nur in der römischen Ausgabe gekürzt; s. ed. Bulak, p. 414 und Plempius; Sandal, K. 613; Sa. 183, 312, 323, 481; I. B. 1418.

1238. صنوبر A. 242, hebr. 618: צינובר; (granum) Maraignae, Ali 175, (gumma) Rosacum oder Rasacum, gumma Seneubari, Ali 362; Zonebar, pinus 46 Ga.; Pin, K. 620; (Samen von) Salt 101 und hinter 621; Sonabur, pinus, Ser. 63; I. B. an vier Stellen. — L. an sieben Stellen.

1239. صُوطلة Bette, K. 643, auch صِيطل; I. B. 1424.

1240. صوف, s. Gl. Mond. 88; Laine, K. 614 = عهن; I. B. 1422.

1241. صُومُر Basilic, K. 630 = نبات البادروج auch bei FREYTAG, aber nicht bei ibn Beithar und Daud.

1242. صيص Coloquinthe, K. 632, die eigentliche Frucht, ohne das Fleischige. — L. 114.

Buchstabe ض.

1243. ضال Jujubier sauvage, K. 731 = السدر البرى; I. B. 1265, 1426. — L. 275.

1244. ضامريوما Heliotrope, K. 728, offenbar ein Schreibfehler für صامر يوما, s. d.

1245. ضان (Schaaf) A. 277, ed. Bulak, p. 467, fehlt im Hebr. nach n. 728; I. B. 1425.

1246. ضب A. 277, hebr. 629; Saurica, K. 726, der Jäger des Thieres heisst خرس (‚harech‘!).

1247. ضبع A. 277, ed. Bulak, p. 467, ohne Erklärung, verweist auf das dritte Buch des Canons; hebr. 630 fehlt das arabische Schlagwort gänzlich und wird auf Buchstabe ב verwiesen!

1248. ضِرْس العجوز Tribulus, K. 733 (nach LECLERC auch ضرسة, Zahn der Alten); I. B. 1435.

1249. ضرس الكلب Polypode, K. 727.

1250. ضرع A. 277, hebr. 627, wo latein. אוביר (uber) und הוא בחל, lies כחל Euter.

1251. ضِرْم Stechas, K. 730 = اسطوخودس; I. B. 1437.

1252. ضرو A. 277, wo falsch ضروا, ed. Bulak, p. 466, hebr. 625 falsch צר; Zaroch, lentiscus 36, Ga.; Lentisque, K. 725 = ضُر. — Simon Januensis am Anfange des Buchstaben ‚Sdar‘: Sharo (!), oder Sdaro, lentiscus.

1253. ضطع Blette, K. 732 = يربوز.

1254. ضفدع, plur. ضفادع und ضفاديع, A. 277; Zafadech, ranae 9; Grenouille, K. 724; der Erdfrosch ist مكركر; der Flussfrosch جران; die Kabylen gebrauchen allgemein مقرقروت; Diphaha, Ser. 432 (442); I. B. 1439. — L. 258.

1255. ضفلير العجوز Capillaire 729 = شعر العجوز und كزبرة البير, auch ظفاير الحر (Ongles de faucon) und شعر الغول (Cheveux de Venus).

1256. ضميران, so A. 277, richtiger ed. Bulak, p. 266 ضيمران, hebr. 626 (צימראן), so auch L. 152; I. B. ضوميران und ضومران an drei Stellen.

1257. ضومران und ضيمران, s. vorige Nummer.

Buchstabe ط.

1258. طارطقة, s. unter طمراطقة.

1259. طاطيقس A. 186, ed. Bulak, p. 331 (fehlt im Hebräischen), ein Thier.

1259[a]. طافسيا Thapsia, K. 804 = صمغ الثافسيا (so lies für صمع); s. ثافسيا — LECLERC corrigirt اقسيا (Ixie) nach I. B. unter اشخيص.

1260. طالاييون A. 186, ed. Bulak, p. 331, auch ابرون البرى, eine Pflanze.

1261. طالسفر, meist طاليسفر und vielleicht طاليشفر, A. 183, ed. Bulak, p. 328, hebr. 317 טלישקר; Salaseferum oder Caleseferum, auch Beladrum, Ali 205; Caleyxafar, Dj. 32 b; Talquir, Talcia, macis 12, Ga.; Talisfar, macis, Ser. 2; I. B. 846, 1443. — L. 182.

1262. طالقون Talacon, Dj. 63; t. 16, Ga.; I. B. 1445, 2216.

1263. طباشير, s. Gl. Mond. 84; Tabastrum oder Tabasirum, Ali 459; Concrétion de Bambou, K. 390, auch دَبشير; Salt 308, 489: Spodi; I. B. an drei Stellen. — L. 54.

1264. طباق Sputum, Ali 514; diese Bedeutung, nicht bei Freytag, wohl als ‚Klebrigkeit'?

1265. طُبّاق (bei I. B. an acht Stellen und L. 33), Tabat (Tubbak) 10, Ga.; auch طباقة (tabaqua) Inula Conyza, K. 417 = المكرامان und الغافت القديم, welche jedoch nach Leclerc verschiedene Pflanzen sind.

1266. (بزر) الطبيس? (Semen) Halafae oder Lalafae, h. e. semen rutae, Ali 99.

1267. طحال A. 183, hebr. 613 טחל (so), latein. splen; Rate, K. 402; I. B. 1452.

1268. طحلب, s. Gl. Mond. 59, wo lies: A. 183 (muscus aquae und lentiscus aquae); Lentille d'eau, K. 59 = عدس الماء; I. B. an drei Stellen. — L. an drei Stellen.

1269. طراثوث und طراثيث, A. 183, hebr. 313 טראטית (bei Freytag iii, 46); Tharatitium, Ali 391; Caratit, Dj. 50; Tarsus, taratiz 13, Ga.; Ciste et Hypociste, K. 407, طرثوث, auch رب رياح und ذكر الارض (penis terrae); verschiedene Arten sind هيوفسطيداس, ferner لحية التيس und ذنب الخيل; I. B. an vier Stellen. — L. 126.

1270. طراشنة Tarasna 15, Ga.; I. B. 1458.

1271. طراعون (A. 187), s. طراغيون.

1272. طراغوبوغن Tybera, traferes 21, Ga.; I. B. 1466.

1273. طراغيون A. ed. Bulak, p. 332, ed. Rom 187 hat طرعيون;[1] Taragmon 12, Ga.; I. B. 1299, 1456.

---

[1] Im Hebräischen fehlen hier, hinter n. 328, Ende des Buchstaben ט nicht weniger als zwölf Artikel.

1274. طراغيون (‚ein anderes‘, Scorpion), A. *l. c.*, ed. Rom 187 liest طراعون; I. B. 1457.

1275. طرثوث, s. طراثيث.

1276. طرخشقون Caraexaton, Dj. 17;[1] Tarazacon, cicorea 28, Ga.; Chicorée sauvage, K. 405 = الهندب البرى und السريص; I. B. 1469, 2263. — L. 203/4. — S. auch طلخشقوق.

1277. طرخون A. 182, hebr. 310, Tarcon, Tarazacon, cicorea 28, Ga.; Estragon, K. 418. Nach Daud ist die Wurzel عاقر قرحا; I. B. 1459. — L. 77.

1278. طرستوج (طرسيوج), Taraztag 18, Ga.; I. B. 1463.

1279. طرغلوديس oder طراغلوذيس (der Vogel Troglodytes—mitocilla), Tarqualidas 17, Ga.; I. B. 1401, 1464.

1280. طرعيون, s. طراغيون.

1281. طرف (fol.) Fernae oder al-Feruae (!), Ali 183. — Plur. طروف (Rettich), L. 310, 407?

1282. طرفاء A. 182, ed. Bulak, p. 327, hebr. 312; Tarsa oder Tarfa, Ali 404; Tharafe, Dj. 35; Tarafe 8, Ga.; Thamarisc, K. 392 = اثل; Tamarix, Sa. 427; Tarfar (so), Ser. 31; I. B. 17, 1455. — L. 65.

1283. طرفخوماس? A. 186, ed. Bulak, p. 331 (fehlt im Hebr.); nach Dioskorides nennen es Einige ادبار; es wächst an den Orten, wo برشياوشان wächst, und ist dem فرطيس ähnlich. Ob طريخومانس?

1284. طرفلوس A. 187, ed. Bulak, p. 332, fehlt im Hebr.

1285. طرفوندس (A. 186), s. طوقريوس.

1286. طرقاقيبا A. 186, طرغافيثا ed. Bulak, p. 3311 ist شوك الكثيراء.

1287. طرنشول Tornasol 22, Ga. (Heliotrop).

1288. طرة? (Kalk), Dj. 61 b.

1289. طريخومانس Taricomemez 14, Ga.; I. B. 1325, 1465 = شعر الغول; vgl. طرفخوماس.

1290. طريفلن, falsch טריפאן, griech. Carifen, Dj. 55 b; Trifalaz, vinea 16; I. B. an fünf Stellen, darunter 1461 Tryphillon (über dessen Bedeutung die Gelehrten nicht einig sind; es fehlt bei L. im Index, s. aber S. 94. Vgl. Simon Januensis unter Trifolium).

---

[1] Auch rumisch طرخسمة??

Es frägt sich, ob hieher gehört طريقان bei A. 183, in ed. Bulak, p. 328 undeutlich طريفان, hebr. 318: טריפא, latein. טאריפירון (tripheron?); nach dem arabischen Text gleicht der Samen (بزر) dem عصفر, nach der hebräischen Uebersetzung die Blüte (פרחו).

Hieher gehört nach Leclerc der Artikel طير قالى (so! und ‚Triqualy‘) K. 416 = سيسان und سطوريون Satyrion (s. d. K. 780). — L. emendirt طريفلن.

1291. طريفوليون Tripolion, (so) K. 419; I. B. 139, 1467. — A. 186 (nach Dioskorides) hat falsch طريقوبيون, ed. Bulak, p. 431 طريقوليون.

1292. طريقان, s. unter طريفلن.

1293. طفشل eine Art von Gericht, K. 409, alles was mit einer Art von Körnern قطانى (vgl. talmud. קטניות Hülsenfrüchte) eingerührt ist; nach den Lexicis ein Brei (purée). — Ob etwa aus dem neuhebr. תבשיל??

1294. طفيسية, d. i. السذاب البرى, Tapsia quae est bethia (?), nach einigen agrestis Ruta, Ali 63.

1295. طلء (so), Date verte, K. 401.

1296. طلح Mimmosa gummifera, K. 415 = ام غيلان; I. B. 1473. — L. 382.

1297. طلخشقوق A. 182, ed. Bulak, p. 226, wofür hebr. 311 wohl besser טרקשכון, s. طرخشقون.

1298. طلق A. 183, ed. Bulak, p. 327, hebr. 327 טלך; Mica, K. 404, auch كوكب الارض und حجر الطلق Talc, K. 381; I. B. 1472, 1992.

1299. طليقون Amalgame de cuivre, K. 506, eine Art von نحاس المحروق.

1300. طُمّرا Ricin, K. 414 = الخروع; I. B. 1476 *bis*.

1301. طهراطقة (so!) ‚thartèque‘, Épurge, K. 412 = ماهودانة (so). Dazu bemerkt Leclerc, dass das Wort bei I. B. (ohne Angabe der Stelle) als lateinisch, d. h. spanisch angegeben sei, jetzt *tartago* heisse. Also ist nach I. B. 2056 (1446) طرطاقة zu lesen.

1302. طُمّطم Sumac, K. 413 = السماق; I. B. 1476. — L. 44.

1303. طوارة Tora, filipendula 3, Ga.; I. B. an drei Stellen.

1304. طوطيا (syrisch) Tuthia oder Cadmia, Dj. 67, wo טוטיא Druckfehler, daher bei Löw übersehen. Vgl. توتيا.

1305. توقريوس (so lies) anstatt طرفوندس A. 186, طوفريوس ed. Bulak, p. 332, fehlt im Hebr.; Tutarius, Tarcarius 9, Ga.; I. B. 675, 1478.

1306. طيب العرب, Jonc odorant, K. 410; I. B. 1486.

1307. طيفى, s. طيقى.

1308. طيقاقووان (so) A. 186, auch ed. Bulak, p. 332, fehlt im Hebr.; nach Dioskorides sind die Blätter ähnlich denen des عنب الثعلب.

1309. طيقان Orchis, K. 411 = خصى الثعلب.

1310. طيقى oder طيفى, Tyta 11, Ga.; I. B. 1485.

1311. طيلافيون Taylefinon (so), misuar 23, Ga.; I. B. an fünf Stellen; fehlt bei DOZY II, 81.

1312. طين, A. 184 طين مطلق, hebr. 320, latein. lutum absolutum; Scen, lutum 12, Ga.; Sa. 432.

1313. طين احمر Argile rouge, K. 398 = المغرة und مِسق.

1314. طين الاخضر Lutum viride, Dj. 16 b; Pastel, K. 400 = نيل und نيلج.

1315. طين الارضين المزروعة A. 185, ed. Bulak, p. 330, fehlt im Hebr.

1316. طين اقريطس (Lutum creticum), A. 185, hebr. 325 אקרישטטי!

1317. طين ارمنى A. 184, hebr. 321; Tam armenicum, Ali 448; Tin armeniae, Dj. 17 b; Terre d'Arménie, K. 394 (s. حجر, K. 861!); Sa. 371; Teri (lies Ten) armen., lutum armen., Ser. 394.

1318. طين البحيرة, s. حجر البحيرة.

1319. طين بلد المصطكى A. 185, hebr. 324 (so) טין כלד כלומר מצטכי, beide Wörter dittographische Fehler, latein. Lutum terrae mastices; I. B. 1484 hat جزيرة für بلد.

1320. طين خَرَانى Argile, K. 396.

1321. طين ساماعى A. 185, ed. Bulak, p. 330, fehlt im Hebr.

1322. طين شاموس A. 184, hebr. 322 סאמים (so); Terre de Samos, K. 397 = البياضة.

1323. طين قيموليا, falsch قموليا bei A., ed. Rom, richtig ed. Bulak, p. 330 und hebr. 326; Tam (so) quemoliae oder Marmor terrae qu., Ali 455; Terre cimoline, K. 395 = الطفل; Ten chimolea, Ser. 396 (406); I. B. 1492; vgl. قيموليا und Simon Januensis s. v. Cimolea.

1324. طين الكرم A. 185, hebr. 327, كرمى I. B. 1493.

1325. طين الكوكب oder الكركب? Tam elōqueb. (so), Ali 450.

1326. طين مأكول A. 184, hebr. 323 (geniessbar).

1327. طين المختوم (الخاتم الملك) s. Gl. Mond. 81, wo lies: Teri [für Ten], Ser.; Pierre sigillée, K. 393 = طين البحيرة; Cera [für terra?] sig., Sa. 523; I. B. 1488.

1328. طين المغرة, s. مغرة.

1329. طين الملوسى Tam (Tin) cipricum, Ali 499.

1330. طين نيسابورى Terre de Nisabour, K. 399 = صلصال; I. B. 1495.

1331. طيهاج Perdrix, K. 403 = ضيهوش (,dhorraiss'!?); I. B. 855, 1484.

Buchstabe ظ.

1332. (ظفر, plur.) اظفار الطيب L. 215 im Index 482, unter ظ.

1333. ظِلْف A. 278, ed. Bulak, p. 467, hebr. n. 330; Sabot, K. 938; I. B. 1503.

1334. ظليم (männlicher Strauss) A. 278, hebr. 329 (vgl. نعام); I. B. 1504.

Buchstabe ع.

1335. عاج Ag, ebur 11, Ga., I. B. 1509, 1714.

1336. عاقر قرحا (auch als ein Wort vorkommend), s. Gl. Mond. 115; Pyrethre, K. 652 = تكنطست, d. i. عود القرح und كوكو; עקר Sa. 10; I. B. an 4 Stellen. — L., S. 483 im Index umgestellt.

1337. عالويسيس, s. علوسيس.

1338. عاليون A. 234, ed. Bulak 403 (fehlt im Hebr.), nach Einigen عالاريون (Alarion?).

1338[a]. عبب emendirt L. 292 für עוב bei Dj. 36[b] = كاكنج; I. B. 1512, 1589.

1339. عبيثران A. ed. Bul. 396, ed. Rom 229 عنوان, hebr. 557 עירא!ן Armoise, K. 675, auch عبثوران (lies عبوثران, s. I. B. 1510 und L. 424), eine Art قيصوم.

1340. عبير Aromate, K. 687.

1341. عُثْرُب Amuz(!) 57, Ga.; I. B. 1515 (andere Reihenfolge als bei SONTH.), عثوب arab. ed. III, 117 falsch.

1342. عثق Azxat (Axac, azuak) 56, Ga.; I. B. 1514.

1343. عجم الربيب Pepins de raisin, K. 646 = عنجد.

1344. عدس A. 232, h. 572; Adaz lenticula 33, Ga.; Hades lens, Ser. 9. I. B. 350, 1518. — L. an drei Stellen.

1345. عدس مر Adaz mor, lent. amara 34, Ga.; I. B. 1519.

1346. عديان (persisch) cardamom, Dj. 46.

1347. عَرب Saule, K. 680 = صفصاف.

1348. عرطنيثا A. 229, h. 559 ערתניתא; Arthamica, Dj. 55b; Arcanizae 53, Ga.; Cyclamen, K. 677 = خديبى, die Wurzel خبز القرود; I. B. an vier Stellen. — L. vier Stellen.

1349. عرعر A. 229, h. 555; Juniperus 14; Thaya, K. 654; LECLERC verweist über andere Bedeutungen auf n. 13 und 318, wo aber عرعر nicht vorkommt; I. B. 1528. — L. 64.

1350. عرعرهان (indisch: piretrum) Anpharhan, Dj. 58; fehlt bei DOZY II, 115.

1351. عرفج planta spinosa, FREYTAG III, 142, DOZY II, 118 Acanthus, s. unter حلبة.

1352. عرق A. 235, h. 578; Ali 513 sudor, arab. عروق; Aras, Arac, sudor 35, 38, Ga.; I. B. 1527, 1666.

1353. عرق الحية K. 680 bedeutet كرمة السودا ‚auch hazenbel, hermana und mariaflen‘ (so), s. Nr. 451, 723; DAUD hat عود الحية; LECLERC vermuthet einen Irrthum.

1354. عرقون A. 234, ed. B. 403, fehlt im Hebr.; die Blätter nach Dioskor. ähnlich شقايق النعمان.

1355. عرن A. 235, ed. B. 407, fehlt im Hebr.; I. B. 1526 (‚Calis‘).

1356. عروس Nenuphar, K. 676 = نيلوفر, auch مقابر النحل (Bienengrab); gewöhnlich عرايس النيل (LECLERC).

1357. عروق الارض Champignons, K. 679 = شحمة الارض.

1358. بيض 'ع Racines blanches, K. 685 = مستعجلة, auch اصابع هرمس, بوزيدان, بربرية, لُعبة; I. B. 1531.

1359. حُمر 'ع Garance, K. 684 = n. 1331 und فوة; I. B.

1360. الصابغين 'ع oder الصبّاغين, A. 231, h. 566 ע' אלכבטון! Uroc Azubagin, nayron 18, Ga.; I. B. 1525, 1919. — L. 220.

1361. الصفر 'ع Arucelsapha, Ali 419; Venae Crocae, nayron 18, Ga.; I. B. an sechs Stellen.

1362. الغار 'ع (so, nicht ערוך), Sa. hinter 544.

1363. الكفور 'ع Zerumbet, K. 686 = الزرنباد (so).

1364. عزب, Sa. 1 l. عنب, s. عناب.

1365. عزيز, grosses und kleines, = قنطوريون, nur A. ed B. 404, jüng. Zusatz?

1366. عساقل Champignon, K. 690 = الفطر (so lies) und فِكاع.

1367. عَسَل, s. Gl. Mond. 140; Miel, K. 653; I. B. 1542.

1368. داود 'ع Azul demet [l. Davit] mel 49, Ga.

1369. عشبة (rumisch), Cassia, Dj. 42; vgl. DOZY II, 129.

1370. السباع 'ع Herba leonis, caïz (كراث) 49, Ga.; I. B. an drei Stellen.

1371. العجول 'ع Osbat al fugl (!), tarasna 15, Ga.

1372. عُشَر A. 233, hebr. 574; Asclepiade, K. 682; darauf fällt der سكر العشر (Zucker); I. B. an sieben Stellen. — L. 192, 428.

1373. عصا الراعى (الرعى) (virga pastoris), s. Gl. Mond. 3; Asæhelazu oder Asseielea (!) Ali 374, abweichend von dem im Arabischen auf 375 folgenden Artikel; Polygonum, K. 670 = بطباط, eine Art von قطف الاخضر; Sa. 182; I. B. an neun Stellen. — L. 34, 368 عصاة.

1374. عُصَاب Lepidium, K. 672 = شيطرج und سِواك الرعيان; Hausab (Scitaragi), Ser. 362 (372). — L. 38, 324.

1375. عُصْفُر A. 229, hebr. 560 עצפור; Affamum oder Assarum (l. Asfur), Ali 229; البرى 'ع Asfor berri, Dj. 15; Arfor, crocus 78; Carthame (قرطم silv.), K. 663 (eigentlich, nach I. B. nur der Samen بزرة); vgl. DOZY II, 135 und s. حب العصفور; I. B. an sechs Stellen. — L. an drei Stellen.

1376. عصفور Passereau, K. 667 = برطال und زاوش.

1377. عصير الدب Vindemia ursi, K. 3, Ga., s. قاتل ابيه; I. B. 1552, 1807.

1378. عضاة Dornen, I. B. an fünf Stellen; FREYTAG III, 175 s. v. zählt Dornpflanzen unter drei Rubriken auf: pura (خالص), impura und zu beiden nicht gehörige. Hier folgen alphabetisch geordnete (vermehrte) Namen:
[1] اشخيص [2] اقسيا [3] اقسياقنتا [4] اقنتا [5] اقنثيون (? *top* Ga. 2 cardus)
[6] انجدة [7] باذورد [8] تالب [9] حاذر [10] حرشف [11] حلاوى [12] حط [13] حنجر [14] سدر [15] سلم
[16] سمر [17] سيالى [18] شبابة (L. 416, n. 56) [19] شباهى [20] شرا [21] شريان [22] شكاعى
[23] شوحط [24] شوك [25] شوكة [26] طلح [27] عجرم [28] عضاة [29] عكرب [30] عوسج [31] غرب [32] غرف
[33] قتاد [34] قروقوديليون (قرق' etc.) [35] قريص [36] قنارية [37] كب [38] كست [39] كنكر (pers.)
[40] كنكرزد [41] كنهبل [42] مشط الراعى [43] ملوح [44] نبع [45] نشم [46] ينبوت

1379. عطارد Nard et Cuivre, ersteres für die Mediciner, letzteres für die ‚Chemiker' K. 673; اهل الصناعة sind genauer Alchemisten, bei denen عطارد Hermes oder Merkur bedeutet; I. B. 1558.

1380. عظاءة A. ed. B. 403, ed. Rom 233 falsch عطاله, fehlt im Hebr.; عظاية Saurien (salamandre), K. 685 = ‚Boulap', nach I. B. 1564 (wo aber die richtige Orthographie) der ‚Seps' des Dioskorides.

1381. عظام A. 234, hebr. 576 עטאר! Yda, os hominis, 9, Ga.; os K. 658 (Druckf. عطم); I. B. 1560.

1382. عظلم Addan, indus 13, Ga.; Adlen, indicum, Ser. 47; I. B. an drei Stellen, vgl. وسمة. — L. 348.

1383. عفص A. 231 etc. (s. Gl. Mond. 28), Galla, Ali 252; Afz, Dj. 21, vgl. 33 (syrisch); Abfz (!) galla 10, Ga.; Hafs, galla, Ser. 227 (237); I. B. 1564; MIRFELD: Ficida, galla. — L. an sechs Stellen.

1384. عقاب (حجر), Petra pertinentis (partur.) 3, Ga.

1385. عقرب A. 233, hebr. 575 עקראב; Acraa (so), scorpio 36, Ga.; عقارب (plur.) Scorpion, K. 662 = ذنب على ظهره; Harrab scorpio, Ser. 423 (433); I. B. 961, 1567.

1386. ع' بحرى Acrav bayri, scorpio marinus 27, Ga.; I. B. 1569.

1387. عقربان Entranē (so), scolopendrion 34, Ga.; I. B. 1194, 1569.

1387ᵃ. عقيق Agine, Dj. 16b; Aquit, cornelina 60, Ga.; Corneline, K. 668; Hager (حجر) Salachil (!), lapis corneolis, Ser. 400 (410); I. B. 1565/6.

1388. عكر الزيت A. 235, ed. B. p. 405; Amurea, Ali 335; Marc d'huile, K. 660.

1389. عكوب Acut (so) 59 spina ampla, Ga.; I. B. an drei Stellen. — L. an drei Stellen.

1390. علث Alac 52, herba amara; I. B. 1586. 2124.

1391. علق Sangsue, K. 666; I. B. 1582.

1392. علقم Coloquinthe, K. 688; I. B. an vier Stellen. — L. 332.

1393. علك A. 229, hebr. 555; Tenesebum, i. e. gumma botami, Ali 346; I. B. an fünf Stellen. — L. 70.

1394. ع' الانباط Hichabat oder Allabat, Ali 347; Hele alnnbat (so); Dj. 50; אלנבאט, Sa. 624.

1395. ع' الروم Mastic, K. 674.

1396. ع' شجرة الفستق Dj. 50; Gomme de pistachier, K. 677.

1397. عُلَّيق A. 232, hebr. 569, Plemp. 255 Olik (!) rubus, lat. 579; (folium) Alitiae oder Halaei, Ali 211, (flos) Allicae 275, (radix) Allicae 443. Oleng, Dj. 16; Alahic, rubus 6, Ga.; Ronces, K. 657, die Frucht ist توت الزروب = توت الوحشى; I. B. an vier Stellen; bei Sa. 494 ist עילך Druckfehler. — L. an acht Stellen.

1398. ع' الكلب Allahit (!) alcalb, rumez [rubus] canis 6, Ga.; I. B. an vier Stellen.

1398ª. علويسيس, s. غليويسيس.

1399. عُناب A. 231, hebr. 567; Uneb, jujube 15, Ga.; Jujube, K. 665 = السدر البستانى und شجرة خضرا; Hunen (!), iuiube, Ser. 87; I. B. an drei Stellen. — L. an fünf Stellen.

1400. عِنب A. 234, h. 577; Dj. 36b; Raisin, K. 664; Haineb, uva; Ser. 35; I. B. 1595. — L. 87.

1401. ع' الثعلب s. Gl. Mond. 1; A. ed. B. p. 397 richtig; Hanebel Chahaleb, Ali 39; Solanum, K. 651 = ع' الذيب und مقنينة, auch بقنينة; die Frucht ist كاكنج oder جوز الموج; bei Dj. 36 Hynabafalab; bei Ga. unter vermicularis 22; Ser. 228 (238): Hameb althalab, solatrum.

1402. ع' الحية, Dj. 56; Bryone, K. 649 = كرمة البيضا; I. B. 1591. — L. 262, 296.

1403. ع' الدُّبّ Enap adup, vermicularis 23, Ga.; I. B. 1590.

1404. الذئب 'ع Dj. 36; Enap adibt, vermicularis 23, Ga. — L. 296, 393.

1405. الكلب 'ع vermicularis canina 22, Ga.

1406. عنبر A. 231, hebr. 364; Dj. 23; Ambar, ambra 63, Ga.; Ambre, K. 647; Hambra ambra, Ser. 196; I. B. 1587.

1407. عنزروت, s. انزروت.

1408. عنصل A. 230, hebr. 561 (שקילל הוא סיבא מרינא), Plemp. 231 Scilla, lat. 654 squilla; Alchansar, Dj. 31b; Onzal, squilla 33, Ga.; Scille, K. 669 = بصل الفار und فرعونة; ענצל ist wohl auch für ענצר zu lesen bei Sa. hinter 544; I. B. 298, 1593. — L. 75.

1409. عنعيلى A. 234, ed. B. p. 403, fehlt im Hebr., nach Dioskor. (II, B. 4) شالجم, also Γογγύλη; s. I. B. 1338.

1410. عنقير Marjolaine, K. 678 = مردقوش; عنقر bei I. B. 1598, 2100; vgl. مرزنجوش.

1411. عنكبوت A. 232, hebr. 571; Aquebunt, aranea 64, Ga.; Araignée, K. 659, nach LECLERC in Algier رتيلة Roteila.

1412. عنوان, s. عبيثران.

1413. عِهن Laine, K. 681 = صوف; I. B. 1601. — L. 282.

1414. عود A. 231, hebr. 545; Haut, Dj. 20; Alhot, lignum aloes 32, Ga.; Agalloche, K. 846 = عود القمارى, eine Species ist المندل; Sa. 574; Hout, lign. al., Ser. 197; I. B. 110, 1603. — L. 295, 426.

1415. البلسن 'ع Xilybalsame, Sa. 355, s. auch بلسن.

1416. السوس 'ع Sa. 317, s. auch سوس.

1417. الصليب 'ع A. 235, ed. B. p. 404, fehlt im Hebr.; Pivoine, K. 692 = فاونيا; I. B. 1606. — L. 308.

1418. النبى 'ع Gayac, K. 693 = بال صانط ‚Balou santhou‘.

1419. عوسج A. 232, hebr. 570; Ausegum od. Ansegum, Ali 30, (flos) Ansigi (so) oder Anfegi, n. 241; Anchit, Dj. 10b; Anticizg (!), arnus 51, Ga.; Lyciot, K. 661 = عرقد und شجرة اليهود; Sa. 484; Hausig, ramnus, Ser. 226 (236); I. B. an sieben Stellen. — L. an elf Stellen.

1420. عوقيا (nicht عوعا oder اوسا) Aquie (paricaria) 60, Ga.; I. B. 1605: حشيشة الزجاج.

1420*. عين بقر = اجاص, s. Jehuda b. Barsillac f. 136 (*Rev. Études J.* XVII, 278).

1421. عينون Aynon (ohne Erklärung) 61, Ga.; Globulaire, K. 691 = تصلغ und السنا البلدى; I. B. an vier Stellen.

1422. عيون الديكة Hum adias (!), oculi gallorum 8; I. B. 1612.

Buchstabe غ.

1423. غار A. 278, hebr. 169; Laurus, Ali 295; Dj. 43b (laurus); Guar, l. 42, Ga.; Sa. 91; Gaur, Ser. 324 (334); I. B. an vier Stellen. — L. 64/5, 299.

1424. غارانيون (Geranium) Guarenayoz 21, Ga.; I. B. 1623; fehlt bei Dozy ii, 198.

1425. غاريقون A. 278, hebr. 166; Carice oder Garicum, Ali 431, Agaricum 558; Dj. 5b; Agaricus 5, Ga.; اغاريعون und غار' Agaric, K. 40; (אגאריקן und גאריק, Sa. 7 und sonst, ist nicht direct arabisch?); Garicum, Ser. 78; I. B. 1622.

1426. غاغاطى A. 279, ed. B. p. 469; hebr. 169 גגאטי (Gagates).

1427. غافت A. 279, hebr. 164; Cafit, Dj. 5; Guafit, policaria 64, Ga.; Cafat, Ser. 77; I. B. 1448, 1618. — L. 33.

1428. غالبسيس ist die geringste der meist unerkannten Entstellungen von Galeopsis (also eigentlich غليوبسيس) bei I. B. 1631, غالسيقس in der arab. Ed. iii, 146; غالويسيس A. 234, غالوسيس ed. B. p. 403, fehlt im Hebr. (und bei Dozy ii, 199); Galbimas 20, Ga.; غلوسيس Galeopsis, K. 689 = الحريق الاملس; s. unter حلبوب.

1429. غاليون so A. ed. B. 469 und hebr. 171, ed. Rom 279: غالقون; dieser kurze Artikel scheint erweitert nachgetragen, aber corrupt, als غالمون A. 280, ed. B. 470 (fehlt im Hebr.); Gallanum 19, Ga.; I. B. 1620, wo nach Dioskorides auch غالريون; im arabischen Dioskorides ist ein Synonym خيثرة angegeben.

1430. غاليه A. 280, h. 174; I. B. 1624, eine Composition, deren Zusammensetzung bei A. iii, F. 7, Tr. 1.

1431. غبيراء s. Gl. Mond. 12; richtig A. ed. B. p. 467; Agres, Sa. 499; I. B. an vier Stellen. — Gehört hieher غبار (غباير ?) Utirabum (!) oder Himabum oder Jurabum, Ali 274 und ..غبر Cabria oder Gabria n. 273 ? ?

1432. غِراء A. ed. B. p. 469, غرى ed. Rom 279, גרא hebr. 170; Ingrutum 20 (colla, Κολλα), Ga.; Zire gluten, Ser. 138; I. B. 1620; Simon Jan. f. 30[3]: Gire, vel Guire, ut approximemus magis sono .. vel Guire ut Stephanus, ar. gluten vel colla; es wird mit *gaim* (lies *gain*), nicht *gim* geschrieben.

1433. غرب A. 279, hebr. 173; (fol.) Garrae oder Garbae, Ali 180; Guarbo, garbo 18, Algura, alguarab g. 13, Ga.; vgl. Garab bei Dj. 25, s. صفصاف; I. B. an drei Stellen. — L. an vier Stellen.

1434. غرقد = عوسج, s. dieses, I. B. 1632.

1435. غرول Corallus, Dj. 19b, sonst gewöhnlich قرول.

1436. غشا? אלגשא Sa. 347, schwerlich correct.

1437. غلبسيس etc., s. غالبسيس.

1438. غمران? Os archaran (!), Dj. 33; ob جران?

1439. غوشنة A. 279, ed. B. p. 469, hebr. 172 גוסיאה; Gusna 22, G.; I. B. 1694, 1938.

Buchstabe ف.

1440. فاشيرا, s. Gl. Mond. 132; A. ed. B. p. 407 richtig; Ser. 37: Fesira, vitis alba; Bryone, K. 722 = قريعة und تايلولا; I. B. an acht Stellen. — L. 64 und 90.

1441. فاشرشين, A. 237, ed. B. 495, hebr. 594 פאשיר נסיר! (vgl. vitis nigra 20, Ga.); Hasser und Ezerar Kasam (so) Ali 47, Effasesira est simile viti albae sed debilior, n. 48, arab. فاشرشين والفاشر وهو الكرم الابيض; فاشراشين (so!) Taminier, K. 723 Wurzel des schwarzen Weinstockes = الميمون; Fesire sentamin (!), vitis nigra, Ser. 38; I. B. an vier Stellen. — L. 91.

1442. فاط A. 239, ed. B. 410, hebr. 601; I. B. 1649, kommt von Türken.

1443. فافرة A. 236, hebr. 588 פאגרא; Faguira 16 (radix nenufaris) Ga.; Fagre (assimilatur ciceribus), Ser. 200; I. B. 1650; s. folg.

1444. فاغية A. ed. B. 408, falsch فاعيد ed. Rom 238, eine Verweisung auf حنا (wo aber nichts davon), hebr. 597 פאגמא verweist auf Buchstaben כ; Plemp. p. 246: *Fagaia,* flos cypri, v. h. cyp. (p. 130);

Graine de Henné, K. 700, auch فاغرة (s. vor. N.); I. B. 719, 1658; wo: Fleur de Henné, wovon افغى blühen.

1445. فاريس Falaris (Phal. bei Dioskorides) 21, Ga.; I. B. 1651.

1446. فالسلط, Dj. 48, virga pastoris (berberisch?).

1447. فاموس?, s. قافوس.

1448. فانيد A. 235, hebr. 581, panis; I. B. 1198, 1662 hat nur das Sidjistan. (سجزى).

1449. فاونيا A. 239, ed. B. 410, wo Anf. = عود الصليب, fehlt in ed. Rom und hebr. 603 פאוניא; (rad.) Pioniae, Ali 444; אפאוניא (für אלפ'?) Fanyra, Fayna, Dj. 24 b; Feonia, peonia 52, Ga.; Pivoine, K. 708 = عود الصليب und ورد الحمير; (פיאוניה) Sa. 181, 538 ist wohl romanisch; Faonia, Ser. 61; I. B. 1606, 1648. Das Wort blieb unerkannt in der Schrift des Galen (s. VIRCHOW's *Archiv*, Bd. 124, S. 472, n. 47; *ZDMG.*, Bd. 50, S. 370. — L. 308.

1450. فُجْل A. 239, h. 605; (semen) Fugilis, Ali 132, Fugilum 297 (umgestellt mit 296); Fuyal, radix 7, Ga.; Rave, K. 702 = مشتهى; (Fidjel) Rue, K. 712 = سذاب; Fugel, raphanus, Ser. 297 (307), Syn. (Alph.) 215; I. B. 938, 1672; Matth.: Hinel(!). — L. an drei Stellen im Index und S. 245.

1451. فدارى ابراعم soll bei den Indern das ناردين oder سنبل الهندى heissen, Dj. 9.

1452. فراسيون, s. Gl. Mond. 66 (A. hebr. 599 פרסין; bei Ali 17: Far.; Dj. 30 hat auch marrubium . . . sannar); Marrube, K. 897 = مربوب, كرنب الجبلى, الشنار und عشبة الكلاب; Marubi albi, Sa. 221, 337 (426); I. B. an drei Stellen. — L. 270, 275.

1453. فُربيون, s. Gl. Mond. 116; A. ed. B. 408 richtig, ed. Rom فرفيون, hebr. 595 פראבֿיון; Forbion, Dj. 58 b; فوربيون Euphorbe, K. 698, so auch Sa. 9; I. B. 399, 1673.

1454. فرس A. 240, hebr. 609 (Pferd).

1455. فرصاد Mure, K. 116 = توت; I. B. 1679.

1456. فرفاد Saule, K. 711 = صفصف.

1457. فرفخ A. ed. B. 410, falsch فزفخ ed. Rom 339, hebr. 403 לנלוניות, l. חלגלונות = بقلة الحمقاء, s. Maimonides, Gifte (VIRCHOW's *Archiv*, Bd. 52), S. 109.

1458. فرفورا Perixmes (!), conculae marinae 59, Ga., s. n. 1505.

1459. فرفير Farpir, portulacca (53), pp. (purpur ?), Ga.; I. B. 214, 1680.

1460. فرنجمشك oder فلنجمشك A. ed. B. 406, ed. Rom 236 falsch فلنجشمك, hebr. 580 in zwei Wörtern; Fragescint, Ali 75; الابرنجمشك (so) Frangemest, Dj. 33; Pala gramasgt, oximum (ocimum) gariofilatum, o 10 Ga.; Basilic, K. 714 auch برنجمشك, auch الريحان, القرنفلى oder حبق القرنفلى; Berengemosch, ozimum gariofil., Ser. 156; I. B. an drei Stellen. — L. 355.

1460*. فروضاهى, s. قراصاعى.

1461. فروقوديلاون, s. قروقوديليون.

1462. فزفخ, s. فرفخ.

1463. فسا الكلاب Caledonie, K. 713 = غاغاليس.

1464. فسافس Punaises, K. 706, plur. von فسفاس, s. d.; I. B. 1682.

1465. فستق A. 240, hebr. 606; Fisticum, Ali 268; Fastes, Alfosteejas (!) castah, fistici 5 und 17, Ga.; Pistache, K. 699; Pusteck, fistici, Ser. 59, Fustot, scotanum, n. 141 unter Dulb; פוסתק Sa. hinter n. 621; I. B. an drei Stellen. — L. 69.

1466. 'ف مصرى Jazar (!) Castah de egypto, fistici 4, Ga.

1467. فسخروطروقون Psychrotrogon (Diosk.), ‚Kastara' 12 Ga.; bei I. B. 1787 (قسطرون) von LECLERC nicht arabisch gegeben, daher auch in keinem Index.

1468. فسفاس A. 240, hebr. 607 פישישין ! s. plur. فسافس.

1469. فسوريقون A. 237, ed. B. 407, hebr. 591.

1470. فسغ Smilax = ريولة, span., I. B. 1683, 1908; فسغة eine Art von لبلاب, FREYTAG III, 349.

1471. فصفصة Fasfata, Dj. 13 b; Fazfaza (alfaz etc. a. 65), Ga.; Luzerne, K. 710 = الرَّطْبة und بَرسيـــم; Ratha (l. Ratba), Razi 329, Faradj 306; Tasbesa in der Mitte des Art. humida, rodhab (رطب), Ser. 88; I. B. an sechs Stellen.

1472. فضية (so lies) Fiziyo oder Filigo (!), argentaria 67, herba morbosa; Ga., I. B. 1686, 1813 (aus Ga.), Gnaphalaum des Dioskor.

1473. فضة A. 235, hebr. 579; Dj. 8 b; Fedach, argentum 68, Ga.; Argent, K. 707; Fedhe, Ser. 405 (415); I. B. 1685.

1474. فطر Fatar, Fetor etc. fungi, 24, Ga.; Champignons, K. 704 ‚chez nous فكاع‘ (l. فقع, s. dieses); Hatar, fungi, Ser. 342 (352); I. B. 1687. — L. 303.

1475. فطرساليون, s. بطراساليون; פטרוסיליין Sa. 530 ist wohl romanisch.

1476. فقاح heisst überhaupt Blumen, I. B. 1692; ف' الورد Fleurs de roses, K. 705, auch ‚les graines jaunes . . . dans son intérieur‘.

1477. فقّاع A. 241, hebr. 611; Futha, vinum 24 (cerevisium . . .), Ga.; I. B. 1689.

1478. فقع Facha, fungi 18, Ga. (s. unter فطر); I. B. 1688. — L. 303.

1479. فقلامينوس, so richtig A. ed. B. 412, s. Gl. Mond. 205, ed. Rom 240 فقيلاسوس, hebr. 610 פעילה, im Index noch פום! s. oben بخور مريم und عرطنيثا; bei I. B 1693/94 zwei فقلامينون (Cyclamen, also 'فقلا!).

1480. فُلّ A. 236, hebr. 566 schiebt in die Mitte des kurzen Artikels einen längeren: אל פאל und lässt als 587 פלנמא (Fragm. ?) folgen! Fel, Dj. 48 b; Fal 19, 20, Ga.; Myctanthes, K. 709; Ser. 449 (459); I. B. 1705. — L. 314.

1481. פלבריין Dj. 64, lies הלבוריין Helleborion?

1482. فلغمونة, فلغمون (persisch) Slemona oder Flegmona, Ali 389; Felfelemuna, Dj. 55; s. فلفلموية.

1483. فِلْفِل, s. Gl. Mond. 114; Fulfel, Dj. 59 b; Fulfal, piper 50, Ga.; Sa. 273, hinter 621; I. B. 696. Ali 171 ist aber قلقل, s. d. — L. an 3 Stellen.

1484. اسود — Poivre noir, K. 696, der weisse ist الفج (so lies, ‚fedj‘), der schwarze النضج, jener auch كوكم, dieser كويل.

1485. ف' السودان Fulfal azuden, piper 51, Ga.; cf. Dj. 36 b; I. B. an vier Stellen.

1486. ف' الماء (piper aquae) hat nur A. hebr. 592 (so lies חקצב), nicht die arabische Ausgabe 237, n. 407, hinter فسوريقوب; Ferfelelunia, Ali 23; I. B. 1126, 1641.

1487. فُلفلموية A. 237, ed. B. p. 407, hebr. 590 falsch פלפלמונא; فلفلمونى (ms. فلغمونى), Poivrier, K. 715 = اصل الفلفل (LECLERC berücksichtigt A. nicht!); Falfamine, radix piperis, Ser. 302 (312); I. B. 1699, arab. III, 167 hat فلفمويه, als persisch فلغمونة, s. dieses.

1488. فلغيمون Pithyouse, K. 721 = شبرم; LECLERC fand das Wort sonst nirgends.

1489. فلنجمشك, s. فرنجمشك.

1490. فلميقا? rumisch für Sisymbrion, Dj. 26.

1491. فليغلة Fulcifala, melliza 14, Ga. (S. 529, A. 1); I. B. an drei Stellen, s. هرنوة und كزوان.

1492. فليلون, s. فيلون.

1493. فليون Terre d'Arménie, K. 720 = طين ارمنى; LECLERC fand es sonst nirgends und corrigirt قوانون cyanos?

1494. فنجنكشت (persisch für: Fünffinger), A. 236 incorrect, ed. B. p. 306 فنجنجست, hebr. 585 פנגסת, eine Verweisung, s. بنجنكشت; (semen) Senequesti oder Fegequesti, Ali 105; Fayman quest., Dj. 53b; Fadicast, pentafilon 49, Ga.; Famanchest, agnus castus, Ser. 299 (309); I. B. 1706. — L. 376.

1495. فنجيون, فيخيون (so), s. بيخيون.

1496. فنطافلن (s. بنطافلن) Pentafilon, Ali 36.

1497. فو, s. Gl. Mond. 97; Fu, fumiae 15, Ga.; Fu, valeriana, K. 709 = السنبل البرى; I. B. 1709, 1879.

1498. فودنج (فوذنج A. 238, ed. B. 409, hebr. 600); Frandinch (so), Dj. 51; Frendag (l. Fundag) mentastrum 51, Ga.; Menthes, K. 694, Arten davon sind: Pouillot الفلى (,flyou'?), فليا (,flya'), البيا (l. البليا? ,balya'), Gebirgspfl. صومران oder دومران; ferner حبق الما, نعنع und مسكطر امشير, nach Einigen auch النابة (népetha?!); פודנג (so, auch wild, המרברי) Sa. 58, 124 u. hinter 528, 581. Fudenigi, origanum vel pulegium, Ser. 300 (310); פידנג in VIRCHOW's *Archiv*, Bd. 57, S. 95 ist Druckf.; I. B. an acht Stellen. — L. an sieben Stellen.

1499. فوربيون, s. فربيون.

1500. فُوْفَل und فوفل A. 236 (falsch), ed. B. 405, hebr. 583, Plemp. 242; Fufalum, Ali 251; Faufel, Dj. 56b; Faufal, avellana 66, Ga.; Sa. 431; Faufel, avellana indica, Ser. 335 (345); I. B. an drei Stellen; Simon Jan. 27[4]: Faufel . . . Av. avellana indica, faufel vero est fructus similis nuci musc. (langer Artikel); f. 29 Fufalum scribit Steph. pro faufel; Matth. p. 256 (251 ed. 1488) Faufel avell. ind.

1501. فوليون Polium, Dj. 23.

1502. (الصابعين) فُوّة, s. Gl. Mond. 179, wo lies Ali 380; (nene) Dj. 13b; Fuua, rubea 8; פואה (falsch) Sa. hinter 581; Guarance, K. 695 = عروق حمر; I. B. 1530, 1710.

1503. فيجنجست, s. فنجنكست.

1504. فيروزج Fayruraz, turquasia 23, Ga.; Ferreng(!), Ser. 406 (416); I. B. 1713; Feruzegi, stamnum, Simon f. 28.

1505. فيروفس (so) Perixmes, conculae marinae 59, Ga., s. n. 1458.

1506. فيروفة Safran, K. 719; Leclerc fand es sonst nirgends.

1507. فيشر Pierre ponce, K. 717 = فيسور; soll قيشر und قيسور heissen, wie bei I. B., nach Leclerc.

1508. فيطل Faital, ciminum rusticum 61, Ga.

1509. فيلزهرج (persisch) A. 238 (falsch), ed. B. 408, hebr. 598 פלזהרג; Fullezeheg, Dj. 8; Licium (35) de feriz vel de indio vel de Filizaru; Felzaharag, arbor licii, Ser. 7; I. B. an drei Stellen. — L. 256.

1510. فيلون, falsch فليلون A. 241, ed. B. 413, fehlt im Hebr.; Faylon 22, Ga.; I. B. 1716, auch فيلن, nach Diosk. (Phyllon; Mercuriale).

1511. فيهق (فيهن, قيهق) Fayhac, filipendula 3, Ga.; I. B. 175, fehlt im Index.

(Fortsetzung folgt.)

Bemerkungen zur persischen Sagengeschichte.

Von

R. v. Stackelberg.

Der Berg Sabalān.

In einer ‚Fragmente iranischer Sagen bei Grigor Magistros‘ betitelten Abhandlung hat G. Chalathiantz in dieser *Zeitschrift,* Bd. x, S. 217—224 interessante Auszüge aus dem erwähnten, dem 11. Jahrhundert angehörigen armenischen Schriftsteller über persische Sagen gebracht. Hier wird u. A. auch des Berges Sabalān Erwähnung gethan, von welchem Grigor Magistros berichtet: ‚aus den Aesten einer Ceder auf diesem Berge seien drei Städte erbaut worden;‘ weiter berichtet unser armenischer Gewährsmann, Spandiar habe sich aus der Wurzel dieser Ceder ein Denkmal errichtet und halte sich im Berge Sabalān auf (p. 220, 224). Nach Jāqūt (iii, p. 34 ult.) ist ‚der Sabalān ein grosser Berg, welcher sich über der Stadt Ardebīl erhebt, im Lande Adherbeijān, und es befinden sich an diesem Berge eine grosse Anzahl Dörfer[1] und Begräbnissplätze von Heiligen, und auf seinem Gipfel liegt Sommer und Winter über Schnee, und man glaubt, er wäre ein Aufenthaltsort Heiliger und ein heiliger Wallfahrtsort‘. Dass der Berg Sabalān auch zur Zoroasterlegende in Verbindung stünde, hat meines Wissens von Europäern zuerst Lagarde[2] bemerkt, welcher dabei auf Qazwīnī's *Kosmographie* (ed.

[1] Kurden von Sabalān (im 7. Jahrhundert) erwähnt Jāqūt i, p. 173, 11.

[2] *Gesammelte Abhandlungen*, p. 171; vgl. Spiegel, *Leben Zarathustra's*, p. 54, Anm. 47; Justi, *Bundehesch*, p. 154, s. v. درجه. Nach späteren Quellen soll sich auf dem Abhange des Silān (wie der Sabalān in der Folgezeit häufig fälschlich

Heilmittelnamen der Araber.

Von

Moritz Steinschneider.

(Fortsetzung von S. 229.)

Buchstabe ق.

1512. قاتل ابيه Katal abihi 3, Ga. (vgl. مطرونيه und Virchow's *Archiv,* Bd. 57, S. 98, n. 37; Arboussier, K. 751 = اللبخ (‚le el-bekh‘!) und ساسن; I. B. an drei Stellen. — L. an drei Stellen.

1513. ق' الذيب A. 249, hebr. קתאל; Katil azib 15, Ga.; Katil adib, ficus lupi, Ser. 127.

1514. ق' الكلب A. 249, hebr. 662 uncorr.; Katil alcalb 16, Ga. — L. 175, 336.

1515. ق' النمر Katil alnamar 14, Ga.; I. B. 1728.

1516. قافور Camphre, K. 762 = كافور (nach Leclerc ist قافور ‚faute d'impression?‘ wo?).

1517. قافوس rumisch, Dj. 13b famus terrae, also lies فاموس oder فوموس?

1518. قاقاليا Caciole, Dj. 5; Haquilie 17, Ga.; I. B. 343, 1723.

1519. قاقُلى Cacula, ähnlich اشنان, Ali 79 (so auch Freytag III, 488); Kağlet (alculen), cresen 77, Ga.; Sa. hinter n. 621; Cachile oder Chalkile, salobar, Ser. 65; I. B. an drei Stellen; Simon Jan. f. 14[1] Cachille arab. planta in Se. (Serapione) descripta quae a nobis ignota est etc.; f. 35[4] Kakille. — Das Wort fehlt bei L. im Index, während es S. 349 mit قاقلة identificirt wird.

1520. قاقُلّة A. 243, hebr. 632; Dj. 7; Cacolla, cardamomum 64, Ga.; Cardamome, K. 739 = قاع قلة und هاب, auch حب هال und

هيل; קקלא Sa. 303, 383 (Cardam.); Sacolla (so), cardam., Ser. 64. Nach Asaf bei L. 349 ist es persisch.

1521. قاقيا Caquia, Ali 215; Gomme, K. 740 = Gummi von ام غيلان, ‚bei uns' (im Magreb) بان = اقاقيا, welchen Artikel (= Frucht von قرض) LECLERC p. 297 hier wiederholt.

1522. قانصه Canisa, jecur(!) gallinarum aqu., i 16, Ga.; Gosier, K. 749; Kaniza, ventriculus, Ser. 459 (469); I. B. 1726; Avicenna hat den plur. قوانص, s. d.

1523. قبار Cappares (كبر), Dj. 37; Ser. 281 (291). — L. 262.

1524. قبج A. ed. B. 427, ed. Rom 251 قبج, hebr. 674 קיח! Quabh(!) Perdrix, K. 748 = الحجل; I. B. 867, 1736.

1525. قبر, s. unter قنبرة.

1526. قت A. 251, ed. B. p. 427, hebr. 679; I. B. an drei Stellen = فصفصة.

1527. قتاد A. 248, hebr. 655; I. B. an vier Stellen; Catad et Dragagantum, Razi 628; I. B. an vier Stellen. — L. 50, 427.

1528. قثاء A. 149, genauer ed. B. p. 425; Concombre, K. 641 = فقوس und البطيخ الذكر (masc.); vgl. حب القثا Ali 155; Chathe, melo, citrullus, cucumer, Ser. 233 (243); I. B. an drei Stellen. — L. 67, 330.

1529. قثاء الحمار A. 249, hebr. 667; Catabenta oder Cata humar, Ali 279; Cacecumes 72, Ga.? Case affumar 76 ib.; Elaterium, K. 738 = فقوس الحمير; Kefe (Kephe alliemer(!), cucumer asininus, Ser. 204; I. B. an sechs Stellen. — L. 331/2.

1530. ق الـا البرى oder البرانى Cucumeres agrestes, Ali 567; Quice berri, Dj. 56; auch Ga. c. 7b.

1531. قثاء الحية Aristoloche, K. 764, die Frucht, nach LECLERC bei den Kabylen فاقوس بوغيول; I. B. 1744.

1532. ق النعام Coloquinthe, K. 765; I. B. 1741.

1533. ق هندى Cassia fistula, K. 763 = الخيار شنبر; I. B. 346, 1742.

1534. قراسيا, meist قراصية, Caratiae, cerasa 69; Cerise, K. 737 = حب الملوك; S. 37; Sarasiae, cerase, Ser. 145; I. B. an drei Stellen. — L. 151.

1535. قراطاوغنن (so lies, Krateogonon), Karatagaofā 9, Ga.; I. B. 1755.

1536. ? قرالة (Coralle), Sa. hinter 544; vgl. غرول und بسد.

1537. قرايا Karage 2, Ga.; I. B. 1753, 2101. — L. 249.

1538. قردمان, قردمانا, s. قرطمان.

1539. قرسون Karcion 18 (Cirsium); I. B. n. 1002 (ذنب السبع) hat Leclerc قرسو mit Fragezeichen; fehlt im Index, auch andere Synonyma sind fraglich.

1540. قرصعنة Kazahana 6 (yringus); Eryngium, K. 734 = شويكة ابراهيم (شوكة) und شوك المغلغل, auch ابو مجل; ob das syrische קרצינה bei Dj. 9 b? (im Index bei L. 470 קרצענא); I. B. an acht Stellen. — L. 179.

1541. قرط Cort 80, Ga., ohne Näheres; wenn die Aussprache richtig = I. B. 1759 (trifol. alexandrin., nicht قرظ, I. B. 1760); vgl. L. 370, A. 2.

1542. قرطاس A. 248, hebr. 659 corrupt; Papier, K. 755; ägypt. Papyrus بردى; I. B. 1778. — L. 54, 419.

1543. قرطان Avoine, K. 753 = خرطان (auch خرطال, Leclerc).

1544. قرطم A. 245, hebr. 639 קרטאם; (oleum) Cartami, Ali 309, (medulla) 593; Cuncă, Dj. 32; Kurtam, crocus 78; (medulla) Cartamae, Salt 12; Kartam, carcatum, Ser. 202, hingegen Churtal (خرطال! vgl. L. 173, l. Z.); cartamum, n. 126; I. B. 939, 1761. — L. 217.

1545. 'ق برّى Qrtam barri, crocas silv. 79; I. B. 1064, 1761.

1546. قرطمانا, قردمانا, A. 244, hebr. 685 קארדימאנה! Dj. 64b (wo قردمومن als rumisch, vgl. قردمما Sa. hinter 621, فردمنا 106, 180); Cardamomum 64, Ga.; Carui, K. 743 = كرويا (bei Dj. silv.) und كمون كرمانى oder كمون ارمينى; Card., carui, Ser. 306 (316); I. B. Index قرطمانا, قردمانا, قردمومن an sieben Stellen. — L. 172, vgl. 356.

1547. قرظ A. 251, ed. B. p. 427, fehlt im Hebr.; Cort 68 aragos̀, Ga.; I. B. an sieben Stellen. — L. 179, 196/7.

1548. قرع A. 249, hebr. 665; (semen) Omesacri, Ali 154; Carach 71, Ga. cucurbita; Kurah, melo, Ser. 233 (243); I. B. an vier Stellen; vgl. بطيخ. — L. 320, 351.

1549. قرفسيون Carpesium, K. 768 = الكبابة; قرفيسيون und قرفسيا I. B. 1781, 1879.

1550. قرفة Canelle, K. 743. — L. an drei Stellen.

1551. الدارصينى ة A. ed. B. p. 417, hebr. 634; s. Folg.

1552. الطيب ة A. 243 zusammengezogen mit voriger Nummer, ed. B. p. 417 und hebr. 633 getrennt; I. B. 1782 قرف (Rinde).

1553. قرقاقلن rumisch, cariofilum, Dj. 22 b, also corrupt aus قريوفيلن.

1554. قرقمان Carcamae 87, G.; I. B. 1757 (Palmenholz).

1555. قرمز Kermés, K. 766 (nach LECLERC Cocos baphica); I. B. an drei Stellen. — L. 250.

1556. قرن A. 250, hebr. 668; Karen, cornu, Ser. 458 (468); (plur.) قرون Cornes, K. 750, und so I. B. 1764.

1557. البحر ة Succin, K. 267 = كهربا; I. B. 1761.

1558. Corumba, Dj. 46; I. B. 1772, 1913; I. B. 1772, 1913; vgl. Carnabadin bei STEPHAN (MEYER, *Geschichte der Botanik* III, 373); Simon Jan. 16[2] Carnabadum, g. est carui quod patet (?) ex concordia Alma[nsoris] cum practica G. ... idem dixit mihi graecus ... — L. 207, 348.

1559. قرنفل, s. Gl. Mond. 124; Girofle, K. 742; JOSEF CHAJJUN zu Hohel. 1, 14 erklärt damit כופר; I. B. 1748. — L. an vier Stellen; s. auch حبق.

1560. قرنوة Carnua, arnua (s. هرنوة und فليفلة) 24, Ga.; I. B. 1775, 2253.

1561. قرّة العين A. 249, hebr. 664 (s. unter سير); Batzalion (!), Dj. 54b; Corat halaym 70, Ga.; Cresson, K. 752 = قرنونش und جرجير الماء; I. B. an drei Stellen. — L. an drei Stellen.

1562. قروصاهى I. B. 1911 mit Fragezeichen, fehlt im Index; arab. ed. IV, 63 hat فروصاعى (vor مروضاهى), SONTHEIMER II, 366: انغروسا! auch lückenhaft.

1563. قروقومعما A. ed. B. 420, ed. Rom 246 und hebr. 246 قرقومعا (Crocuma); I. B. 1770.

1564. قرون, s. قرن.

1565. قروقوديلاون Kurucudiles (rumisch) 5, Ga. species spinae; I. B. 1675 فروفوديليون! im arabischen Text III, 161; II, 253 ..... افرود.

1566. قرون, s. قرن.

1567. قُرَّيص A. 250, ed. B. 426, hebr. 669 קרץ (= الجرة); Corait, Dj. 24; I. B. an drei Stellen.

1568. قسب A. nur in ed. B. 419 vor قرطم, nicht ed. Rom 245 und hebr. vor 639, bei den Bewohnern des Hidjaz, in Nadjd عرق und يرسوم. — I. B. 1794 gibt dem Worte die Bedeutung: trockene Datteln, im Magreb: مقلقل.

1569. قست? Sa. 425.

1570. قستوس, s. قسوس.

1571. قسط A. 245 etc. (s. Gl. Mond. 113); Costus, Ali 401; Dj. 58b; Costus 65, Ga.; K. 757 = كست هندى; קושט, קוסט, קסט, Sa. 81, 131, 552; Kostus, costus, Ser. 308 (318); Alphita (Synon.) 104; I. B. 958, 1785. — L. 357/8.

1572. قسطاريون Verreine, K. 760 = عرالحمام; Leclerc emendirt nach I. B. بارسطاريون Peristercon bei Dioskorides, s. jedoch Ali 33 herba Dusta oder Dustarium, persisch herba Buhabera, arab. ms. f. 240 (? ?) فرسطاريون . . . قسطاريون بالفارسية . . . حبة الرابزن.

1573. قسطرن, قسطرون Kastarā, nach Einigen Betonica maior, so Ser. 312 (322): Kastara etc.; I. B. 1787.

1574. قسطل, Castale, glans, castanea, Ser. 98.

1575. قسطليون? Dj. 38b.

1576. قسطوريون, Cantorium Ali; I. B. 1792 (Castor = جندبادستر).

1577. قسوس (κισσος), A. 247 قيسوس (vgl. Gl. Mond. 6 zu Hedera), ed. B. p. 422, im Hebr. 651 قسوس; Cusus 73 und قستوس Casuus, labdanum 16, Ga.; Lierre, K. 770 = لبلاب اكبير und سكوج, Art von لواى الكبير; Cusus, volubilis und Acsin (ελξίνη), Ser. 41, s. اقسين und لبلاب; I. B. an sechs Stellen. Simon Jan. 64[4] unter volubilis (bei Matth. 698 wenig verändert) bemerkt, dass es eigentlich jede Schlingpflanze bedeute, z. B. [h]edera, und verweist auf Lebleb (M. auch auf Jeblech, lebleb); Alph. 192; Mirf. 28: Ligust.

1578. قشريقون (?) Casuricum, Ali 491; اقشوريقون?

1579. قصاص Kazaz 8, Ga.; I. B. 1801 = نحلى (Cytise).

1580. قصب A. 244, hebr. 636; Cazab, canna 67; Kasab, canna, Ser. 128; I. B. 1798, 2307.

1581. ق' الذريرة A. 244, hebr. 637; Cassaldrẽ, Dj. 22b; Cazab azarira, calamus aromat. 66; dass. K. 756; Sa. 546; Hasabel derrire, cal. arom., Ser. 205; I. B. 1799, 1837. — L. 242. Vgl. ذريرة.

1582. ق' فارسى Roseau, K. 744 = فرغنيطس (,farnithes'!); Leclerc emendirt ,fragmithes فرقميطس'! auch ياسطوس (Leclerc emendirt باسطوس); eine Art ist نيلشى. — L. 341.

1583. قصم قريسى A. 251, hebr. 676, ed. B. p. 467 قضم, und so I. B. an drei Stellen nebst Verweisung auf قضيم und قظم.

1584. قطا A. 250, ed. B. 426, hebr. 640 קטאה; I. B. an drei Stellen (Perdrix Catha).

1585. قطران A. 245, hebr. 640 קטראם! Catharamum, Ali 360; Kytranum, Dj. 58b; קטרן, Sa. 126, und hinter 528, auch קיטרן 192, 209, 268; I. B. 1317, 1812. — L. 56.

1586. قطف, s. Gl. Mond. 43; Cataf, attriplices 69, Ga.; Arroche, K. 761 = سرمق = بقلة الرومية, Leclerc emendirt الذهبية; Sa. hinter n. 621; I. B. an drei Stellen.

1587. قطن A. 248, hebr. 653 קוטון; I. B. 1024, 1808 (Baumwolle). — L. an vier Stellen.

1588. قطنة Kutna, Kanabus 11, Ga.

1589. قفر (اليهود) Alculf (Ulcuf) pix, u. 71, Ga.; אליהודי Sa. 360; I. B. 1818, 2190. — L. 212.

1590. ق' بابلى Naphth, K. 759.

1591. قفّور Cufor 82, Ga.; I. B. 1819 (unbekannt, nach Leclerc).

1592. قُلّام Culen, Alkulen, cresen 77, Ga.; I. B. 1725 (قاقلى); fehlt im Index.

1593. قلب A. hebr. 617, ed. B. 427 قلت, in ed. Rom fehlt der Artikel; = الماش الهندى; Culb, xaxifraga (so) 13, Ga.; Kulb, milium solis, Ser. 67; I. B. 1823, 1873. — L. 139 falsch قلة.

1594. قلع? Ali 477 hinter ,stugni' fehlt das neue Schlagwort, arab. f. 256b; ob قلعا griech. Oesipum, Dj. 56?

1594[a]. قلفونيا Colophonia, s. unter مطشبطرع.

1595. قلقاس A. 248, ed. B. p. 464, hebr. 658 קלקסם; Kulcas, kulcasia, Ser. 203; I. B. 36, 1821. — L. an vier Stellen.

1596. قُلْقُطار, s. Gl. Mond. 157; Colcotar et tirium(?) in aliis (libris) tirium (! lies vitrium?) et calcantum, Ali 489, arab. f. 256 القلقطار والقلقد .. (?) السوال (s. قلقنت); wahrscheinlich (falsch קלקנטר) Sa. 256.

1597. قلقل Kalkal, Kalkalen 10, Ga.; Culal, Habel Culcul, Ser. 215 (225); حب القل A. 179, hebr. 284; gran. Culculi, Ali 171 (also nicht فلفل wie in Gl. Mond. 114); gr. Dolichos, K. 329 = الفيفلان; I. B. an drei Stellen. — L. 177, 365.

1598. قلقنت (so) Colocantum, Ali 490 (vgl. unter قلقطار), قلقند A. 247, auch ed. B. p. 422, hebr. קלקנטום מין מוטאריאול lies מויטריאול, Plempius 260: Calcanthum, lat. 170 dass.

1599. قلومانن (Clymenon), Falumeym 26, Ga.; I. B. an drei Stellen.

1600. قُلى (so bei I. B. 1828), s. Gl. Mond. 196; Calia, Ali 480; Soude, K. 754 = شب ارماس bei I. B. (drei Stellen) = شب العصفر.

1601. قليميا s. Gl. Mond. 33, wozu noch Achalimia argenti, Ali 472; I. B. an drei Stellen.

1602. قماشير Gomme raisine, K. 769 = كماشير.

1603. قمل قريش A. 251, ed. B. p. 428, قمر fehlt im Hebr.; I. B. 1835 auch قضم und قضيم ة.

1603ª. قنا Canna, ferula 25, Ga.; I. B. an fünf Stellen. — L. 342.

1604. قنابرى (nabatäisch) A. 347, hebr. 650 קנאבר! Alkaneberi 70, Ga.; I. B. an sieben Stellen = قملول oder ثملول. — L. 178.

1605. قنارية Qnaria, furxof 11, Ga.; I. B. 658 unter حرشف, fehlt im Index. — L. 293/4.

1606. قنّب A. 248, hebr. 654 fehlt das arabische Schlagwort; Canabis 83, Ga.; I. B. drei Stellen, dann برى und هندى. — L. 214, 348. — Ob כבו Sa. 627?

1607. قُنبُرة A. 251 قنبر, ed. B. p. 427 قبر! Katinabar 20, Ga.; Alouette, K. 746 = قريع; I. B. 1848.

1608. قِنبيل A. 246, hebr. 644 (lat. קמביל, erzeugt im Sande); Anebilum oder Canebilum, Ali 246; Kanabil (assimilatur arenae, wie Isa b. Mässa, I. B. 1842), Ser. 68; I. B. an drei Stellen; Semen santonici, Freytag. — L. 339.

1609. قندروس؟ Melissa, Sa. 173b; im Index zu I. B. unter Melisse III, 472 fand ich diese Bezeichnung nicht.

1610. قندس Cundas, elleborus 9; I. B. 1851. — L. 306.

1611. قندول Aspalathe, K. 772, auch كنذول = دار شيشعان; I. B. 842, 918. — L. 340.

1612. قنطوريون A. 244, ed. B. 418, hebr. 638 קנטריון (so auch Sa. 506 und L. 302); Canzarion oder Cantonium, Ali 403, 569; vgl. unter خصى الثعلب; Centaurion, Dj. 32. Fast überall wird كبير und صغير unterschieden: Canedrion quebir und Kanteorion zaguer, c. 74, 75, Ga.; Grande Centaurée, K. 735 = قصة الحية, Petit C., K. 736 = مرارة الحنش (Schlangengalle); Kentaurion kebir, segir, Ser. 304/5 (314/5).

1613. قنفذ, قنفوذ A. 250, ed. B. 426, hebr. 673; Kauffu, iricius 17, Ga.; Herisson, K. 747; Confud, Ser. 425 (435); I. B. 1844.

1614. قنقبين A. 246, ed. B. p. 421, fehlt im Hebr. nach 642, angeblich ذهن الخروع.

1615. قنقهر, s. فينقمن.

1616. قنّة A. 246, hebr. 643; Batendum oder Bazeredum, i. e. Quenria oder Quenna, Ali 359; Quimia (l. Quinna), Dj. 43; Qña, galbanum 12; Chenechalbebi et est bezard . . . gabbanum; I. B. an vier Stellen. — L. 163.

1617. قهوة, s. unter خمر.

1618. قوانص (A. 250, hebr. 670) plur., s. قانصة.

1619. قوقس البحرى (so) Kaukas albari 19, Ga.; I. B. 1857 (Algue marine).

1620. قوقى A. 250, hebr. 672, ein Thier; anderes I. B. 1860.

1621. قومسى؟ Kumiz 13, Ga. — [قومى t 21, Ga. del., s. كماه].

1622. قير Poix, K. 758, auch قار = زفت.

1623. قيسوس, s. قسوس.

1624. قيسوم, s. قيصوم.

1625. قيشور, auch قيسور؟ so A. ed. B. 427, hebr. 678 קישור, ed. Rom 251 قيصور! = فينك (oder فينج, hebr. עמר!) mit Verweisung auf زبد البحر; חגר אלקיסור Caysor (pumex), Dj. 67; Kaysor, spongia marina 39, Ga.; I. B. 1721, 1865; falsch SONTH. S. 332, s. S. 273.

1626. قيصوم, s. Gl. Mond. 78; A. 248 قيسوم (u. so Dj. 33), aber ed. B. 424 richtig; Aurone, K. 771; קצום Sa. 157 und hinter 528, 561; I. B. an vier Stellen. — L. an drei Stellen.

1627. قيموليا, s. طين u. Gl. Mond. 38; Alph. 38 Chimolea (anders RENZI III, 782), n. 18 blisteri; I. B. 1866.

1628. قينقمن (?) für Cancamon bei Dioskorides emendirt LECLERC zu I. B. 1836; ob قنقمن? A. 247 hat قنقهر, hebr. 652 קיקהן und so ed. B. 423.

Buchstabe ك.

1629. كابلى Kebulum, Ali 578 als eine Art von هليلج (Myrobolan), s. d.; nicht im Index von I. B. (s. n. 2261).

1630. كاذى oder كادى, Kadi 1, Ga.; Keura, K. 467; Kadi, Ser. 40; I. B. an drei Stellen.

1631. كاشم, s. Gl. Mond. 211; Casemum oder Sasemum (!), Ali 124; Livèche, K. 439 = ذوفرا und noch einmal 496! رومى ك bei I. B. an drei Stellen. — L. an drei Stellen.

1632. كافور, s. Gl. Mond. 83; Camphre, K. 438; I. B. 1868, 2070.

1633. ك تارة Camphre, K. 492 = ك طرى und ك زاد, auch ك حلو.

1634. كافوريا Matricaire, K. 437 = اقحوان.

1635. كاكنج, A. 192, hebr. 348; Caquenegum, Ali 40, (gram.) Zerecari? 158 umgestellt; Quecunaxeig, Dj. 36b; Quetyge, vermicularis 22; Coqueret, K. 488 = عنب الثعلب بستانى; I. B. 1589, 1874. — L. 397, 426.

1636. كاوزون A. 194, ed. B. p. 343 كاوزوران, hebr. 360 כאוראן; I. B. 1871: persisch كازوان = لسان الثور.

1637. كبابة A. 191, hebr. 343; Dj. 10b; Cubebae 29, Ga.; Cubèbe, K. 428, die eine, grosse = فلامنك, auch حب العروس; כבבא Sa. hinter 544; I. B. an drei Stellen.

1638. كباث Fruit d'Arak, K. 444 = اسقيراطا سكى; I. B. 50, 1882.

1639. كبار, s. كبر.

1640. كَبِد A. 196, hebr. 369, Kabid, épar 10, Ga.; Foie, K. 447; Bebid (so aus einem hebräischen Manuscript?) Ser. 445 (455); I. B. 1883.

1641. الرخم ک Foie de vautour, K. 448.

1642. كبر A. 194, hebr. 364; (rade, l. radix) Bubegi, Ali 407; ob كبير Chaubachi oder Lelenbacis n. 209? Capar, Dj. 37; Capparis 36, Ga.; Sa. 401, 413; כבּו Althea 627 ist قنب? I. B. 1877. — L. 262. Auch كَبَّار (FREYTAG IV, 4); Câprier, K. 725 = آصف.

1643. كبريت, s. Gl. Mond. 75; I. B. 1880; Soufre, K. 449.

1644. رومى ک Soufre grec, K. 474.

1645. كبست (persisch) Quebest, Dj. 39; ک شحم (Pulpe) ist شَ' حنظل; ebenso als ‚man sagt' I. B. 1884, arab. IV, 51, falsch كبس bei SONTH. II, 348.

1646. كبيكج A. 192, hebr. 349 כבכגג (cabag, cabicag) 38, Ga.; I. B. an drei Stellen (= كف السبع). — L. 258.

1647. كتان, Alcoton, Bombax 28, Ga.; كثان (Druckf.) Lin, K. 497; Coton, Ser. 66; I. B. 279, 1885. — بزر كتان A. 148, hebr. 120, Plemp. 85, lat. 606: semen lini; (semen) Queriani, Ali 720; Quiten, linum 14, Ga.; Grain de lain (ausführlich), K. 154; Sa. 516; Bazari cichea (!), Ser. 21.

1648. كتانى Lineus, matiren 33, Ga.

1649. كتم Katam, K. 406 = Blatt von تيل und وسمة; I. B. an drei Stellen.

1650. كتنان? (syrisch), Dj. 14; warum umschreibt L. 415, n. 49 كثنان?

1651. كُثيتنة Lin, K. 498, nach Abd Allah b. 'Sali'h براطيل; nach I. B. 1887 dem Lein ähnlich, aber kleiner.

1652. كثيراء A. 191, ed. B. p. 340, hebr. 346; Quethira, Ali 342; Alquitira, Dj. 29; dragaguntum, alqtãn d. 11, Ga.; Gomme Adraganthe, K. 435 = G. قتاد; Dragon, Sa. 376; Kitura, drag., Ser. 222 (232); I. B. 694, 1889. — L. 49.

1653. كحل Alkofol, antimon. 17, Ga.; I. B. 1878.

1654. ک جلا Antimoine, K. 438 = اثمد.

1655. ک السودان Collyre des Nègres, K. 459 = يشمة; I. B. 1899.

1656. ک فارس Sarcocolle, K. 460 = انزروت; I. B. 1900.

1657. كُرّاث, s. Gl. Mond. 167; Poireau, K. 441 = كرات; Sa. 599 = כיירי; I. B. an vier Stellen. — L. 266, 408.

1658. رومى ك Helenium, K. 470 = راسن und زنجبيل شامى, auch انطرون (anthroun?) und جناح.

1659. كراع A. 197, ed. B. 349, hebr. 374 כארע (= כרעים), lat. pedes.

1660. كراويا, s. unter كرويا.

1661. كربا? Karaba, ähnlich Sandarac croc., Ali 350, am Ende corrupt aus كهربا?

1662. كرث? Torathiz, Ali 59, (semen) Lienbali oder Liemberi, 100.

1663. كُرْسَنّة, s. Gl. Mond. 102; Orobus, K. 499; I. B. 1912. — L. an drei Stellen.

1664. كِرش A. 195, ed. B. p. 346, hebr. 368 כריש (ventriculus animalis, FREYTAG).

1665. كُرُفس, s. Gl. Mond. 98; كرافس Carab iuruma dr. v. echon, Dj. 54b; Persil, K. 432 = كرافس und رومى ك; Apium, Sa. 400 und hinter 621; I. B. an fünf Stellen; s. auch بطراساليون.

1666. جبلى ك Ache de montagne, K. 495 = زيانة, was LECLERC für irrig erklärt.

1667. الماء ك Apium aquae, corat . . . 70, Ga.; Sium cresson, K. 433 = جرجير الماء, قرة العين, قرنوس, in Algerien قرنانوش (LECLERC); Roreath(!) almi, ap. aquae, Ser. 313 (323). — كرفس الموفوق وهو بزر المجى بالبحر Semen apii (h)ortolani, Ali 88.

1668. كُركر Gomme d'artichaut, K. 464 = تراب القى, so lies, s. n. 887; das Citat n. 318 (حرشف), wo كنكر, del.; I. B. 1919.

1669. كُركُم, vgl. Gl. Mond. 156; كركما syrisch, Dj. 24; Curcam 40 und Curtam (das kleine = ماميران) nayron 18, Ga.; Curcuma, K. 431 = كركب und عفيد هندى; Sa. 201 etc., Croce 287, 467; I. B. an drei Stellen. — L. 220.

1670. كركُمان Melilot, K. 491 = حندقوقا; I. B. 1920.

1671. كركند (ein Stein) I. B. 1922 nur aus Ga.

1672. كركى Grue, K. 477, auch غُرنوق; I. B. 1925.

1673. كرم A. 198, hebr. 376; (fol.) viticellae, Ali 183, aqua quae decurrit de palmitibus vitium (عبران اكرم) n. 325; Vigne, K. 442; قصبان الك (Weinranken), S. 430; ob כרים n. 493? Harin, vitis, Ser. 35; I. B. hat nur die Unterarten (s. die Folgenden). — L. an sechs Stellen.

1674. ك برى (كرمة) Karme bari, vinea de montanis (!) locis 18, Ga.; I. B. 1904.

1675. ك بستانى Carme bisten, vinea vignorum 17, Ga.; I. B. 1903.

1676. كرمة بيضاء Karma bayd̃, vinea alba 19, Ga.; Bryone, K. 450 = فاشر; I. B. an drei Stellen.

1677. ك سودا Kamezabudus (!), vinea nigra 20, Ga.; Tamnus, K. 451 = فاشرشين; I. B. 385.

1678. كرمانة Mezeréum, K. 485 = مازريون.

1679. كرمدانه (persisch) A. 193, hebr. 358; Cardamena (!), matiren 33, Ga.; vgl. مثنان; Cardememi, carui, Ser. 306 (316); I. B. au drei Stellen. — L. 247.

1680. كرنب A. 196, hebr. 370 כרוב, Plemp. 172 brassica, lat. 148 caulis; Carnebum, Ali 66; Cursibe (!) 32, Ga.; Chou, K. 445, das grüne ist عشعش, das apfelförmige مكبب; sonst noch قرنبيط und متيجى; Charnub, Ser. 135; I. B. 321, 1909. — L. 213/4.

1681. ك بحرى Chou marin, K. 455.

1682. ك شامى Chou de Syrie, K. 480 = قنبيط.

1683. كروزقلا Chrysocolle, K. 469.

1684. كرويا, كراويا (FREYTAG IV, 31) A. 193, hebr. 355 כרעיה; Carui, Ali 122; Caramus, Dj. 46; Carauia 42, Ga.; Caruja, Ser. 279 (289); I. B. nur كراويا 1772, 1913 und Unterarten (s. die Folgenden). — كرويا L. 207, 348, كراريا 350, 429.

1685. ك البرى Caruina bovi (l. bari) velagrestis, Dj. 46.

1686. ك فارسية Carui agreste 63, Ga.; I. B. 1914, auch جبلية.

1687. كُزْبُرَة (auch كسبرة, wie im Aram.) A. 197, hebr. 372, Plemp. 174, lat. 144; Quefara, Ali 60, Quesfara oder Quesbara n. 130; Casbora, coriandrum 44, Ga.; Coriandre, K. 429 = كزبر; כוסבר הלח Cor., Sa. 311; Kusbar, cor., Ser. 34; I. B. 424, 1926. — L. 208.

1688. ك البئر (vgl. برشياوشن und Gl. Mond. 58); Casbor elbir, Dj. 11; Tasborta, capill. veneris 13, Ga.; כסבור הבאר (כסבר) Sa. 319, 351; I. B. an sechs Stellen. — L. 279.

1689. ك الثعلب Casbora azalep, coriandrum vulpis 50, Ga.; I. B. 174, 1727 und كسبرة 1936.

1690. كزكر Pin, K. 465 = قضيم قريش.

1691. كزمازك (s. auch خزمازك), wohl auch נכמכך bei Sa. 455 zu lesen; Carmetegum oder Carmeregum, Ali 279; I. B. an fünf Stellen. — L. 66.

1692. كزوان Karahen, melliza 14, Ga.; I. B. 1928.

1693. كسبرة, s. كزبرة.

1694. كُست Costus, K. 484, s. قسط.

1695. كسكسو Casscoussou, K. 457.

1696. كسمويا Casmufe 47, Ga.; I. B. 1930 كسموثا; die Endsilbe auch ثا und نا, Dozy II, 408.

1697. كسنج, s. كشنج.

1698. كسيلا A. 191, hebr. 346; Quesila, Ali 373; Casile, cuzaile 41, Ga.; Ecorce, K. 462 = جودر, Wurzel von تيزغا; I. B. 1931.

1699. كشت Coloquinthe, K. 461 = حنظل; dazu citirt Leclerc, I. B. (1944) كشة (so lies) als stocchas, ob daher (für حنظل) حاحل zu lesen sei? Aber I. B. gibt ausdrücklich das Ende-*he* (d. h. mit Punkten) an! — L. 162 (persisch) unter Brennessel.

1700. تشت بر كشت A. 192, ed. B. p. 192, hebr. 351 כרכסת! Nach I. B. (1254) 1939 (persisch): ‚graine par graine' = سوار الهند والسند und سوار الاكراد.

1701. كشط, s. قسط (I. B. 1943).

1702. كِشمِش, s. Gl. Mond. 127, wo lies: Kasinas, uvae passae, Ga. unter vinca 18; I. B. 1084, 1945.

1703. كشنج A. ed. B. 344, ed. Rom 194 'كس; hebr. 365 כסחנ; Casnaq 33, Ga.; I. B. 1104, 1938.

1704. كشوث A. 192, hebr. 353; Aquasutum, Ali 70 (cf. حاج); (semen) n. 138, aber im Arabischen der Inhalt von n. 139 (جرجير); Cuscute, K. 448; Cuscutae, Sa. 30 etc.; Chasuhth, Ser. 39; I. B. an vier Stellen. — L. an vier Stellen.

1705. ك رومى Absynthe, K. 454 = افسنتين; I. B. 1944.

1706. كعك شامى Biscuit de Syrie, K. 482, eine Art von بشماط.

1707 et 1708. كف السبع und ك الضبع Caphzana 39, Ga.; I. B. 1878, 1947.

1709. كف مريم Palma Mariae, azabi zofra 12, Ga., wo auch كف عائشة und pentafilon 4; I. B. an vier Stellen. — L. 429.

1710. كف عائسة, s. vorige Nummer.

1711. كفر اليهود Cafreyahudi, Dj. 53b; Bitume de Judée, K. 476 = قفر und بليمة, auch زفت البحر; Hafraljeude, aspalt. iud. rubeum, Ser. 177; I. B. 1956.

1712. كفرا (Wurzel von), Sa. 125; vgl. unter كفرى. — L. 422 כפרא aus ibn Esra und Kimchi.

1713. كُفُرّى Spathe de palmier, K. 458; I. B. 1955 (und noch an vier Stellen) gibt auch كفراة (s. vorige Nummer).

1714. كلب A. 197, hebr. 375 (Hund).

1715. كلخ Kaū, ferula 25; Gomme Ammoniaque, K. 478; I. B. an vier Stellen. — L. 340.

1716. كِلس, Dj. 61b; Calz 52, Ga.; Chaux vive, K. 475 = النورة; Horach, calx, Ser. 402 (412) ist نورة; I. B. an drei Stellen.

1717. كلن A. 194, ed. B. p. 343 كلس! hebr. כיאר! ein indisches Holz; I. B. 1957 citirt Ga., dass es = كادى sei.

1718. كليدية? (rumisch) cypressus, Dj. 11b.

1719. كُلية A. 195, hebr. 367 (Niere); I. B. 1958.

1720. كمادريوس A. 190, hebr. 340; Camedrium, Ali 28; Dj. 49 (graece hamedaris); Camedreos 46, Ga.; Chamoedris (so), K. 452 = بلوط الارض; Damederius (so), chamedryos, Ser. 180; I. B. 749, 1966; s. auch خامدر'.

1721. كماشير A. 193, hebr. כמאשיר; Camexit 45, Ga.; Camasis, Razi 647; bei Ali hinter 361 im Lateinischen ausgefallen; I. B. an drei Stellen.

1722. كمافيطوس A. 190, hebr. כמפיטיאום; Camepistrum; Camephetos, Dj. 48b; Camefaytaz, gallitricum; Chamoepitys (so), K. 453 = قسطان oder شندقورة; Sa. 395 etc.; Hamephiteas, Ser. 179; I. B. an drei Stellen.

1723. كماليون A. 191, hebr. 347 'כמל, eine Art ماريون, verweist auf خاماليون (A. 275, I. B. an drei Stellen); Kameleon, *leuce* und *melanos*, Ser. 264/5 (274/5). — Fehlt bei L. 247: خاليون.

1724. كماة A. 194, hebr. 363, Plemp. 169: tuber, lat. 698; Ramech, tubera, Ser. 236 (246); I. B. an vier Stellen. — L. 303.

1725. كُمَّاثرى (pira), s. Gl. Mond. 13; I. B. 1963.

1726. كمكام Cancamum, K. 479 = صمغ الضرو; I. B. 1431, 1973. — L. 59 كمكم.

1727. كمّون A. 192, hebr. 354; Quemum, Ali 123; Ciminum 43, Ga.; Cumin, K. 426; Ser. 277 (287); I. B. 1967. — L. 206.

1728. ك الابيض Cim. album vel cumin., Dj. 49 b; I. B. 1972.

1729. ك ارمينى Cumin d'Arménie, K. 471 = كراويا; I. B. 1970.

1730. ك الاسود Canunasuat (so), cim. nigrum, Dj. 49; I. B. 1972. — L. 367.

1731. ك حبشى K. 473 = نانخواة; I. B. 1969.

1732. ك فارسى C. persan, K. 427 = باسيلقون.

1733. ك الغزارية C. de sycera, Dj. 42 b.

1734. ك الكرمانى, Dj. 49.

1735. كنجر Artichaut, K. 489 = حرشف.

1736. كنجرة Artichaut, K. 403 = طنجرة (wo Leclerc ebenfalls nur auf حرشف verweist). — L. an drei Stellen.

1737. كندر, s. Gl. Mond. 70; Encens, K. 430 = لبان, auch حصا لبان grain d'encens oder جاوى; Muris Olibanos, Sa. 172, 218, 581; I. B. 1974, 2012. — L. 235.

1738. كُندُس A. 191, hebr. 342 כנודס; Cundensum, Ali 425; Cundison, Dj. 60 b; Cundas, elleborus 9, Ga.; Saponaire, K. 434 = تيغيغشت (‚tariracht'!), auch اسطرونيون und قندس; Condisi, Sa. 164, 249; Ser. 352 (362); I. B. an sechs Stellen. — L. an drei Stellen.

1739. كندول Aspalathe, K. 456; auch قندول, s. d.

1740. كُنشتا Orobe, K. 472 = كرسنة.

1741. כנכא? Sa. 368, im verblassten Context scheint כשכאש vorzukommen; כנך n. 62 ist دند zu lesen.

1742. كنكر (persisch, nicht كنكار) Cancar 37, Ga. (citirt Razi und ‚Almayez'?, Razi 230: ‚cardo scarleius [nicht bei Faradj 216: Harsef] quod carotum'); Artichaut, K. 486 = قرنون; I. B. an fünf Stellen, n. 1976 = حرشف البستانى; s. auch folgende Nummer, unter كركر und قنارية.

1743. ك برى L. 244.

1744. كنكرزد (persisch) A. 192, ed. B. p. 340, hebr. 350 כסדר; Quenque red(!) et est terrae vomitus (s. n. 1707), Ali 367; Razi 654:

Gummi cardonis (vgl. حنجر) appell. Cantad mit Verweisung auf cardo; Faradj. 614: Canearard; I. B. an drei Stellen, n. 1977 = صمغ الحرشف. — L. 293, fehlt im Index; s. auch folgende Nummer.

1745. كنكرود (nur Schreibfehler?) Gomme d'artichaut, K. 487 = تراب القى; sonst كنكرون, كنكرزد; Avicenna citirt Leclerc nicht.

1746. كنهان (persisch) Canhen 34, Ga.; I. B. 1978.

1747. كُهْرُبا oder كهربا, s. Gl. Mond. 159, wo Karabe, Carabe bei Dj. und Ga.; Succin, K. 438 = مايل und كاربا, قربا, قهرابا, مصابيح الروم; Carabe, Sa. 300, hinter 621; I. B. an fünf Stellen.

1748. كهورات Camuraz 35, Ga.; I. B. 1983 (unsicher).

1749. كور Bdellium, K. 468 = المقل الازق; I. B. 1987, 2157.

1750. كور كندم (I. B. 1988), s. جور كندم.

1751. كوكا? (persisch), dafür im Lateinischen: ‚apud suriam dicitur Curat, pyrethrum,' Dj. 58; dafür setzt L. 298 (ungenau: 3. Grad) אלרודא, lässt ‚apud suriam' weg und citirt الكاكرة bei Vullers.

1752. كوكب الارض Mica = طلق, K. 481; I. B. 1472, 1992.

1753. كولم Poivre blanc, K. 493; I. B. 1993, arab. III, 89 am Rand, im Text كركم, nicht كرك, wie Leclerc zu K. citirt.

1754. كوهيان I. B. arab. IV, 62, falsch Sonth. II, 365, l. كليكان (s. II, 408) franz. 1998, auch كيلكان 1911, 1998.

1755. كويل Poivre noir, K. 494. — L. 326.

1756. كيا und كية (syrisch) Mastix, Dj. 19; Mastic, K. 490 = مصطكى (von Chios); I. B. 1996. — L. 70.

1757. كيل دارو(ا) (persisch) A. 192, hebr. 352; I. B. 1905 (arab. سرخس, Fougère).

(Schluss folgt.)

Heilmittelnamen der Araber.

Von

Moritz Steinschneider.

(Schluss von Bd. XII, S. 334.)

Buchstabe ل.

1758. لاذن A. 198, hebr. 413 לאדם! Laudanum الاذن (so), Ali 326; auch لاذيون Dj. 26b; Ledan, labdanum 16, G.; Ladanum, K. 504; Leden, laudanum, Ser. 42; I. B. 1999. — L. 127, 195.

1759. لازورد A. 199, hebr. 416: לאזורד; لازور petra Lazuli, Ali 463; Lazahinbert, Dj. 31; Lezanarz 26, Ga.; Lapis Lazuli, K. 512; אבן אללזורד Sa. 55; I. B. 2000.

1760. لاعية A. ed. B. p. 351, ed. Rom 199 لاعبة, hebr. 418 לאביה; لاغيه I. B. an fünf Stellen, gesichert durch n. 2001 (citirt Ga.). — L. an vier Stellen, 428 finde ich nichts.

1761. لُبان Loben, Dj. 22; Loven, thus 20; I. B. 1974, 2012. — L. 235.

1762. لُبَج Arbousier, K. 515 = ساسن (‚sasnou‘).

1763. لبسان Labacen 18 und Lapacen, tudari 27, Ga.; I. B. an vier Stellen.

1764. لِبلاب oder لِبلب, A. 302 لباب, ed. B. p. 355, hebr. 437 לאבלב, Plemp. 183: Convolvolus, lat. 735: Volubilis; Libulabum, Ali 65, Lebelabum 587; Lyhelp, Dj. 16; Libleb, corigiola 53, Ga.; Lierre, K. 505 = لواى oder لولية, auch تاسوفلات; zwei Gattungen: grosse حبل المساكين, kleine قرويلة; Sa. 250 und מי.. Lupuli 38; Lebleb, volubilis minor; Simon Jan. f. 38[4]: Lubleb, lebelateum, leblib scribit Steph.; Matth. 369: Peblech ar., gr. Cussus, lat. Volub.; ib. 492, Lebleb,

lebelatum, i. e. volub. Steph.; nach FREYTAG I, 415b auch حلبلاب (vgl. افسين); I. B. an acht Stellen. — L. an drei Stellen.

1765. لبن (Milch) s. Gl. Mond. 142; Lac, Ali 509; Lait, K. 509; I. B. 2007.

1766. لبن السودا Labna zauda, Lac nigrae mulieris 23, Ga.; I. B. 2010 und ل السودان 1673.

1767. ل الشخشش الاسود Milch des schwarzen خ, Dj. 60b (s. unter خ).

1768. ل اليتوع, s. unter يتوع.

1769. لُبْنى A. 198, hebr. 415 לבאני; flüssiger Styrax, K. 513 = مايعة السايلة; I. B. an vier Stellen.

1770. لحا? Sa. hinter 544; ob لحا الغول bei I. B. 2015?

1771. لحام الذهب Chrysocolle, K. 516 = تنكار; I. B. 2016, 2020 = ل الصاغة.

1772. لحم A. 203, hebr. 434; Laham, caro 34, Ga.; Viande, K. 510; vgl. لحوم الافاعى Tiniarum carnes, Ali 519; Labame alphahay caro tyri, Ser. 448 (458); I. B. 2013, 2064.

1773. لحية التيس A. 199, hebr. 419 לחיה; Lichicebat oder Leiceltеem quod graece eufistides, Ali 41, arab. يسمى بالفارسية هوفافسطيداس! (succus) edere telteiz! n. 323; Laiha ceter (!), Dj. 50; Layac ataiz, barba yrcina 26, cauda aequina 95, (succus) taratiz 43; Ypocistidos, Sa. 483, 518; Kahiel (!) alteis, barba hircina, Ser. 115; I. B. an vier Stellen. — L. 126.

1774. لحية الحمار Capillaire, K. 517 = كزبرة البير und برشياوشان; I. B. 2017.

1775. لزّار Daphné, K. 518, eine Art von مثنان; nach LECLERC auch ازّاز.

1776. لزاق الذهب A. ed. B. 354, ed. Rom 201 لزام, hebr. 430 לזאק; Ozaquazage, armoniacum 9.

1777. لسان (Zunge) A. 201, hebr. 425; I. B. 2028.

1778. لسان Lucen (Lucten) 25, borago und 33 Licen, Ga.; auch I. B. 2024 (Echium plantaginum) sagt ausdrücklich, dass Ga. die Identität dieser Pflanze mit لسان الثور bestreite; der Uebersetzer hat vielleicht seinen Text missverstanden?

1779. ل' الابل ‚Langue de chameau‘ bei Leclerc. I. B. Auf. 140 (الالسغاقس) aber in keinem der Indices. S. auch unter ل' الحمل.

1780. لسان الايل? Licen Albahal, lingua cervina 29, Ga., auch lingua Alhail, i. e. cervi, scolopendria. — Θηλυπτερις bei Dioskor. iv, 184.

1781. ل' الثور, s. Gl. Mond. 95; Bourrache, K. 506 = بوخريش, فودلقم; die wilde Pflanze: كحيلا oder قحيلة, auch حمحم (‚haimham‘?) und سرقباق; I. B. an drei Stellen.

1782. ل' الحمل A. 200 etc. (Gl. Mond. 10); Losen el Hermel oder Losen el mehel (!) semen Arnoglossae, Ali 109, (rad.) 442; Dj. 20b; Licen alhamal, plantago 44, Ga.; Plantain, K. 502 = ل' الكَبش = مُصاصة und برد وسلام; Plantianes, Sa. 521, 539, לשון השה 373; Lisen alhamel, ling. arietis vel plantago, Ser. 223 (233); I. B. an sieben Stellen (الجمل arab. iv, 408 falsch). — L. 242, 244.

1783. ل' السبع Licen azaba, ling. leonis 20, Ga.; I. B. 2026.

1784. ل' العصافر (oder العصافير) A. 200, ed. B. p. 352, hebr. 422 עצפור; Lingua avis, Ali 157 umgestellt; Licen asalafir (so), Dj. 13; Licen alzafir 17, Ga.; ل' عصفور Langue de passereau, K. 507 = دردار; Lisen hasafir, ling. avis, Ser. 216 (226); I. B. an drei Stellen. — L. 244.

1785. ل' الكلب Licen alcalb, ling. canis 19, Ga.; I. B. 2027. — L. 243.

1786. لعاب A. 202, hebr. 432 (Saliva).

1787. لعب البزر (Kernschleim?) Sa. 487; ob verkürzt für لعب البزر قطونة? Muciligines, Sa. 240, 348 (vgl. بزر القطان 543 und لعاب البزركتان L. 233).

1788. لعبة بربريه A. ed. B. p. 352 und hebr. 421, lat.: berber.; ed. Rom 200 البرى! I. B. an drei Stellen. — L. 174.

1789. لفاح A. 198, hebr. 414 (Mandragora), verweist auf يبروح, vgl. unter سوقوطون; I. B. an sieben Stellen. — L. 188/9.

1790. لك A. 199, hebr. 417; Lach, Lacha, Dj. 30b; Lacca 15, Ga.; Laque, K. 571; Lac(c)a, Sa. 379; Sac (so), lacca, Ser. 181; I. B. 2036. — L. 413.

1791. لوبيا A. 201, hebr. 427; Lupia oder Cupia (!), Ali 151; Alinues (!), faseoli 13; Sa. hinter 621 לוביאה; I. B. an drei Stellen. — L. an drei Stellen.

1792. لوز A. 201, hebr. 428; (fol.) Lufae (!), Ali 192, (gu.) Lilecmalec oder Lilenbeca 340; Lauz, amigdalae 41, Ga.; I. B. an vier Stellen. — L. an vier Stellen.[1]

1793. ل البربر Lauz barbarorum, amigd. 42; I. B. 56, 2041.

1794. ل الحلو (in der Wirkung ähnlich dem ل المر) Tenachele (!) oder Terachele, Ali 265, (oleum) Maringorum dulcium 290; Amande douce, K. 500.

1795. ل المر (ol.) [l]ausi megorum (!), Ali 264, 307, (rad.) amigdalae 445; laus mori (!), Dj. 36b; Amande amère, K. 501; Sa. hinter 544.

1796. لوف A. 199, hebr. 420; (rad.) Lufae, Ali 134; Luf 21, Ga.; Arum, K. 503 = بقوقة, im Magrab ايرنا = شجرة الحنش (serpentaria) und دراقيطون (‚drakitun‘! l. دراقنطون); LECLERC bemerkt, dass die Araber vier Arten vermengen; Luff, dragontea, Ser. 43; I. B. an sieben Stellen. — L. 238/9.

1797. لوفعرولس A. 201, ed. B. p. 353 لوقفرولس, hebr. 426 לפקרירם! (λευκ . . . ?), ein ägyptisches Bleichmineral.

1798. لوقاس Lufez, nasturtium album 9, Ga.; I. B. 2044; fehlt bei DOZY II, 559.

1799. لوقاقنثا Lucacase [Leukakantha] 22, Ga.; I. B. 2043, falsch arab. IV, 113.

1800. لؤلؤ Ludu oder Lulua, Ali 505; Lulu, perlae 49, Ga.; Perles, K. 514 = جوهر; I. B. 543, 2046.

1801. ليرون Reséda, K. 519; bei DAUD unter اسليخ, ‚bei uns‘ طغشين.

1802. ليمون Limon, K. 508, Art von اترج; I. B. 2055. — L. 3 Anm.

1803. ليمونيون A. 201, ed. B. 354 ليموسن! hebr. 429 לימוניאום; I. B. 2052.

1804. ليلخ Lilig (amethist) 27, Ga.; I. B. 2053.

1805. لينوس Lenaria, maliren 33, Ga.

---

[1] ورد اللوز والتفاح والسفرجل والكمثرى والخلاف, Flos zariziodai (!) oder zirizedai, pomi, mezactei (!) oder mezachari, piri (so weit), Ali 225.

Buchstabe م.

1806. ماء A. 206 (Gl. Mond. 141); Aqua 44, Ga.; Eau, K. 541; I. B. 2065.

1807. م' الجُبن, s. Gl. Mond. 151; I. B. 2066.

1808. م' الزجاج Aqua vitri, mesoquome 45, Ga.

1809. م' الزهر Eau de fleur d'orange, K. 584.

1810? مادنة myrtus = ريحان, Dj. 12 b.

1811. مارمسك Marmes oder Marmescum, Ali 243.

1812. مازريون und مازيون, s. مزاريون.

1813. مارقشيثا, s. مرقس'.

1814. ماس (حجر الماس) Aiaralmes, Dj. 61 b; Mez 38, Ga.; Diamant, K. 542; Sa. 581 (אבן); Mes, robilix, Ser. 116; I. B. 2064. — Zu unterscheiden von الماس unter ا.

1815. ماست Lait caillé, K. 578 = رايب; LECLERC vermuthet einen Irrthum; I. B. 2008, 2076.

1816. ماسفود Mezacor (Mazacor) . . de India (also ماسقور?) 34, Ga.; I. B. 2063.

1817. ماسويج Asperge, K. 562.

1818. ماش A. 212, hebr. 471; Messum, Ali 144; Haricot, K. 577; I. B. an sechs Stellen. — L. 173, 245.

1819. ماغذ', s. مغذ'.

1820. ماليقون Melicum, manegarum 31, Ga.

1821. ماميثا, s. Gl. Mond. 53 (vgl. 156); Sesame, K. 548 (nach LECLERC irrig für Glaucum); Sa. 232; I. B. 2059.

1822. ماميران, s. Gl. Mond. 156; Chelidonia, K. 530 = كركم الرقيق; Marmiranum oder Mamiranum, Ali 420; Celidonia, Sa. 213 (cf. 166); I. B. an drei Stellen.

1823. مانون Manon, aqua piscium salsatorum 45, Ga.; I. B. 2078.

1824. ماهودانة (persisch) A. 210, ed. B. 369, hebr. 463 מהודאנא (= حب الملوك ‚catapucia minor'); Maudanab oder Maudema (!), Ali 560; Epurge, K. 583 (S. 237, im Index S. 388, falsch 239; unter حب falsch ماهدنة); Mendana, catapucia, Ser. 354 (364); ماهوبذانة I. B. an sieben Stellen; nach n. 2056 persisch = القايم بنفسه ‚qui

possède en soi-même la proprieté de purger' (ist hier قايم für قايِّ genommen?); auch طارطقة und سيسبان, eine Art يتوع. — L. 192/3 gibt diese Lesart nicht an.

1825. ماهی زهرة (persisch) A. ed. B. 370, ed. Rom 211 ماهرج! hebr. מאהיזהרג; ماهی زهر Coque du levant, K. 540, bedeutet (in umgekehrter Stellung) Gift der Gifte; Meizaragi oder Mechizaharagi, Ser. 355 (365); ماهی زهرة I. B. an fünf Stellen; SCHLIMMER 559 umschreibt: zihrih, gegen die arabischen Vocale.

1826. مايج A. 213, ed. B. p. 373, vorl. Art. des Buchstaben, fehlt im Hebr.; nach Dioskorides.

1827. مايعة, s. ميعة.

1828. ماية راس, s. Gl. Mond. 200 (Assodillus). — L. 357, fehlt im Index S. 486.

1829. مبتيج, s. مليج.

1830. مَثنان Matiren 33, Ga.; Passerine? K. 528; eine Art davon ist لزّاز Daphné; I. B. an fünf Stellen und ein anderes 2088. — L. 247.

1831. محروت A. 211, hebr. 464; (rad.) Merugi, Ali 437; Racine d'Asa, K. 538 = عيطارس (bei A. nach LECLERC ماعيطارث, wahrscheinlich verstümmelt, griechisch Magudaris bei Dioskorides [vgl. I. B. 84 unter اشترغار]; ich finde aber einen solchen Art. bei A. gar nicht!); I. B. an vier Stellen, auch محروث. — L. 37.

1832. محلب A. 210, hebr. 462; (gramen) Habebi oder Mallebi, Ali 159; Dj. 23b; Mahaleb, K. 536 = قمح oder قمحة الطب; Sa. hinter 544; Mahaleb, Ser. 44; I. B. 1608, 2090.

1833. محمودة Mamuda, scamonea 44, Ga.; I. B. 1193, 2092.

1834. (العظام) مُخ, s. Gl. Mond. 105; Mec 47, Ga.; Moëlle des os; I. B. 2096.

1835. مخيطا Macahite, persisch سبستان, Dj. 14; Muqta, sebesten 27, Ga.; Sebeste, K. 576; Mohaita, arbor ferens sebesten, Ser. 8; مخاطة I. B. 2094 = مخيطا und دبق.

1836. مداد A. ed. B. p. 367, auch hebr. 453, ed. Rom 209 مدا; Midz, incaustum nigrum 12, Ga.; مداد الدكوة Noir de fumée, K. 561, von verbrannter Pinie.

1837. مُدرَّب الحصى, Pierre judaïque, K. 559 = حجر اليهودى.

1838. مُرّ, s. Gl. Mond. 69, 149; Mesara oder Meseha(!), Ali 351; Sa. 548; I. B. 2102.

1839. مُرّار Marar 25, Ga.; nach Einigen Bedagar, nach Anderen Cardellum Cameleontis; I. B. 2106 citirt aus Ga.(?) die Identität mit شوكة مغيلة (s. dagegen LECLERC) und die Verschiedenheit von Badaward.

1840. مرارة, Plur. مرارات bei A. 207, ed. B. p. 365, hebr. 448 מררה; Fel, Ali 596; Marar, fel 14, Ga.; Fiel, K. 546; I. B. 2118.

1841. م' الصخر (Druckfehler مارارات) Coloquinthe, K. 558 = حنظل; I. B. 2121: الصخرا' (Felsengalle).

1842. مُرّان A. ed. B. p. 369 und hebr. 458 (lat. cornea), ed. Rom 210 ميران! Plemp. 198 Murran, lat. 480 Muram (s. Gl. Mond. 16); I. B. 2106; Simon Jan. 21[4] Cornum D. cranea .. ap. Av. Murā. Matth. 181 Cornus arbor l. cranea moran .. Cornucelum fructus i. e. cornea; 184 Cranea (Rand: Coronea!) .. cornium, cornicellum. — L. 249 citirt nur Plemp.

1843. مرايج? (flos) Cheremegi oder Melhebae! Ali 277.

1844. مرتك Mimarceae, Dj. 27b; vgl. مرداسنج. — L. 170.

1845. مرجان, s. Gl. Mond. 36; Corail, K. 555; I. B. 282, 2122. — L. 211.

1846. مرداسنج (persisch), s. Gl. Mond. 34; Merdasenegum, Ali 475; Litharge, K. 523 = مرتك; Sa. 263; I. B. 2114. — L. 170 مردا'; auch مردارسنك SCHLIMMER, p. 348.

1847. مردانه (persisch), Dj. 12b; Mantidabon, myrta, Ser. 92.

1848. مردقوش, مردنوش Merzemus, Dj. 44b; Mardacus, maisrana 20, Ga.; Merzemus, maior, Ser. 276 (286), s. auch folgende Nummer. — مردكوش L. 4.

1849. مرزنجوش, مرزنكوش, مرزجوش (persisch) A. 209, hebr. 454; Marcemusum, Ali 76; Marsudus, Merdagus, Dj. 44b; Margolaine, K. 533 = مردقوش, مرددوش und مارتقون; I. B. an sechs Stellen. — L. 41.

1850. مرسين Myrthe, K. 550 = اس (so lies). — L. 41, 50.

1851. مرسة(?) Maraiba, persisch Herra, Ali 20.

1852. مرطيش Martis (ein Stein) 36, Ga.; مرطيس I. B. 2113.

1853. مرقسيتا, مرقشيتا, auch مارة', A. 208, hebr. 451; Marchasita, Ali 460; Marcasita 40, Ga.; Pyrite, K. 531, in Constantine

سلموميا; מרקישיטא Sa. 123, 206; Hager almarchesita, Ser. 385 (395); I. B. 382, 2116.

1854. مرماراد A. 212, ed. B. 371, hebr. מאימאר! lat. fistula.

1855. مرماحور, مرماخور, مرماحوز, auch مرمحور etc. A. 206, ed. B. p. 362, hebr. 440 מומאדור! Marmetus 21, Ga.; Marum, K. 539 = ضمران und حبق الشيوخ; Razi 752; I. B. an vier Stellen. — L. 97, 282.

1856. مرماهى Murène, K. 582 = مرين. — L. 96/7.

1857. مرمر Marmar, marmor 39; I. B. 639, 2117.

1858. مرهيطس (so I. B. 2112) Martices (matites) 37, Ga., ein unbestimmter Stein.

1859. مرو A. 205, hebr. 439; (semen) Marulae, i. e. Meruae, Ali 101; Marcho, Dj. 33 b; Maru, marubium 21, Ga.; Maru, Sa. 502; Marb(us?) Ser. 333 (343); I. B. an drei Stellen. — L. an drei Stellen.

1860. مروية? Marubium (buloti), maru montanum 6, Ga.; مروية بنشوشة I. B. 2123 = بلّوطى bei Dioskorides III; zu dem unerklärten بنشوشة citirt Leclerc als Variante ‚maruayantasa‘ aus Ser., nämlich 285 (295) ‚Marua jantusa‘; vgl. unter لاعبة (لاغية) und n. 1859.

1861. مرور Opium, K. 566 = افيون.

1862. مُرّى A. 213, hebr. 479; Almuri 46, Ga.; Garum, K. 525; Muri(a) piscis, Ser. 184; I. B. 2111 *bis*.

1863. مريافلن Marbefilon, Martefalon, mille folium; Myriophillon, K. 572 = حزنبل; مريافلون I. B. an fünf Stellen und ein anderes 2104 *bis*.

1864. مزاريون oder مازيون A. 205, hebr. 438; مازرون (fol.) Maserionis, Ali 217; Mezerion, Dj. 34 b; Mesarion 32, Ga.; Mezeréum, K. 529; מזריאון (aus romanischen Quellen?) Sa. 69; Mezerion, Ser. 353 (363); I. B. (ماز') an sieben Stellen. — L. an vier Stellen.

1865. مزمار الراعى A. 207, hebr. 444 מאומאר אלרעי, Mismarhamy 29, fistula, Ga.; I. B. an vier Stellen. — L. 34.

1866. مسحق? Quicanegum, Ali 87.

1867. مُسكَروان Fruit de frêne, K. 374 = لسان العصفور.

1868. مسحقونيا (oder مسحوقنيا) Masoquome oder Mazacome 45 aqua vitri, Ga.; Scories de verre, K. 557 = رغوة الرجاج; I. B. 2129.

1869. مسقار Aristoloche, K. 569, auch سقور.

1870. مسك A. 204, hebr. 435; Seccum (!), Ali 329; Misc, Dj. 19; Misze, muscus 46, Ga.; Musc, K. 526 (vermischt mit Ambra: مشموم; Misch (sprich Misk), muscus, Ser. 185; I. B. 2127.

1871. م' الرمان Muscus malor. granat., Dj. 17.

1872. مُسْكِر Préparation enivrante, K. 581.

1873. مسن Mezan 43, Ga., i. e. cotis (,missen', lies misenn). Pierre à aiguiser, K. 544; I. B. 2128.

1874. مشط الراعى Mascaray 28, i. e. cardus quo pastores pectinant capilla, Ga.; I. B. an drei Stellen. — L. 35.

1875. مشطيق الحلبا Fen graecum, Sa. 590, s. 370: חבא! s. حلبة.

1876. مشكطرامشير, مـيغ A. 207, ed. B. 397 ـير, hebr. ־יע; Mesquetramissa, Ali 52 (fehlt im arabischen Manuscript); Dj. 56b; K. 553, eine Art فودنج; verstümmelt bei Sa. 353, 566 und getrennt umgestellt hinter 581; I. B. an drei Stellen. — L. 355.

1877. مشمش A. 213, hebr. 476; oleum ossilorum antepersicorum (!), Ali 308. Mizmez crisomila 55, Ga.; avis persica . . antipersica (!); Mermix oder Mirmix, crisomilla, Ser. 237 (247); I. B. an vier Stellen. — L. an drei Stellen.

1878. مصباح الروم Succin, K. 371 = كهربا; I. B. 2142.

1879. مُصْطَكى, s. Gl. Mond. 71; Mastage, Dj. 19; Mastaq, mastix 17, Ga.; Mastic, K. 521, der schwarze, aegyptische = الكية; vgl. auch مشطيق? I. B. 724, 2139. — L. 235.

1880. مصع Musa, Muza 26, Ga.; Fruit du Lysiet (عوسج), K. 532; I. B. 2140.

1881. مَصْل A. 213, hebr. 481; Petit lait, K. 570; I. B. 2141.

1882. مصوص Sorte de mets, K. 568.

1883. مطاع (falsch A. 205), s. unter مو.

1884. مطرونية Matrona (so), Katal abi 3, Ga.

1885. مطشيطرج Colophane, K. 560 = قلفونيا, LECLERC fand das Wort sonst nirgends; I. B. 1827 erklärt 'ق aus Gafiki durch gomme du pin (arab. IV, 31 صمغ الصنوبر, griechisch قوفا, wofür SONTHEIMER II, 316 ,Peuce' setzt; vgl. L. 57), also ist صمغ شيطرج zu lesen?

1886. شجر الرمان البرى = معاد radices (!) malogran. silv., Dj. 35b, offenbar مغاث, s. Folg.

1887. مُغاث A. ed. B. p. 364, ed. Rom. 207 مغات, hebr. 445 als Variante מאנער! Grenadier sausage, K. 549 = دارشيشعان, s. vorige Nummer. I. B. an drei Stellen. — L. 33, 365.

1888. مَغْرة (und طين المـ'), s. Gl. Mond. 32, wo zuerst Plempius 183; Mugara, Ali 451; Magra 44, Ga.; Terre de Synope, K. 579; I. B. 2148.

1889. مغز A. 210, lies مغرة, s. vorige Nummer.

1890. مغناطيس A. ed. B. p. 366, مغنطيس ed. Rom 208, hebr. 450 מאנניטיש; حجر المقنيطيس .. Magnetes, Ali 466; Magnates, magnetes 42, Ga.; Aimant, K. 545 = حجر الماص (lies الماس), welches nur in Algier auch Magnet bedeutet, ob etwa durch das französische aimant? Hager almagnitos, i. e. magnes, Ser. 384 (394); I. B. 2150.

1891. مغنيسيا A. ed. B. 366, ed. Rom 208 und hebr. 452 falsch ـسا; Magnicie 41, Ga.; Pyrite, K. 585, Art von مرقسيتا; مغنيسيا Sulfure d'Antimoine, K. 543 ‚bei den Christen انتموني', nicht ganz sicher; I. B. 2149.

1892. مغير oder مغبر Cabria oder Gabria, Ali 273; s. غبيراء.

1893. مقل, s. Gl. Mond. 126; A. nimmt اليهود والمكى zusammen; Macalum, Ali 575, المكى Metabum, meticum 270; persisch الكور ist المـ' الازرق = الهندى und اليهودى, Bdellium, Dj. 27; Matal, Mecal bdellium 27, Ga.; Bd., K. 520 = دوم; Bdell., Sa. 20, hinter 544, 623; I. B. an drei Stellen und مكى an sieben Stellen.

1894. مقليفا Cresson alénois, K. 556 = حرف; ـتا I. B. 2169. — L. 397.

1895. مقنيطيس, s. مغـ'.

1896. مكيوطن Melilot, K. 575 = اكليل الملك.

1897. ملح, s. Gl. Mond. 74; Sel, K. 524 verschiedene Arten (s. folgende Nummern); I. B. 2164.

1898. مـ' سبخى Sel de cuisine, K. 552, auch مـ' العجين nach I. B. 2168 (2164).

1899. مـ' الصافة Borax, K. 551 = تنكار.

1900. مـ' هندى Sal indicum, Ali 481.

1901. ملواح A. 211, ed. B. p. 370, hebr. 466, scheint = ملوخ bei I. B. an drei Stellen. — L. 338 zu ergänzen.

1902. ملوخ, s. vorige Nummer.

1903. مُلوخيا, s. Gl. Mond. 45 (A. bei Plempius 202); Meluchia est Zubezia oder scabez (خبازى), Ali 67; I. B. 2179. — Auch ملوكيا (FREYTAG IV, 205); Corète, K. 554 = ملوخيا, eine Art von خباز; I. B. 752. — L. 250, 259.

1904. ملوكنبطى Pavot (noir), K. 567 (= خشخش); LECLERC fand es sonst nirgends; ob نبطى ein besonderes Wort?

1905. ملوكيا, s. ملوخيا.

1906. ملوانديبية (Malv'andivia?) = سادج, Dj. 30.

1907. مليح A. ed. B. p. 370, hebr. 460 מלוח, ed. Rom 211 مبتيح! ähnlich عوسج.

1908. مَن A. 212, hebr. 472; Men, manna, Ser. 45; Manne, K. 580 = ترنجبين oder eine Art desselben; I. B. 2177.

1909. منتجوشة Nard celtique, K. 564 = سنبل رومى; I. B. an drei Stellen.

1910. منتة Menta, Dj. 25b = نعنع, ist rom. mentha, bei Sa. מינטא.

1911. منثور, eine Art خشخاش oder خيرى, I. B. 1059, 2181 (L. 200), so ist offenbar für مسعور (so) A. 214 منعور ed. B. p. 373 (fehlt im Hebräischen) zu lesen.

1912. مها Mehe, cristallus 57, Ga.; I. B. IV, 167; franz. 2183 مهى?

1913. مو A. 205 (wo الماهية مطاع, ed. B. p. 361 قطاع), hebr. 437; Meu, Ali 411; Dj. 9b; Mu, meu 15, Ga.; Racine de staphisaigre (زبيب الجبل), K. 565; Maum, musa, Ser. 84; I. B. 2185.

1914. مواغرون Manegarum 31, Ga.; I. B. 2189, s. auch ماليوقون (Melikon bei Dioskorides).

1915. مورد اسفرم (so zu trennen, persisch) A. 211, ed. B. p. 370, hebr. 466 מורדאסקן! Merdafestum, Ali 27; I. B. 2187 (riechende Myrthe).

1916. مورقا Murca 24, Ga.; I. B. 2188, berberisch اسيامن nach Einigen سنبل برى.

1917. موز A. 213, hebr. 472 (‚poma di Paradis'); Mahuz 19, Ga.; Banane, K. 537, hat die Form von ملوخيا; I. B. 1474, 2186. — L. an drei Stellen.

1918. موش, s. بوش.

1919. مولو الردفى? (fol.) Rafanae graece Cardimegae, Ali 203.

1920. مولوبدانا Meubadena, catapucia minor 56, Ga.; Meudana, Ser. 364; I. B. 2191 (Molybdéna, Dioskorides).

1921. موم, s. Gl. Mond, 111; Cire, K. 547 = شمع; I. B. 2193.

1922. موميا A. ed. B. 367, hebr. 456, ed. Rom 309 مومیایی! bei Ali 506 lat. defect (s. unter زفت); Dj. 46b; Mumia 35, Ga.; Momie, K. 535; Sa. 75; Ser. 283 (293); I. B. 1818, 2190, PERLES, die Berner Hs., S. 29.

1923. ميبختج A. 213, hebr. 480; Rob de raisin رب العنب, K. 563; s. auch فقاع; I. B. an fünf Stellen, nach 2200, persisch مَىْ پُختَه.

1924. ميران, s. مران.

1925. ميربزج, s. ميويزج.

1926. ميس Maiza, anaxaz 43, Ga.; I. B. an drei Stellen; s. auch Nr. 1869. — L. an vier Stellen.

1927. ميسم A. 211, ed. B. p. 370, hebr. 465 מכתם; der Artikel des منهاج, welchen I. B. 2199 so arg mitnimmt (vgl. حب 563), ist wesentlich aus A.!

1928. ميشبهار (ميشك بهار persisch semper vivum, eigentlich هميشه, nach Fl. bei L. 161), auch ميشيار, ميشهار, ميشار Misuar 23, Ga., telephion; I. B. 2108, 2198.

1929. مَعْية, s. Gl. Mond. 218; Storax et species Mihabae oder Mihae, Ali 356, Maaa, Miha 363, arab. اصطرك وهو ضرب ميعية; ماعية Styrax, K. 522 = لبنى; I. B. an drei Stellen. — L. an drei Stellen.

1930. ميمران, s. ماميران.

1931. ميويزج, ميوبزاج, s. Gl. Mond. 190; A. 209, hebr. מיובזג, Plempius 196 Miubezeg staphis agr., letzt. lat. 622; Mambezag gebeli, Dj. 44b; Mayubiaz, staph. 21, Ga.; ميوفزج, Staph., K. 534 = زبيب الجبل, auch ميويزج; mit ف auch I. B. 1058, 2201. — L. an drei Stellen.

1932. ميوفلن Graine de baumier, K. 573 = حب البلسان.

Buchstabe ن.

1933. نار Grenade, K. 602 = رمان; I. B. 2210. — L. 365.

1934. ناريا? K. 607 = الرعد (Torpille) und عقرب البحر.

1935. نارجيل Nerigil, nux d'India 11, Ga.; Coco, K. 601 = الخبز الكبير; Neregil, nux indica, Ser. 218 (228); I. B. an sechs Stellen. — L. 85, 118.

1936. ناردين A. 214, ed. B. p. 374, hebr. 483 נרדין (beide bei Freytag iv, 264) verweist auf سنبل الرومى; Narde celtique, K. 606 = س' رومى und س' افليطى; I. B. 903, 2207.

1937. نارس بلاد يقيس? Dj. 9b (S. 7, A. 2).

1938. نارمشك (persisch) A. 215, hebr. 489 נרמאשאך; Narumusa, Dj. 11; Nerimaos 10, Ga.; Racine de grenade, K. 603 = عرون الرمان; Naramusch, mustum malor. granat., Ser. 49; I. B. 1609, 2205.

1939. نارنج Narang, maranges (!) 12, Ga.; Orange, K. 611; I. B. 2204.

1940. نانخواة oder نانخة A. 216, ed. B. p. 376 نانخواه, hebr. 494 נגוכא; Dj. 42b; Namachua oder Nannachua, Ali 89 (fehlt im arabischen Manuscript), oder نونخة Ammi, K. 586 = خبز الفراعنة und كمون حبشى; Ameos, Sa. 392, vgl. 448, hinter 544; Nanochach, nameos (!), Ser. 287 (297); I. B. 1701, 2282. — L. 259, Meyer, *Gesch. d. Bot.* iii, 264!

1941. نبق A. 217, hebr. 502 נבאק; Nabah, Ser. 120; vgl. سدر, dessen Frucht ن' ist. Nabe, Razi 784, Faradj 759; vgl. سدر ونبق I. B. 1165 (und 2212); Fruit de petit jujubier, K. 594. — L. an sechs Stellen.

1942. نجر Chiendent, K. 595 = نجم, كزمير, ثيل und افرسطيس.

1943. نجم, s. Gl. Mond. 55, falsch نحم, auch A. ed. 378; Vagē, Dj. 16; I. B. an drei Stellen. — L. 183.

1944. نحاس, s. Gl. Mond. 177; Nuhaz, cuprum 58; Cuivre, K. 596; Nohas, aes, Ser. 404 (414); I. B. 2216.

1945. ن' المحرق Noas moarac, Dj. 62b; I. B. an drei Stellen.

1946. نحم (falsch), s. نجم.

1947. نُخالة A. 215, hebr. 490 (correcter im Index), s. auch Gl. Mond. 100; Son, K. 592; Mokale (l. N.), furfur, Ser. 29; I. B. 2219.

1948. نخالة الذهب Limatura auri, Ali 496.

1949. ن' الفضة Sehala (so) argenti, Ali 497.

1950. نخل, s. Gl. Mond. 161; Palmier, K. 587. — L. 109.

1951. ند اسود, K. 599 = بخور مكة und بخورليلة الجمعة.

1952. نرجس, s. Gl. Mond. 118; Nerges, Dj. 24b, Narges 15, Ga.; Narcisse, K. 598, gelbe Art von نرجس; I. B. an drei Stellen. — L. 265.

1953. نردين, s. ناردين.

1954. نرسياندارو A. 216, ed. B. p. 377, hebr. 497 נארישיאן דארזא und ähnlich L. 34 (als corrupt).

1955. نرنعس (so) A. 216, نرثيقس undeutlich ed. B. 376, hebr. 493 ארכעם, Plempius 207: Narthsikats, lat. 521 Narikas; ohne Zweifel Ναρθηξ und L. 339, § 286 zu ergänzen.

1956. نسرين A. 214, hebr. 485; Nasarum oder Hasarum, Ali 249; Nacerin, Dj. 28 b; Necirim 14, Ga. rosa silv.; Rose musquée, K. 590 = نسرى und ورد الصينى; Oel von N. Sincedani (schwerlich Paecedani), Sa. 115; Nersin, Narsin (!), Ser. 187; I. B. an vier Stellen. — L. 276.

1957. נסכין? (rumisch) Dj. 12 b.

1958. نشا A. 215 etc. (Gl. Mond. 86), Amidon, K. 594 = نشاشج; Mixe, amilum, Ser. 29; I. B. 2224.

1959. نشادر, s. نوشادر.

1960. نشارة الخشب A. 215, hebr. 491; Muzara alcaxap, serratura lignorum, s. 29, Ga.; Nucharer (!) veasab, caries ligni corrosi, Ser. 48; Simon Jan.: Nuxare, seratura etc.; I. B. 2225. — L. 267.

1961. نشم Orme, K. 604, ähnlich دردار.

1962. نطران Natarum, Ali 485; ob ניטרן bei Sa. 422?

1963. نطرون A. 216, hebr. 495 נטרו, eine Verweisung auf بورق الارمنى; I. B. 581, 2226.

1964. نطولة, s. بطرالاون.

1965. ? نص (Oel von), Sa. 621.

1966. نعام A. 217, hebr. 506; Autruche, K. 609; I. B. 1504, 2229.

1967. نعنع, نعناع A. 215, ed. B. 375, hebr. 488 נענע, Nachana, Ali 54; Nona (nene), Dj. 25b, Nana, menta 48, Ga.; Menthe, K. 597; Nahanaha, menta, Ser. 288 (298); I. B. an drei Stellen. — L. an vier Stellen.

1968. نفط A. 217, hebr. 508; Nasticum, Ali 482 und 483 (comeditum), Pix nafta, i. e. petroleum, 507; Sa. 226; I. B. 1230.

1969. نفعين heisst bei A. 230 (عنب الثعلب) die zweite Art bei Dioskorides, in ed. B. p. 397 تفعين, hebr. 563 fehlt das Citat (auch sonst), I. B. arab. III, 136 نفقاين, franz. n. 1589 (II, 473) ‚Halicabon', d. i. كاكنج; also ἁλικακαβον!

1970. نفل Melilot, K. 612, die beste Art ist nach DAUD اكليل الملك; I. B. (2231) scheint es für eine Luzerne zu halten.

1971. نمارق (so, eine Blume) Nemeric 16, Ga.; I. B. 2234.

1972. نمّام A. 214, hebr. 486; Nemen, Ali 53, (semen) Nennanae, n. 128; Namin, Dj. 26; Namē, menta (alia) 48 b, Ga.; Giroflée? K. 600 = خيرى الاصفر; Nemen serpillum, Ser. 289 (299); I. B. an vier Stellen. — L. 271.

1973. نمّر A. 217, ed. B. p. 378 (fehlt im Hebräischen); Tigre, K. 608; I. B. 2236.

1974. نمس? Melisse, Sa. 160.

1975. نهار? Abbeatum, Ali 232.

1975ª. نهت, lies بهت; s. d.

1976. نورة, s. Gl. Mond. 170; Calx, Ali 457; Chaux vive, K. 589 = حجر الجير, حجرة مشوية, كلس und جير; I. B. 1960, 2242; L. 258.

1977. نوشادر und نشادر A. 216, hebr. 499 נשאדר; Nasadirum, Ali 484; Mixatar, Dj. 65 b; Sel ammoniaque, K. 610; Hundar (!), sal armon., Ser. 403; I. B. 2167, 2241.

1978. نوى A. 217, hebr. 503 נוע! ن' التمر Noyau de datte, K. 591; I. B. 2241 *bis*.

1979. نيطافيلى A. 217, ed. B. p. 378, hebr. nur נבטא! s. بنطافلن.

1980. نيل A. 214, hebr. 484, Nilum, Ali 46, Nilum, i. e. Lilelegum (نيلج?) hortulanum (الشيح البستانى), n. 330; Postel Indico, K. 588 = عظام und حب العجب; حب النيل Indi, Sa. 61; I. B. an drei Stellen. — L. 347.

1981. نيلج Nyleg, Dj. 16 b; Nilag, indus 13, Ga.; Dili (!), indicus, Ser. 47. — L. 347, auch نيلنج, letzteres allein im Index, S. 487.

1982. نيلوفر A. 215, hebr. 487 etc. (Gl. Mond. 9); Arsimegae oder Ninifer, Ali 223, (ol.) Ninifar 289; Naylufar, Dj. 30; Nenufar 13, Ga.; Nennuphar, K. 605 = عروس; Nilofar oder Nenuphar, nymphea; Ser. 144; I. B. an vier Stellen; MIRFELD 31 Nenufar, 43 Ungula caballi, 255 auch Fufula; Simon Jan. 27 b; Alphita 103, 124. — L. an drei Stellen.

Buchstabe ه.

1983. هال بوا, s. هيل.

1984. هاليون, s. هليون.

1985. هبد und هبيد Graine de Coloquinte, I. B. 2249; K. 257.

1986. هدبة (هديه, auch هدنة?) Utna 9, Ga.; ein Thier; Harna, Ser. 429; I. B. an drei Stellen.

1987. هدهد Utut, upegua (upupa) 8, Ga.; Hanabroch, Ser. 426 (436); I. B. 2251.

1988. هُذَيلية Adilia 25, Ga., welchen I. B. 2252 für diese span. Pflanze citirt.

1989. هُرْد (Curcuma), s. Gl. Mond. 156; I. B. an drei Stellen.

1990. هرطمان A. ed. B. p. 399, hebr. הרטמא׳, ed. Rom. 163 هزارطمان (persisch?); I. B. 458, 2256; L. an drei Stellen.

1991. هرقلوس A. ed. B. p. 399, هوفيلوس ed. Rom 164 (nach LECLERC, zu I. B. 2259 هرفلوس, ist A. dem griechischen *Ouveleia*, etwa هنوقليوس, am nächsten!), hebr. היופילום. — L. 253 zu ergänzen.

1992. هرنوة A. 163, hebr. 213; Arnua 24, Ga.; K. 258 = فليفلة (FREYTAG IV, 387); I. B. an drei Stellen. — L. 295.

1993. هريسة A. 164, ed. B. p. 399 (Ende ه, fehlt im Hebräischen), ein Decoct طبيخ.

1994. هزار جشان (persisch, 100 Arme, Bryone) A. 163, ed. B. p. 398, hebr. 208 הזאז חסאן, cf. Farag 510: Hazaz hassan; auch ه' اخشان I. B. 2251 und 1654. — ه' كشان L. 183.

1995. هست دهان (persisch, 8 Munde) A. 164, ed. B. 399, hebr. 215 הסתרהאן; I. B. 2258.

1996. هفاريكون, s. هيوفاريقون.

1997. هليلج (persisch) A. 162, hebr. 206 הילילג; Helilegum, Ali 255, 577; اهليلج Dj. 4b; Alelig, mirobalani 8, Ga.; אהלילג אלצפר Mirobulani citrini, Sa. 28; Halilig, mirobalani, Ser. 107; Myrobalan, K. 153, fünf Arten املج, بليلج, اهليلج gelb und schwarz und كابلى; I. B. 145, 2261. — L. 25.

1998. هليون und هاليون A. 163, hebr. 210; Heilum, Ali 161 (arab. zwischen 157/8); Alayon, speragus 14, Ga.; Asperge, K. 256,

auch هيليون und سكوم; Sa. 537, hinter 621; Halion, sparagus, Ser. 4; I. B. 2260, 2308. — L. 52.

1999. همقان (همقاق) Ameam 26; I. B. 2262.

2000. هميشه بهار (persisch), s. ميشبهار.

2000ª. هند, s. ورق.

2001. هندبا A. 163, hebr. 209, Plempius 112 Intibum, lat. 233 Endivia (Gl. Mond. 8); Hendaba, Ali 69; Himabe, Dj. 16b; Undane, lacticinii 5, Ga.; Chicore, K. 255 = تلغاف; Endivia, Sa. 485; Dudebe (!), endivia, Ser. 143; I. B. 181, 2263. — L. an fünf Stellen.

2002. ه' البرى serratila silv. (Taraxacon), Dj. 17.

2003. هوفسطنداس, s. هيبوقسطيداس.

2004. هيل بوّا وهال بوّا A. 163, ed. B. p. 398, hebr. 207 nur האל בואה; I. B. 1722, 2268.

2005. هيبوقسطيداس, auch هيفوقسطيداس, هيوفس' (Hypoquistidos, s. Gl. Mond. 56; I. B. 2265.

2006. هيوفا يفون, A. 162, ed. B. p. 247, hebr. 206 היפריקון; Heiferiten, Dj. 54, هفاريكون f. 62; Ahufaricon, ipericon 7, Ga.; Reiofricon (!), hypericon, Ser. 257 (267); I. B. an vier Stellen.

Buchstabe و.

2007. واج, s. وج.

2008. وبسدك oder وبسذخ? Sa. 496.

2009. وترد (persisch) bei Dj. 35b Berberis; s. زرشك.

2010. وج und واج A. 164, hebr. 218 (fehlt im Index); Plempius 115; Hueg, Dj. 20; Vag, accorus 28, 30; Acore, K. 259 = اير oder ايكر; Spatula, S. 128, 403; I. B. an vier Stellen. — L. an vier Stellen.

2011. ودع A. 165, hebr. 223; Vadaha (vahada), pixinae maris 10, Ga.; Coquillage, K. 261 = نباح; I. B. 1346, 2272.

2012. ورد A. 164, hebr. 217; Heffalegi, Ali 135; rosa rubea 215, (ol.) rosae 288; Dj. 3; Vart, rosa 3, Ga.; Rose, K. 260; Sa. 406; Ser. 108; I. B. an drei Stellen. — L. an fünf Stellen.

2013. و' الحمار Vart alfimar, rosa silv. 4, Ga.; Pivoine, K. 269 (s. فاونيا); I. B. 2275. — L. 73, 290. S. auch nr. 2014.

2014. و' الحمير Rosa asinorum, peonia 52; I. B. 1648, 2277.

2015. و' الصينى, s. نسرين.

2016. ورس A. 165, hebr. 219; Huars, Dj. 26b; Varz, Vatz 20, Ga.; Memecylon, K. 268, das grosse heisst كركب; Virz, Ser. 152; I. B. an fünf Stellen; ob ورسى Veresum, Ali 236? — L. 132.

2017. ورشان A. 165, hebr. 221; Palombe, K. 277; I. B. 855, 2284.

2018. ورطورى Marturi, marubium ventosum 9, Ga.; I. B. 2287.

☞ 2019. ورق (Blatt), s. unter dem eigentlichen Namen. ورق الهند (Dj. 30) ist mir zweifelhaft.

2020. ورك, s. ورل.

2021. ورل A. ed. B. p. 301, hebr. 222 (וולטור) וורל, ed. Rom 165 ورك; Vaural 11, Ga.; Stellion, K. 265, eine Art von سام ابرص oder وزغ; I. B. an vier Stellen.

2022. وزغ Gecko, K. 266 = مجدومة.

2023. وسخ, nämlich و' الكور A. 165, hebr. 220, auch و' الكواير; Vaz (zuerst allgemein, dann و' الكواير) sordities 15, Ga.; Yasach, sordities, Ser. 168; و' كور النحل Propolis, K. 262; Yasach alcur, sord. semicupij balnei (scheint Confusion mit dem Folgenden), Ser. 169; I. B. 1576, 2289.

2024. وَالاذن oder الاذان Aureum (aurium) sordities, Ali 515; Ordures des oreilles, K. 264, wo eine Drachme einem weinenden Kinde verschrieben wird.

2025. و' الحمام Ordures des bains, K. 263.

2026. و'سِمة A. 164, hebr. 216; ושמה, d. i. خطر, Dj. 10b (FREYTAG IV, 466 hat auch وشم); Feuilles d'Isatis, K. 267; Vesme, indicus und Chate; s. auch عظام; I. B. an vier Stellen, n. 2291 citirt Ga. — L. 348.

2027. وسن, s. الوسن.

2028. وُشق, s. Gl. Mond. 106; I. B. 2291 = وشج I. B. 2291 *bis*; أشق Armoniacum, Sa. 21; I. B. an drei Stellen; ۹ und اشج Gomme ammon., K. 28 = وشق und كلخ, nach Anderen von طرثوث (s. طراثيث). — L. 68.

2029. وشمة, وشم, s. وسمة.

2030. وقل Palmier Doum, liefert مقل = دوم, K. 270; I. B. 967, 2295.

Buchstabe ى.

2031. ياسمون Jasmin sauvage, K. 422 = ياسمين البرى, ‚Zanzou‘ (? زرانز! Beides nicht im Index oder sonst), كيان und رنف.

2032. ياسمين A. 188, f. 334, Plempius 157 Jesiminum, lat. 619 Sanbuchus (vgl. *Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums*, 1896/7, S. 323, wo die Correctur nicht ausgeführt ist!); Jeseminum, Meseminum, Ali 220; Jethmin, Dj. 28b; Jasmin, K. 421; (Oel) Succedani, Sa. 114; Jesemin, Zambach, Ser. 176; I. B. 2289. — L. 129.

2033. ياقوت (حجر) Jacot, Dj. 15; Jacintus 10; Rubis diamant, K. 423, der blaue heisst بلخش; Hager jacot, Ser. 388 (398); I. B. 1399.

2034. يَبْروح, s. Gl. Mond. 49; Mandragora, K. 424 = اللفاح; I. B. an fünf Stellen.

2035. يتكروفان? berberisch (für Dictaminum), Dj. 56b.

2036. يتوع (plur. يتوعات) A. 188, hebr. 335; Lecuat (so), Dj. 64b; Jabto, lac Anabullae, l. 13, Ga.; لبن Lac Jatuae, Ali 331; Sa. 68; I. B. an fünf Stellen. — L. 192.

2037. يربطور Herbatur, anderacion 8, Ga.; I. B. 2051, 2310.

2038. يربطورة alanice, i. e. herbatur, ciclamen 9, Ga.; I. B. an drei Stellen.

2039. يربوز Yarbor, Jarbot, blitis 25, Ga.; I. B. an fünf Stellen. — L. 189.

2040. يشف Jaspis 11, Ga.; = يشب, s. حجر السيف; I. B. 600, 2313.

2041. ينبوت A. 188, hebr. 330, Jambut 9, Yanbut, xylocaracta 1, Ga.; Caroubier nabathéén = خروب المعير, خروب النبطى, bei den Kabylen تريلث, K. 420; I. B. an fünf Stellen. — L. an vier Stellen.

2042. ينبون (falsch), s. ينتون.

2043. ينتون A. hebr. 332, falsch ينبون A. 188, auch B. p. 334; Janton, tapsia 19, Ga.; Jantu(n) tapsia, Ser. 329 (339); I. B. 2321.

Anhang I.

Zweifelhafte Artikel bei Ali b. Abbas, wozu meistens in dem benutzten arabischen Manuscript-Sprengel nicht hinreichend deutliche

Angabe des Originals gegeben ist oder der betreffende Artikel ganz und gar fehlt. Die Reihenfolge ist die der lateinischen Ausgabe. 18. Suenium, s. شوهم 1184. 51. Fautenegum بهرشج الجبلى und بحرى, am Ende latein. Rachalum, im Arabischen بالفارس تربد! 99. Halafe oder Lalafe طبيشى? Hinter 144 noch اندره? 139. Semen Girgiri. 174. Gramen Ardenegi حب الغار! 195. Fol. arboris Benache ورق صحاسف! 209. Fol. Lehembachi oder Lelenbaci ورق الكبير! 221. Messalatus الرجس? الرجيس? 253. Bahitum oder Ballutum und 254 Ballilutum oder Tabalutum, etwa Doubletten, arabisch defect; ob etwa بلوط? 277. Mora, الجلوا oder Aehnliches? Das ا zu Ende deutlich. 287. Oleum Lilemelek (ob اكليل الملك?). 293. Carne oder Caratre (gehört noch zu جوز n. 292?). 299. (Oleum) Narandi oder Naragili? 300. Neniaze. 308. Ossulorum etc., s. مشمش. 336. Crocum (Lücke im Arabischen). 337. Fex liebri. 338. Nesegesgum. 365. Gumma Demote oder Damache صمغ الاشبا oder الخشباء? 369. Habelya oder Tahalga ... اللوذية? 378. Enugum oder Gondum oder Gotidum oder Engoiadam, ob الحدان? 397. Garufulum oder Carufulum, simile (in der Wirkung) canelae; das arabische Wort fängt mit قر an, scheint aber nicht قرنفل, welches in n. 400 vorkommt. 414. Urigum oder Ugum. 416. Asahahel sapharvenena (gegen Biss von Reptilien, sehr kurzer Artikel). 418. Masacra. 438. Cannae radix اصول العتعت? 486. Desicanes oder Defernes. 491. Casuricum القشوريقون oder الافشوريقون.

Anhang II.

Persische Wörter, alphabetisch (in orientalischer Reihenfolge).

بازرد برشيان داور برسياوشن بعتمرح جبلاهنك (جيل'?) جرمازك حاركو حسردار حربز خيرى گور (= خروب) درونج دناروبه (زيارديه ,حرر unter) دهمسج (دهمست) ديودار رفاقس (رقاقس) زوفا زيبق ســادوران (unter سيادواران) سپستان سكبينج شاذنة شاه (in Zusammensetzungen) شيان شير شيلم عديان فلفلمويه فنجنكشت فنجنجست فيلزهرج قاقله قرنباد كازوان (كاوزوان) كبست كردمانه كشت كشت بر كشت كنكر كنكرزد كنهان كوكا كيل دارو(!) ماهودانه ماهى زهرة مرداسنج مردانج مورد اسفرم ميش بهار ميوبرج نارمشك هزار جشان هست دهان هليلج هميشة.

